

Zeitschrift: Fisio active
Band: 38 (2002)
Heft: 10

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINLADUNG ZUM FEST

In der Ausgabe 8/2002 von «FISIO Active» lädt der Kantonalverband Bern am Tag der Physiotherapie (8. September) zum grossen Fest auf dem Gurten ein:

- fröhlich
- selbstbewusst
- kreativ
- innovativ

Sehe ich das richtig? Hier weht ein frischer Wind.

Heute hat mir ein Patient gesagt: «Eure Branche boomt»; ich habe ihm nur zögernd zugnickt... War das zu wenig selbstbewusst?

Gerne nehmen wir hier in der Rubrik Diskussion eure Beiträge und Reaktionen auf.

Philippe Merz

INVITATION À LA FÊTE

Dans le numéro 8/2002 de «FISIO Active», l'Association cantonale de Berne invite à prendre part, à l'occasion de la Journée de la Physiothérapie (8 septembre), à une grande fête au Gurten.

- joyeux
- sûr de soi
- créatif
- innovant

Est-ce que je me trompe? Un vent nouveau souffle ici.

Aujourd'hui, un patient m'a dit: «Votre branche est en plein essor», je n'ai acquiescé que timidement... n'étais-je pas suffisamment sûr de moi?

Vos contributions et réactions sont les bienvenues dans la rubrique Discussion.

Association Suisse de Physiothérapie, Rédaction «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, active@fisio.org

Philippe Merz

LESERBRIEF

Antwort auf den Leserbrief von Markus Schenker im «FISIO Active» 08/2002 zum Fachartikel «Entspricht das neue problemorientierte Curriculum den Erwartungen?» von Veronika Schöb («FISIO Active» 07/2002).

Markus Schenker kritisiert diverse Inhalte im obengenannten Fachartikel. Zum Thema «Literatur» möchte ich nicht Stellung nehmen, da dies die Angelegenheit der Autorin des Fachartikels ist. Mich interessiert viel mehr die Frage nach der «Qualität der Fähigkeiten» und den «effektiven Fähigkeiten». Diese sind in unseren Schlüsselqualifikationen für die Ausbildung festgehalten und werden bei uns entsprechend umgesetzt und gelebt. Ich weise zu diesem Thema auf den im «FISIO Active» 07/2001 veröffentlichten Artikel hin.

Wir sind der Meinung, dass angehende PhysiotherapeutInnen nicht in diagnoseorientiertem Handeln gefördert und supervisioniert werden sollten. Daher unterstützen wir unsere Studierenden darin, für die sich ihnen präsentierenden Aufgaben und Probleme grundsätzlich mehrere Lösungsansätze zu sehen und in der Lage zu sein, eigenständig Ideen zu vertreten und vorgegebene Schemata, Methoden und normierte Abläufe flexibel zu beurteilen und zu handhaben. Sie werden dazu angehalten, sich die Handlungskompetenz anzueignen, die ihnen erlaubt, allen PatientInnen, sei es in Praxen oder Spitälern, mit allen nötigen Kompetenzen zu begegnen. Die Handlungskompetenz kann unseres Erachtens in einem problemorientierten Curriculum optimal aufgebaut und in den Praktika, die übrigens auch bei uns unter Supervision ablaufen, vertieft werden.

Gerne würden wir Markus Schenker die Möglichkeit geben, sich selber ein Bild von unserem Curriculum zu machen. Daher laden wir ihn herzlich ein, als Gast an unseren Stunden teilzunehmen.

Regula A. Berger, Schulleiterin

Schule für Physiotherapie am UniversitätsSpital Zürich

INTERVIEW

PHYSIOTHERAPIE-WISSENSCHAFTEN «AKADEMISCH» ETABLIEREN

(lin) Am 19. August 2002 hat an der Universität Zürich der Lehrgang Physiotherapie-Wissenschaften (PTW) begonnen (wir berichteten in «FISIO Active» 9/2002). 21 AbsolventInnen besuchen das dreijährige berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm.

«FISIO Active» sprach mit den beiden Initiantinnen Karin Niedermann und Erika Ω Huber.

Sind Sie gut gestartet?

K.N.: «Ja danke. Nach dem Einführungstag, der dem ersten Kennenlernen und dem direkten Informationsaustausch diente und

nach der – unserer Meinung nach gelungenen – Eröffnungsfeier hat das PTW-Programm anderntags mit dem Modul «Wissenschaftsphilosophie» begonnen. Die Rückmeldungen auf dieses erste Modul waren durchwegs positiv. Die Begeisterung und der Enthusiasmus der Studierenden sind gross, was uns sehr freut.»

Welche Dozenten konnten Sie für die dreijährige Ausbildung verpflichten?

E.H.: «Dies ist stark modulabhängig. Grundsätzlich verpflichten wir Hochschuldozenten, zum Beispiel der Universitäten Zürich und Bern, aber auch Leute aus dem Ausland (Holland, USA, Canada). Beim Modul «Gesundheitspolitik» im Oktober werden natürlich

auch Praktiker und Akteure aus dieser Szene referieren, beispielsweise ein bekannter Politiker oder jemand aus dem Bundesamt für Gesundheit (BAG).»

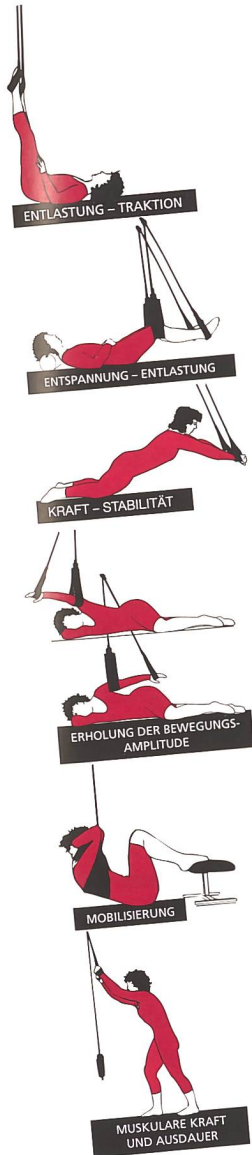
In welchem Wirkungskreis werden die AbsolventInnen tätig sein, wenn sie das PTW-Programm abgeschlossen haben?

K.N.: «Die Teilnehmenden qualifizieren sich in klinischer Forschung in den Bereichen Physiotherapie, Rehabilitation und Bewegung, kurativ wie auch präventiv. Die meisten Teilnehmenden haben mit ihren Arbeitgebern eine Regelung getroffen, wie sie das im PTW-Programm angeeignete Wissen umsetzen können. Zum Teil sind die Leute auch schon im Bereich Forschung tätig. Wir

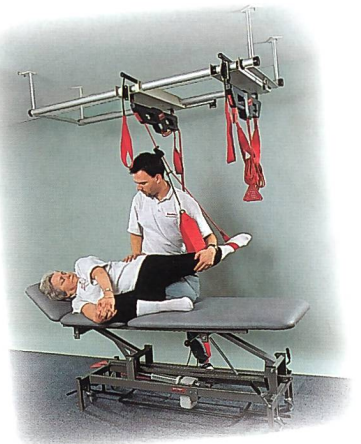


Erika Ω Huber und Karin Niedermann im Gespräch.

TERAPI MASTER®



Die dritte Hand des Therapeuten



Sparen Sie Ihre Kräfte!

Viele Aktivitäten erfordern vom Therapeuten maximalen Kräfteinsatz, um den Patienten zu halten oder zu stützen. Das für eine genaue Arbeit notwendige Fingerspitzengefühl nimmt bei schwerer Hebe- und Haltearbeit jedoch deutlich ab. Mit TerapiMaster können Sie Ihre Kräfte für wichtigere Dinge sparen. Das Heben und Fixieren des Körpers wird mit Hilfe der Schlingen und der einzigartigen schnellen Zug- und Feststellmechanik des TerapiMasters durchgeführt.

Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einmaligen Gerätes kennen.

Besuchen Sie einen unserer Einführungskurse. Sie werden erstaunt sein über die Möglichkeiten, die grosse Entlastung für Sie als Therapeuten, das bessere Behandlungsgefühl (weil Sie beide Hände ohne Gewicht zur Verfügung haben), und vor allem, wie einfach die Handhabung ist.

Alles für die Physiotherapie

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem 250 m² grossen Show-Room und an der IFAS Zürich vom 22. bis 25. Oktober, Halle 5, Stand 147.

Besuchen Sie uns
im Internet!

www.PhysioMedic.ch

30 Jahre | ans

keller
Simon Keller AG



PhysioMedic 034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83

Telefon 034 422 74 74 + 75

Fax 034 423 19 93

Internet: <http://www.physio medic.ch>

E-Mail: info@physio medic.ch

kungsgebiete eröffnen sich vor allem in grösseren Spitälern und Schulen. Wir erachten eine Tätigkeit, die eine Mischung zwischen Behandlung und Forschung ist, als erstrebenswert.»

Wird es eine weiterführende Weiterbildung, die auf den Physiotherapie-Wissenschaften aufbaut, geben?

E.H.: «Zum jetzigen Zeitpunkt ist dies nicht vorgesehen. Unser primäres Ziel ist vorerst, das PTW-Programm anlaufen zu lassen und die Akzeptanz in den universitären Kreisen zu festigen.»

Wie sind Sie selber überhaupt auf die Physiotherapie-Wissenschaften aufmerksam geworden?

K.N.: «Das PTW-Programm ist zwar in der Schweiz neu, aber im Ausland, zum Beispiel in Holland, Belgien, in skandinavischen und angelsächsischen Ländern, gibt es dieses Angebot schon lange. In der Schweiz hatten wir bisher die Möglichkeit, den Master in «Public Health» zu machen, als Zielpublikum sind aber keineswegs die PhysiotherapeutInnen vorgesehen! Auch ist «Public Health» sehr weit gefasst und nicht direkt auf die Bedürfnisse der Physiotherapie ausgerichtet. Das PTW-Programm ermöglicht jetzt, ganz spezifisch auf die physiotherapeutischen Interventionen und Methoden einzugehen und deren Nutzen auf der wissenschaftlichen Basis zu untersuchen.»

Die Kosten für den Lehrgang betragen 25 000 Franken. Hält dieser Preis nicht viele von der Weiterbildung ab?

E.H.: «Der Preis kann natürlich einige PhysiotherapeutInnen abhalten. Wir müssen hier aber festhalten, dass der Preis für diese universitäre Weiterbildung

absolut marktkonform ist. Die TeilnehmerInnen besuchen 111 Kurstage, pro Kurstag bezahlen sie also 225 Franken.

Da es sich beim PTW-Programm um eine Weiterbildung und keine Ausbildung handelt, werden keine Subventionen gesprochen. Wir sind nicht auf Gewinn aus, das PTW-Programm muss aber möglichst selbsttragend sein.»

Obwohl der Anteil der Frauen in der Physiotherapie allgemein drei Viertel ausmacht, sind im neuen Lehrgang mehr als die Hälfte Männer. Wie erklären Sie sich den überproportionalen Männeranteil?

K.N.: «Das können wir uns eigentlich auch nicht erklären, denn die modulartige Weiterbildungsform sollte ja gerade den Frauen entgegen kommen. Da der Pilotkurs zeitlich sehr straff geführt ist, hat dies vielleicht einige abgeschreckt. Ab dem nächsten Jahr wird das vollmodulare System eingeführt. Die Kreditpunkte, die man für jedes Modul erhält, sind dann sechs Jahre gültig. So kann die Weiterbildung flexibler gestaltet werden, und ich rechne fest damit, dass sich dann auch mehr Frauen anmelden.»

Hätten Sie mehr als 21 Anmeldungen für den ersten Lehrgang erwartet?

E.H.: «Wir sind mit der Zahl sehr zufrieden. Im Pilotkurs hätten wir maximal 24 Leute aufgenommen. Da wir jetzt 21 Teilnehmende haben, verfügen wir noch über Plätze für Leute, die einzelne Module besuchen möchten. Auch solche Anmeldungen haben wir.»

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Physiotherapie-Wissenschaften?

K.N.: «Ich wünsche mir, dass sich das PTW-Programm zum ge-

schätzten und gut besuchten Weiterbildungsangebot entwickelt und dass wir uns «akademisch» etablieren können. Ausserdem möchten wir eine internationale Kooperation aufbauen und festigen, erste Gespräche mit der Universität Maastricht laufen bereits.»

2. FORSCHUNGSPREIS DES SCHWEIZER PHYSIO- THERAPIE VERBANDES

(lin) Der Schweizer Physiotherapie Verband vergibt zum zweiten Mal einen Forschungspreis mit der Preissumme von 3000 Franken (wir berichteten in FISIO Active 9/2002). Beiträge nimmt die

Mehr Informationen zum Weiterbildungsprogramm Physiotherapie-Wissenschaften PTW finden Sie unter www.therapie-wissenschaften.ch oder Physiotherapie-Wissenschaften@ruz.usz.ch.

Forschungskommission bis zum 31. Dezember 2002 entgegen, die Preisverleihung findet anlässlich der Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes vom 13. November 2003 statt. Mehr Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle oder unter www.fisio.org.

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 29. August 2002 in Bern zu seiner 5. Sitzung in diesem Jahr. Er durfte dabei den erfreulichen Zwischenabschluss per 30. Juni 2002 zur Kenntnis nehmen. Einnahmen und Ausgaben liegen absolut im Budget.

Diverse Anlässe

Der Zentralvorstand legte den Inhalt und das Programm verschiedener Anlässe, die in der zweiten Jahreshälfte stattfinden, fest. So wurde unter anderem das Programm der Klausurtagung vom 10. und 11. Oktober 2002 und der Inhalt der Jahrestagung vom 13. November 2002 fixiert.

Schweizerischer Patienten- fonds

Der Zentralvorstand beschloss, sich am Aufbau des Schweizerischen Patientenfonds aktiv zu beteiligen. Der Schweizerische Patientenfonds hat zum Ziel, Schädigungen aus medizinischen Behandlungen verschuldensunabhängig zu kompensieren. Dieser Fonds wurde von der FMH, der SGGP, dem Schweizerischen Roten Kreuz und dem «Beobachter» initiiert.

Wahl des nächsten Kongressortes

Der Zentralvorstand sprach sich dafür aus, den nächsten zweitägigen Kongress, der im Mai 2004 stattfinden wird, wenn möglich im Kanton Tessin durchzuführen.

IFAS 2002

(rh) Vom 22. bis 25. Oktober 2002 findet die IFAS statt. Über 400 Aussteller präsentieren an dieser Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf während vier Tagen ihre Produkte und Neuheiten. Infor-

miert wird über neue Technologien, Trends und Lösungen der Medizinbranche. In dieser Ausgabe von «FISIO Active» finden Sie auch eine Beilage zu dieser Fachmesse, die «IFAS-News».

REDUKTION DES MITGLIEDERBEITRAGS FÜR SELBSTSTÄNDIG-ERWERBENDE

(rh) Gemäss ZV-Beschluss können selbstständig erwerbende Mitglieder ein Gesuch um Reduktion des Mitgliederbeitrages stellen, wenn ihr **Gesamtumsatz** im jeweiligen Geschäftsjahr **unter Fr. 25 000.–** liegt. Das Mitglied hat ein Gesuch bis spätestens 30. November für die Reduktion des Mitgliederbeitrages **des folgenden Jahres** einzureichen. Dem Gesuch ist **zwingend** eine **Bilanz- und Erfolgsrechnung** des laufenden Geschäftsjahres beizulegen. Für bewilligte Gesuche muss eine **Bearbeitungsge-**

bühr von Fr. 50.– bezahlt werden. Erst bei Eingang dieser Zahlung ist die entsprechende Mitgliederbeitragsreduktion freigegeben. Dieses Gesuch um Reduktion des Mitgliederbeitrages ist in jedem Jahr neu zu stellen. Im ersten Betriebsjahr ist eine Reduktion auf Grund fehlender Zahlen leider grundsätzlich nicht möglich.

Alle selbstständig tätigen PhysiotherapeutInnen, die eine Beitragsreduktion beantragen möchten, müssen die kompletten Unterlagen **bis spätestens 30. November 2002** einreichen an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

INFORMATIONEN AUS DEM RESSORT BILDUNG

Das Ressort Bildung widmet sich momentan folgenden vier Schwerpunkten:

1. Neuer Bildungsrat und Bildungsveranstaltung
2. Initialbildung (ehemals Grundausbildung), Konsequenzen aus dem neuen Berufs- und Bildungsgesetz (nBBG)
3. Fort- und Weiterbildung, Konsequenzen aus dem nBBG
4. Kontakte mit den Bildungsverantwortlichen auf Berufs-, Kantons- und Bundesebene

1. Neuer Bildungsrat und Bildungsveranstaltung

Die Herausforderungen durch die Neuorganisation der Berufsbildung verlangen eine verstärkte Unterstützung durch externe Berater und Spezialisten aus dem Bildungssektor. Diese Unterstützung bietet der Bildungsrat, der dem Berufsverband strategisch und beratend zur Seite steht. Wegen einiger personeller Veränderungen ist das Ressort Bildung daran, den Bildungsrat neu zusammenzustellen.

Weiter will das Ressort Bildung jährlich eine Bildungsveranstaltung organisieren, an der aktuelle Themen aus dem beruflichen Bildungssektor behandelt werden sollen. Das Ziel ist eine intensive Information für interessierte Kreise und eine breite Meinungsbildung über Bildungsthemen.

Die erste Veranstaltung findet im Rahmen der Jahrestagung der Physiotherapie, am 13. November 2002, statt.

2. Initialbildung

Das bevorstehende neue Berufsbildungsgesetz (nBBG) wurde von den Räten grundsätzlich verabschiedet und wird am 1. Januar 2004 in Kraft treten, die entsprechende Verordnung sollte im Lauf des Jahres 2004 erarbeitet sein und in Kraft treten. Die Zusammenarbeit des Berufsverbandes mit der SLK (Schulleiterkonferenz) mündete in einen gemeinsamen Vorschlag an die SDK (Sanitätsdirektorenkonferenz) bezüglich der zukünftigen Bildungssystematik (siehe Ausgabe 9/2002).

Die Ausgestaltung der Verordnung des nBBG wird seitens des Berufsverbandes Aktivitäten auslösen (Vernehmlassung, konkrete Vorschläge). Gemäss nBBG sollen die Organisationen der Arbeitswelt (OdA) vermehrt Verantwortung in der Initialbildung übernehmen.

3. Fort- und Weiterbildung

Das nBBG übergibt die Regelung der Fort- und Weiterbildung der Berufe zum Teil in die Kompetenz der Berufsverbände. Um eine kohärente, gemeinsame Lösung für diese Thematik zu erarbeiten, wird die Zusammenarbeit mit den Fachgruppen unabdingbar. Das Ziel ist, ein Angebot eines Fort- und Weiterbildungsportfolios zu schaffen, das den Qualitätsansprüchen genügt.

4. Kontakte mit den Bildungsverantwortlichen auf Berufs-, Kantons- und Bundesebene

Symposium: Initialbildung – Weiterbildung – Fortbildung

Am 25. August 2002 organisierte die Walker Management AG in Olten in Zusammenarbeit mit dem BBT (Bundesamt für Bildung und Technologie) und dem SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) ein Symposium zu obengenannten Themen, an dem Vorstandsmitglieder und Bildungsverantwortliche von Berufsverbänden und Ausbildungsstätten eingeladen waren.

Hier die Zusammenfassung der Hauptreferate:

«Aufgaben und Stellung der höheren Fachschule»

Referent: Dr. Johannes Flury, BBT, Projektleiter GSK (Gesundheit, Soziales und Kunst)

Dr. Flury wies in seinem Referat darauf hin, dass sich mit dem Einzug der GSK-Berufe in die Kompetenz des BBT eine ganz andere Ausbildungskultur zu den bestehenden Berufen des BBT dazugesellt hat und dass die Gesprächspartner aus diesen Segmenten vor allem Frauen sind.

Die Integration dieser anderen Kultur soll nicht unterschätzt werden. Der Rollenwechsel der SDK zukünftig zur EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) muss von den Berufsverbänden gut und sorgfältig begleitet werden. Im Weiteren erklärte Dr. Flury die Unterschiede zwischen den Höheren Fachschulen und den Fachhochschulen (Themen wie Qualität Lehrkörper, Forschung und Entwicklung, Zugangsmöglichkeiten, Passerellenangebote, Schnittstellen Sekundär-Tertiär-Quartärstufe).

«Rolle der Verbände in der Berufsbildung aus der Sicht des BBT»

Referent: Manuel Stalder, BBT, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Manuel Stalder erklärte die unterschiedlichen Zuständigkeiten und Aufgaben des Bundes, der Kantone und der Wirtschaft (auch Organisationen der Arbeitswelt oder Berufsverbände) nach der Einführung des nBBG.

Er appellierte an die Berufsverbände, aufmerksam zu sein, eventuell Koalitionen einzugehen, die Vernehmlassung zur Verordnung des nBBG aktiv mitzugestalten und als Partner für das BBT aktiv mitzuarbeiten. Laut Stalder wird das Gewicht der Berufsverbände mit der Einführung des nBBG stark steigen.

«Qualitätssicherung in der Berufsbildung der Zukunft»

Referent: Marco Jullier, SRK, Chef Berufsbildung

Marco Jullier machte darauf aufmerksam, dass bezüglich Qualitätssicherung in der Ausbildung im nBBG recht wenig Konkretes formuliert ist und in die Verordnung noch einiges dazu kommen sollte. Gemäss Jullier kommt den Berufsverbänden in diesem Bereich zukünftig grössere Verantwortung zu.

Marco Jullier stellte die verschiedenen Aufgaben und Zuständigkeiten von Bund, Kantonen und Berufsverbänden dar und mahnte, dass die Vergleichbarkeit der Qualität der einzelnen Ausbildungsstätten mit dem Wechsel vom SDK (die das SRK mandatiert hatte) an die EDK und somit auch die Vergleichbarkeit der Qualität der schweizerischen Ausbildungen auf internationaler Ebene nicht verloren gehen sollte. Ein mögliches Qualitätssicherungssystem für die Ausbildungsstätten wäre seiner Meinung nach Q2E.

«Rolle der Verbände in der Berufsbildung aus der Sicht der Verbände»

Eugen Mischler, Zentralpräsident des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Eugen Mischler skizzierte, was im Fokus des Berufsverbandes steht: Qualität, nationale und internationale Vergleichbarkeit, Laufbahngestaltung sowie die anstehenden Arbeiten (Übergang SDK/SRK → BBT, nBBG, Bildungssystematik, zukunftsorientiertes Weiterbildungsangebot, Revision Ausbildungsbestimmungen).

Er beleuchtete die Aufgaben der OdA (Bildungsverordnungen, Erarbeitung von Mindestvorschriften für höhere Fachschulen und Nachdiplomstudien, Koordination und Überwachung von modularen Systemen etc.).

Eugen Mischler wies auf die Sicherstellung von personellen und finanziellen Ressourcen für die zukünftigen Aufgaben hin und zeigte vier mögliche Lösungsansätze für die Erfüllung der anstehenden Arbeiten dafür auf:

- Übertragung der Aufgaben des Berufsverbandes an eine Nachfolgeinstitution des Departementes Berufsbildung SRK
- Eintritt des Berufsverbandes in einen Gesamtverbund der OdA
- Eintritt in geeignete Partnerschaften mit Berufsverbänden aus gleichen Bereichen
- Alleingang des Berufsverbandes

Hearing zur Weiterbildung im Gesundheitswesen

Am 25. Oktober 2002 findet in Bern unter dem Patronat der SDK ein Hearing zur Weiterbildung im Gesundheitswesen statt. Darin wird informiert über den Stand der Arbeiten der «Weiterbildungskommission Gesundheit» der SDK und es werden die Aussichten für die Zukunft vorgestellt.

Annick Kundert

DIENSTLEISTUNGEN

VERGÜNSTIGUNG AUF QUALITÄTSMÖBEL

20 bis 23 Prozent Vergünstigung auf Möbel

Als Mitglied des **Schweizer Physiotherapie Verbandes** gehören Sie zu einem ausgewählten Kundenkreis, dem die Büwo-Einkaufshilfe das ganze Jahr hindurch Möbel führender Hersteller und Grossisten zu **attraktiven Konditionen** offeriert.

Dank kostensparender Organisation und vorteilhaften Grossabschlüssen können mit dem Büwo-Einkäuferausweis in Fabrik ausstellungen, verteilt über die ganze Schweiz, Möbel mit 20 bis 23 Prozent Barzahlungsrabatt eingekauft werden.

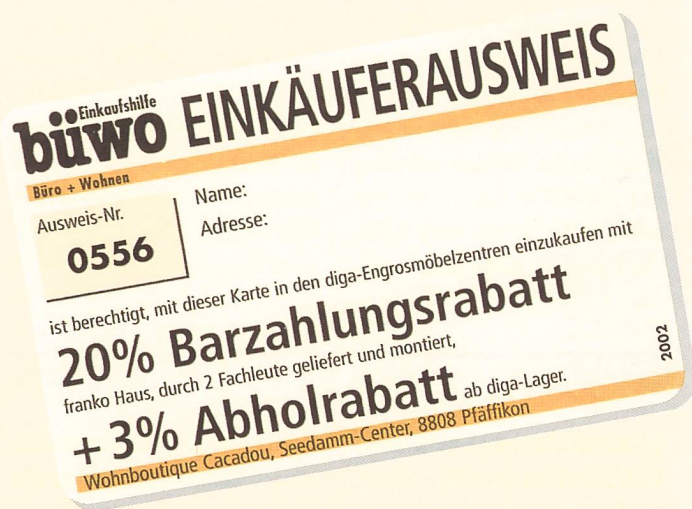
Qualität und Service werden gross geschrieben

«Überdurchschnittliche Qualität zu vernünftigen Preisen» ist das wichtigste Motto der Sortiments-

politik. Zusammen mit den **Garantieleistungen** bietet Ihnen das Gewähr, dass Ihnen die Qualitätsmöbel lange Freude bereiten werden.

Die Lieferung und die Montage erfolgt **franko Haus** und wird durch jeweils **zwei Fachleute** fachgerecht ausgeführt. Keine Mehrkosten!

Falls Sie den Büwo-Einkäuferausweis noch nicht besitzen, fordern Sie diesen bei der Geschäftsstelle einfach an und stürzen sich in ein Möbelparadies. Die Ausstellungen und Öffnungszeiten sind auf der Rückseite des Ausweises aufgeführt. Der Schweizer Physiotherapie Verband und die Büwo wünschen Ihnen viel Spass beim Einkaufen.



AKTIVITÄT JAHRESTAGUNG

(sl) Am 13. November 2002 organisiert der Schweizer Physiotherapie Verband seine Jahrestagung. Diese findet wie im vergangenen Jahr im Haus des Sportes in Bern statt. Im Zentrum der diesjährigen Jahrestagung steht die Bildung. Diverse Referenten aus Politik und Verwaltung beleuchten die unterschiedlichen Aspekte der Bildung und die

zukünftigen Herausforderungen aus den verschiedensten Blickwinkeln.

Am Nachmittag stellen die Mitglieder des Zentralvorstandes das Aktivitätenprogramm und das Budget des Schweizer Physiotherapie Verbandes für das Jahr 2003 vor.

Das detaillierte Programm wird Anfang Oktober verschickt. Nähere Infos und Anmeldungen unter www.fisio.org.

CHEFPHYSIOTHERAPEUTEN-TREFFEN

(sl) Am 14. November 2002 findet im Konferenzzentrum Egghölzli in Bern das alljährliche ChefphysiotherapeutInnen-Treffen statt. Auf dem Programm stehen am Vormittag die Behandlungspfade. Zum einen werden der Schlussbericht sowie das weitere Vorgehen erläutert und zum anderen präsentieren verschiedene Firmen die Leistungserfassung auf der

Basis der Behandlungspfade. Das anschliessende Referat «der/die Chefphysiotherapeut/in als Unternehmer/in» rundet diese Thematik ab. Der Nachmittag wird wie in den vergangenen Jahren für Roundtables genutzt. Abschliessend werden bei der Fragerunde die Antworten zum Zulassungsstopp und zum neuen Tarifvertrag besprochen.

Nähere Details und Anmeldung via Homepage www.fisio.org

ATLAS
Swiss made

Bei uns liegen Sie richtig!

avec ATLAS soyez *D...ETENDU*,
TABLE...Z sur la QUALITE!!!



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!
N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

LMT Leuenberger Medizintechnik AG
• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,
Tel. 01 877 84 00
• Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens,
Tél. 021 695 05 55
e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

www.LMT.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT



AKTIVITÄT

BARCELONA – STADT MIT VIELEN GESICHTERN

(lin) Vom 7. bis 12. Juli 2003 wird in Barcelona der Weltkongress der Physiotherapie stattfinden (wir berichteten). Nicht nur der Kongress, auch Barcelona und die Umgebung sind einen Besuch wert. «FISIO Active» wird in den nächsten Ausgaben Wissenswertes über die spanische Stadt veröffentlichen. In dieser Ausgabe geben wir einen allgemeinen Überblick über die Stadt.

Barcelona ist die Hauptstadt der autonomen Region Katalonien und liegt im Nordosten der Iberischen Halbinsel am Mittelmeer. Die nach Madrid zweitgrösste Stadt Spaniens grenzt im Osten ans Meer und im Westen ans Küstengebirge (Tibidabo, 532 Meter). Weitere Grenzen sind im Nordosten die Montaña Pelada und im Südwesten der Montjuïc. Nördlich von Barcelona erstreckt sich die Costa Brava, ein bekanntes Ferienziel für Sonnenanbeter und Wasserratten. Vom Norden Barcelonas bis weit südlich von Tarragona hinein ins Ebro-Delta erstreckt sich die Costa Dorada. Das Hinterland von Barcelona nennt sich Penedès und wurde vor allem seiner Wein- und Sektellereien wegen berühmt.

Barcelona ist in zehn Verwaltungsdistrikte, die Municipios, gegliedert. Die Einwohnerzahl beläuft sich im Stadtgebiet auf 1,7 Millionen Menschen, im Verwaltungsdistrikt auf mehr als vier Millionen Einwohner. Abgesehen von einer grossen Mehrheit an Katalanen besteht die Bevölkerung im Grossraum Barcelona aus mehr als 700 000 aus anderen Regionen zugewanderten Spaniern sowie aus über 40 000 Ausländern verschiedenster Herkunft, zumeist aus südamerikanischen Ländern eingewandert.

Historisch gesehen ist Barcelona der erste und wichtigste Industriestandort Spaniens, und ist es auch heute noch zusammen mit Madrid. Am bedeutendsten ist die Metallindustrie, dicht gefolgt

von der Textilwirtschaft, dem Maschinen- und Fahrzeugbau und dem Hoch-, Tief- und Strassenbau. Auch die Papierherstellung und das Druckereigewerbe nehmen einen wichtigen Platz in der Wirtschaft ein. Weitere Schwerpunkte bilden der Grosshandel von Textilien, Lederwaren und die Produktion von Lebensmitteln und Möbeln.



STEUERN SPAREN LEICHT GEMACHT!

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Steuerbelastung beachtlich zu reduzieren! Sie haben sowohl als Angestellte/r als auch als Selbstständigerwerbende/r die Möglichkeit, steuerbegünstigt zu sparen (Säule 3a).

Grundsätzlich gilt: In der gebundenen Vorsorge 3a kann sparen, wer ein AHV-pflichtiges Erwerbseinkommen erzielt. Bei Doppelverdienern (Ehepaare) sind beide Personen berechtigt, Einzahlungen in die Säule 3a vorzunehmen.

Die Einzahlung kann bis zu einem Maximalbetrag, welcher jeweils vom Bundesrat festgelegt wird, voll vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Für Angestellte und Selbstständigerwerbende gelten unterschiedliche Maximalbeträge. Für Angestellte, welche einer Pensionskasse angeschlossen sind, beträgt der Maximalabzug CHF 5933. Selbstständigerwerbende dürfen bis zu 20 Prozent ihres Reineinkommens in der gebundenen Vorsorge sparen. Der Maximalabzug ist hier auf CHF 29 664 begrenzt. Beide Abzugslimiten gelten für das Jahr 2002.

Im Gegenzug zu den gewährten Steuereinsparungen hat der Bund einige gesetzlich vorgeschriebene Rahmenbedingungen aufgestellt, die einzuhalten sind. So gilt es zu beachten, dass

- angesparte Guthaben normalerweise frühestens fünf Jahre vor der ordentlichen Pensionierung bezogen werden können.
- nur bei folgenden Ereignissen ein Vorbezug erlaubt ist: 1. Auf-

nahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit, 2. Einkauf in steuerbefreite Vorsorgeeinrichtung (Pensionskasse), 3. Vollinvalidität, 4. Auswanderung aus der Schweiz, 5. Erwerb von Wohneigentum.

- Abtretung oder Darlehen nicht möglich sind.

Die Steuervorteile auf einen Blick:

- Reduktion der Einkommenssteuer infolge Einzahlung in Säule 3a.
- Vermögensertrag (Zinsen) ist einkommens- und verrechnungssteuerfrei.
- Angespartes Vermögen ist steuerfrei.

Die Kapitalauszahlung wird zu einem reduzierten Satz, getrennt vom übrigen Einkommen, versteuert. Diese Steuer ist bei weitem nicht so hoch wie die vorherigen Steuereinsparungen. Die Säule 3a ist ein ausgezeichnetes Instrument, um Risikoleistungen und/oder Vermögensbildung individuell abzudecken und gleichzeitig Steuern zu sparen. Die 3. Säule wird immer wichtiger im Schweizer Vorsorgesystem. Sichern Sie sich die finanzielle Unabhängigkeit im Alter und sparen Sie erst noch Steuern!

Über *sermed* haben Sie Zugang zu den Produkten namhafter Anbieter und profitieren von einer für Sie kostenlosen Beratung und Betreuung. Handeln Sie noch heute – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

call center sermed 0848 848 810

ZULASSUNGSSTOPP**Umsetzung des Art. 55a des KVG im Kanton Aargau**

Wir haben dem Regierungsrat noch vor den Ferien einen Brief geschrieben, in welchem wir ihn bezüglich Zulassungsstopp der Physiotherapeuten angesprochen haben.

Darin sprachen wir die Anzahl der neu Diplomierten, das Beantragen einer Zahlstellennummer von Physios mit ausländischen Diplomen und die Leistungsverschiebung in den ambulanten Bereich der Spitäler an, sowie dass Physios auf Anordnung der Ärzte arbeiten, also nicht direkt kostenverursachend wirken.

Aus obgenannten Gründen baten wir, von der Einführung eines Zulassungsstopps für den Bereich der Physiotherapie abzusehen.

Die Antwort des Regierungsrates erfolgte durch seinen Stellvertreter und lautete dahingehend, dass der Regierungsrat nach den Ferien departementsintern entscheiden wird.

Bis heute ist noch kein RRB erfolgt. Allfällige Neuheiten wie auch den Brief an den Regierungsrat und seine Antwort könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen.

Sonja Karli

NEUE VORSTANDSMITGLIEDER GESUCHT

Auf Ende Jahr verlassen uns aus familiären Gründen Christoph Ribli und George Pels, zwei sehr engagierte Vorstandsmitglieder.

Aus diesem Grund brauchen wir wieder Verstärkung. Ein/e Wunschkandidat/in wäre ein/e Chefphysiotherapeut/in, um den Kontakt zu den Spitälern aufrecht zu erhalten und auszubauen.

Für den zweiten Posten freuen wir uns über alle Kontaktaufnahmen berufspolitisch interessierter Mitglieder.

Wir garantieren eine gute Einarbeitung und Unterstützung bei der Übernahme der neuen Aufgabe im Vorstand.

Weitere Infos über uns und unsere Aktivitäten findet ihr jeder Zeit unter www.fisiobern.ch.

Im Namen des Vorstand

Christine Delessert

christine.delessert@fisiobern.ch

KANTONALVERBAND SCHAFFHAUSEN/THURGAU**4. OSTSCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE-SYMPIOSIUM
AM 9. NOVEMBER IN WEINFELDEN**

Die individuelle Weiterbildung von PhysiotherapeutInnen ist eine wichtige Grundlage für ein effizientes, qualifiziertes und qualitätsorientiertes Arbeiten in der Physiotherapie. Neben fachspezifischen Weiterbildungen, die von den verschiedenen Fachgruppen organisiert werden, können themenbezogene Weiterbildungen eine weitere Möglichkeit für PhysiotherapeutInnen sein, ihr Fachwissen zu ergänzen und auf den neuesten Stand zu bringen. Das 4. Ostschweizer Physiotherapie-Symposium wird sich am 9. November 2002 im Kongresszentrum Thurgauerhof der besonders interessanten Thematik der «Rumpf(in)stabilität» wid-

men. Fünf international bekannte Referentinnen werden ihre Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse einem breiten Publikum präsentieren. In den Pausen und während des Stehlunchs wird genügend Zeit zur angeregten Diskussion zwischen Teilnehmern, Referenten und Ausstellern geboten.

Weitere Informationen befinden sich im Kurs-/Veranstaltungsteil unter dem Kantonalverband Schaffhausen/Thurgau oder auf der Internetseite des Kantonalverbands: www.fisio-sh-tg.ch

D. Marks, Vorstandsmitglied,
KV SH/TG

KANTONALVERBAND ZÜRICH**Alpha-Treffen vom 5. September 2002****HAUPTTHEMA 1 – KENNZAHLEN DER PHYSIOTHERAPIE IN SPITÄLERN**

Die TeilnehmerInnen des Alpha-Treffens (das Treffen der leitenden und stellvertretend leitenden angestellten PhysiotherapeutInnen) hatten den Jahresbericht 2001 ihres Betriebes vorgängig genau studiert und zum Teil auch mitgenommen. So konnte das Thema «Kennzahlen» detailliert erörtert werden.

In einer kurzen Orientierungsrunde stellte sich heraus, dass in vielen Jahresberichten die Anzahl Behandlungen des Jahres 2001 aufgelistet werden. Oft werden diese dabei nicht getrennt in die verschiedenen Behandlungsbereiche der Physiotherapie, meist aber aufgeteilt in stationäre und ambulante Behandlungen. Gewisse Betriebe geben ihre Physiotherapie-Kennzahlen in Taxipunkten an. Quintessenz der Diskussion

war, dass in vielen Physiotherapieabteilungen zwar fundierte Zahlen erhoben und auch an die Verwaltung der Betriebe weitergeleitet werden, diese aber nur rudimentär oder stark zusammengefasst im jeweiligen Jahresbericht aufgeführt werden. Dies lässt die Leistungen der Physiotherapie in einem weniger positiven Licht erscheinen.

In der Diskussion wurde klar, wie stark die veröffentlichten Kennzahlen von einer detaillierten Leistungserfassung abhängen. Mehr zum Thema Leistungserfassung/ Behandlungspfade können Sie am Schweizer ChefphysiotherapeutInnen-Treffen vom 14. November 2002 in Bern erfahren.

Wichtig ist, dass Kennzahlen bedeutende betriebswirtschaftliche Grössen sind und ebenfalls eine

Aussage über die Zielerreichung des vorgeschlagenen Leistungsolls ermöglichen sollten.

Das Thema «Kennzahlen in der Physiotherapie» wird am nächsten Alpha-Treffen am 29. Oktober 2002 weiter erörtert.

Hauptthema 2 – Tarif in den Physiotherapien der Spitäler

Das bereits mehrfach erörterte Thema der Anwendung des neuen Tarifsystems der Physiotherapien in Spitälern ab 1. Januar

2002 im UV, resp. ab 1. Juli 2002 im KV-Bereich wurde auch an diesem Treffen sehr rege diskutiert.

Detaillierter gibt Ihnen das Protokoll des Alpha-Treffens Auskunft, das Sie bei mir per E-Mail (delacruz@physiozuerich.ch) anfordern können.

Daniela de la Cruz
Vorstandsmitglied Ressort Angestellte

EINLADUNG ZUM ALPHA-TREFFEN

Datum: 29. Oktober 2002

Zeit: 18.15 Uhr

Ort: UOST 157, IPM, UniversitätsSpital Zürich

Das Treffen der leitenden und stellvertretend leitenden Angestellten im Kanton Zürich befasst sich mit folgenden Themen:

1. Tarifsystem in der Physiotherapie im Spital
2. Kennzahlen in der Physiotherapie

3. Informationen von der Vereinigung Deutschschweizer ChefphysiotherapeutInnen (VDCPT), vom Schweizer Physiotherapie Verband, vom Kantonalverband Zürich und Glarus und von der Arbeitsgruppe Medizinisch-Therapeutisch-Technische Berufe (MTTB)

Daniela de la Cruz,
Ressort Angestellte

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ANGESTELLTEN

Datum: 8. Oktober 2002

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: UOST 471, IPM, UniversitätsSpital Zürich, Gloriastrasse (Tram Nr. 6, Haltestelle «Platte»)

Willkommen sind auch Mitglieder, Selbstständige und Gäste.

5. Tarifvertrag für Physiotherapien in Spitälern per 1. Januar 2002 im UV-Bereich resp. per 1. Juli 2002 im KV-Bereich

Mirjam Stauffer, Vizepräsidentin
Angestellte, und Daniela de la Cruz,
Ressort Angestellte

Themen

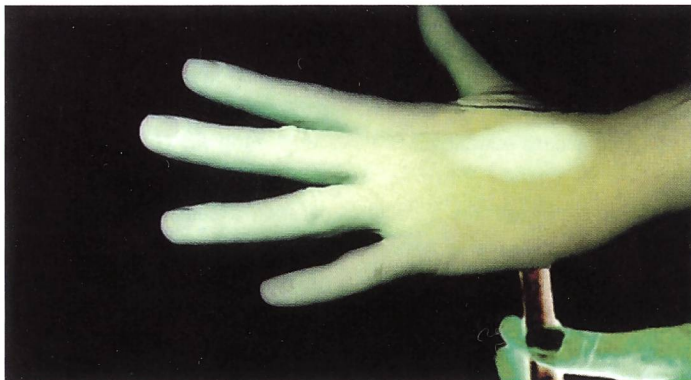
1. Stand der Gleichstellungsklage gegen die Stadt Zürich
2. Besoldungsrevision in der Stadt Zürich
3. Wahlen der Delegierten des KV Zürich & Glarus
4. Zulassungsstopp für PhysiotherapeutInnen, gültig ab Juli 2002 bis 2004

Das Neueste sehen
Sie an der IFAS 2002
Halle 2, Stand 177

Opton Lasertherapie mit Tiefenwirkung



Opton fördert natürliche
Heilungsprozesse auf
physikalischem Wege.



Das Therapieprinzip hat sich bewährt bei:

Schmerz unterschiedlicher
Genese, Entzündungen so-
wie traumatischen Zuständen
des Bewegungsapparates.

Effizient therapieren

Opton stimuliert sowohl ober-
flächliche Schmerzrezeptoren
als auch tieferliegende Gewe-
bestrukturen durch gleich-
zeitige Applikation von zwei
Wellenlängen.

Die neue Leistungskategorie mit bis zu 4000 mW, stufenlos einstellbar, repräsentiert ein bisher nicht bekanntes Leistungspotenzial für Ihre Therapieerfolge. Punktgenaue oder Scanner-Behandlung, kontinuierliche oder intermittierende Anwendung – Opton ist Lasertherapie in neuen Dimensionen.

Zimmer

Elektromedizin AG
Postfach 423
4125 Riehen 1
Telefon 061 643 06 06
Telefax 061 643 06 09
E-Mail: zimmer.ch@bluewin.ch
www.zimmer.de

Zimmer
MedizinSysteme

Wir geben Impulse ISO 9001 / EN 46001

INTERVIEW**DONNER UNE ASSISE ACADEMIQUE AU PROGRAMME «PHYSIOTHERAPIE-SCIENCES»**

(lin) Le 19 août 2002 ont commencé à l'Université de Zurich les cours «physiothérapie-sciences» (nous en avons parlé dans «FISIO Active» 9/2002). 21 physiothérapeutes diplômé(e)s vont suivre pendant trois ans ce programme de perfectionnement lié à leur profession.

«FISIO Active» s'est entretenu avec les deux initiatrices, Karin Niedermann et Erika Ω Huber.

Avez-vous bien commencé?

K.N.: «Oui, merci. Après la journée d'introduction qui a servi à faire connaissance et à échanger des informations et après la cérémonie d'ouverture – réussie à notre avis – le programme a démarré le jour suivant avec le module «Philosophie de la science». Les réactions à ce premier module ont toutes été positives. La motivation et l'adhésion des participant(e)s sont grandes, ce qui nous réjouit.»

A quels professeurs avez-vous pu faire appel pour cette formation qui va durer trois ans?

E.H.: «Cela dépend grandement du module. En principe, ce sont des professeurs de Hautes Ecoles, par exemple des Universités de Zurich et Berne, mais également des personnes de l'étranger (Pays-Bas, USA, Canada). Pour le module «Politique de la santé», qui a lieu en octobre, ce sont bien entendu des praticiens et acteurs de cette scène qui sont sollicités, par exemple, un politicien connu ou une personne de l'Office fédéral de la santé publique (OFSP).»

Dans quel domaine pourront travailler les diplômé(e)s lorsque leur formation sera terminée?

K.N.: «Les participant(e)s acquièrent des qualifications en matière de recherche clinique dans les domaines de la physiothérapie, rééducation et motricité, à des fins de guérison et de prévention. La plupart ont fixé avec leur employeur, dans des dispositions spéciales, la manière de mettre en application les connaissances acquises en suivant le programme «physiothérapie-sciences». Une partie de ces personnes exerce déjà une activité de recherche. D'autres domaines leur sont ouverts, en particulier dans des grands hôpitaux et écoles. Nous pensons qu'une activité associant traitement et recherche est très enviable.»

Envisagez-vous d'autres cours de perfectionnement basés sur une telle démarche?

E.H.: «Ceci n'est pas prévu pour le moment. Notre principal objectif est essentiellement de laisser démarrer le programme «physiothérapie-sciences» et de consolider l'adhésion des milieux universitaires.»

Comment avez-vous appris l'existence d'un programme «physiothérapie-sciences»?

K.N.: «Certes, un tel programme est nouveau en Suisse, mais il existe depuis longtemps à l'étranger, par exemple aux Pays-Bas, en Belgique, dans les pays scandinaves et anglo-saxons. Dans notre pays, jusqu'à présent, nous avons la possibilité d'obtenir le «Master in Public Health», mais le public cible n'est aucunement les physiothérapeutes! En outre, Public Health a une vaste étendue et n'est pas directement adapté aux besoins de la physiothérapie. Le programme «physiothérapie-



Erika Ω Huber, initiatrice de Physiothérapie-Sciences.

sciences» permet désormais de se pencher de manière spécifique et exhaustive sur les interventions et méthodes physiothérapeutiques et d'examiner leur utilité sur une base scientifique.»

Le programme de cours coûte 25 000 francs. Une telle somme ne dissuade-t-elle pas de nombreuses personnes à suivre cette formation?

E.H.: «Certes, ce prix peut être dissuasif pour quelques physiothérapeutes. Mais il faut souligner le fait qu'il est absolument conforme au marché en matière de formation universitaire. Les participant(e)s consacrent 111 jours à ces cours, donc 225 francs par journée de cours. Etant donné qu'il s'agit de cours de perfectionnement et non d'une formation, ce programme ne bénéficie d'aucune subvention. Nous ne visons pas un gain, mais le programme «physiothérapie-sciences» doit fonctionner sans support dans la mesure du possible.»

Bien que la proportion de femmes en physiothérapie représente en général trois quarts de

l'ensemble des physiothérapeutes, plus de la moitié des personnes qui suivent ces nouveaux cours sont des hommes. Comment expliquez-vous cette situation?

K.N.: «Nous n'avons pas d'explication à cela, car une forme de perfectionnement modulaire devrait justement convenir aux femmes. Le fait que le programme-pilote soit très rigoureux sur le plan horaire a peut-être découragé quelques femmes. Le système entièrement modulaire sera introduit l'année prochaine. Les points crédités pour chaque module seront valables pendant six ans, de sorte que ces cours de perfectionnement pourront être agencés avec plus de flexibilité; je pense vraiment que les femmes seront alors plus nombreuses à s'inscrire.»

Vous attendiez-vous à un nombre d'inscriptions supérieur à 21 pour les premiers cours?

E.H.: «Ce nombre d'inscriptions nous satisfait grandement. Nous avons prévu d'accepter au maximum 24 personnes pour le cours-pilote. Comme nous avons main-

tenant 21 personnes, nous disposons de places pour celles qui souhaitent participer à un module ou un autre. Les inscriptions sont déjà là.»

Que souhaitez-vous pour l'avenir du programme de cours «physiothérapie-sciences»?

K.N.: «Je souhaite que ces cours de perfectionnement deviennent un programme très apprécié auquel de nombreuses personnes

s'inscrivent et que nous puissions lui donner une assise académique. Nous aimerions en outre mettre en place et consolider une coopération internationale; des entretiens ont déjà lieu avec l'Université de Maastricht.»

Vous recevez d'autres informations sur le programme de perfectionnement «physiothérapie-sciences» sous www.therapie-wissenschaften.ch ou Physiotherapie-Wissenschaften@ruz.usz.ch.

DIALOGUE

INFORMATIONS DU RESSORT FORMATION

Le ressort Formation focalise actuellement ses activités sur quatre domaines essentiels:

1. Nouveau Conseil de formation et manifestation de formation
2. Formation initiale (anciennement formation de base), conséquences résultant de la nouvelle loi sur la formation professionnelle
3. Formation continue et perfectionnement, conséquences résultant de la nLFPr
4. Contacts avec les responsables de la formation au niveau de la profession, des cantons et de la Confédération

1. Nouveau Conseil de formation et manifestation de formation

Face aux nouveaux défis que pose la réorganisation de la formation professionnelle, il est nécessaire de recourir davantage aux services de conseillers et de spécialistes externes du secteur de la formation. Ces éléments externes nous offrent leur soutien dans le cadre du Conseil de formation qui épaula notre organisation professionnelle et l'assiste de ses conseils stratégiques et pratiques. En plus, le ressort Formation entend organiser chaque année une manifestation de la formation.

Dans le cadre de ce forum seront abordés des thèmes centraux du secteur de la formation professionnelle. L'objectif consiste à offrir une information approfondie aux milieux intéressés et à favoriser un vaste échange d'opinions au sujet de questions relatives à la formation.

La première manifestation de ce type aura lieu dans le cadre de l'Assemblée annuelle de la Physiothérapie le 13 novembre 2002.

2. Formation initiale

La nouvelle loi sur la formation professionnelle (nLFPr) a été approuvée dans ses principes par le Parlement et deviendra effective le 1^{er} janvier 2004. L'ordonnance y relative devra être mise au point et entrer en vigueur dans le courant de 2004. La collaboration de notre organisation professionnelle avec la CDE (Conférence des directeurs d'écoles) a abouti à un projet commun soumis à la CDS (Conférence des directeurs des affaires sanitaires) concernant la systématique future de la formation (voir édition 9/2002).

La conception de l'ordonnance sur la nLFPr va déclencher des activités de la part de notre organisation professionnelle (consultation, propositions concrètes). Aux termes de la nLFPr, les organisations du monde du travail (OMT) doivent assumer une plus

grande part de responsabilité dans la formation initiale.

3. Formation continue et perfectionnement

La nLFPr confie en partie la réglementation de la formation continue et du perfectionnement professionnels aux organisations professionnelles compétentes. Afin de pouvoir mettre au point une solution cohérente commune en la matière, il est indispensable que nous travaillions en collaboration avec les groupes d'experts. L'idée serait de créer un portefeuille d'offres de formation continue et de perfectionnement répondant aux exigences de qualité.

4. Contacts avec les responsables de la formation au niveau de la profession, des cantons et de la Confédération

Symposium: Formation initiale – Formation continue – Perfectionnement

Le 25 août 2002, la société Walker Management AG a organisé à Olten en collaboration avec l'OFFT (Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie) et la CRS (Croix-Rouge Suisse) un symposium consacré aux thèmes susmentionnés qui s'adressait aux membres des comités directeurs et responsables de la formation dans les organisations professionnelles et les établissements de formation.

Voici un résumé des principaux exposés prononcés à cette occasion: «Tâches et positionnement des écoles professionnelles supérieures»

Orateur: Dr Johannes Flury, OFFT, directeur de projet SSA (santé, social, arts)

Dans son exposé, le Dr Flury a expliqué que l'entrée des professions SSA dans les compétences de l'OFFT avait enrichi l'OFFT d'une culture de formation tout à

fait différente de celle des professions déjà subordonnées à l'OFFT et que dans ce domaine, les interlocutrices étaient avant tout des femmes. Il convient de ne pas sous-estimer l'intégration de cette autre culture. La redistribution des rôles de la CDS à la CDIP (Conférence des directeurs de l'instruction publique) doit être suivie et accompagnée de près par les organisations professionnelles. Le Dr Flury a ensuite mis en évidence les différences entre les écoles professionnelles supérieures et les hautes écoles spécialisées (avec des thèmes tels que la qualité des enseignants, la recherche et le développement, les possibilités d'accès, les offres passerelles, les interfaces entre le niveau secondaire et tertiaire).

«Rôle des organisations dans la formation professionnelle tel que perçu par l'OFFT»

Orateur: Manuel Stalder, OFFT, collaborateur scientifique

Manuel Stalder a exposé les différentes compétences et tâches de la Confédération, des cantons et de l'économie (y compris les organisations du monde du travail ou organisations professionnelles) après l'introduction de la nLFPr. Il a invité les organisations professionnelles à faire preuve de vigilance, à former éventuellement des coalitions, à participer activement à la consultation pour façonner l'ordonnance sur la nLFPr et à assumer le rôle d'un partenaire actif de l'OFFT. Selon Stalder, les organisations professionnelles pèseront beaucoup plus lourd après l'introduction de la nLFPr.

«Garantie de la qualité dans la formation professionnelle de l'avenir»

Orateur: Marco Jullier, CRS, chef Formation professionnelle

Marco Jullier a signalé le fait que la nLFPr reste assez vague en ce qui concerne la garantie de la qualité dans la formation, de sorte qu'il faudra sans doute ajouter pas mal de précisions dans l'ordonnance. Jullier voit des responsabilités grandissantes pour les organisations professionnelles dans ce domaine.

Marco Jullier a présenté les différentes tâches et compétences de la Confédération, des cantons et des organisations professionnelles et a rappelé que la comparabilité de la qualité des différents établissements de formation devait être maintenue dans le processus de mutation de la CDS (qui a mandaté la CRS) à la CDIP, et partant aussi, la comparabilité de la qualité des formations suisses par rapport à ce qui se fait au plan international. Un système d'assurance de la qualité qui pourrait entrer en ligne de compte selon lui pour les établissements de formation serait Q2E.

«Rôle des organisations dans la formation professionnelle tel que perçu par les organisations»

Eugen Mischler, président central de l'Association Suisse de Physiothérapie

Eugen Mischler a esquissé les préoccupations principales de l'organisation professionnelle: la qualité, une comparabilité nationale et internationale, la conception de la carrière professionnelle, ainsi que les travaux en chantier (transition CDS/CRS → OFFT, nLFPr, systématique de la formation, offre de formation continue axée sur l'avenir, révision des dispositions concernant la formation).

Il a mis en lumière les tâches des OMT (ordonnances concernant la formation, élaboration de pre-

scriptions minimales pour les écoles professionnelles supérieures et les études post-diplôme, coordination et surveillance de systèmes modulaires, etc.).

Eugen Mischler a insisté sur la nécessité d'assurer les ressources personnelles et financières requises pour ces tâches futures et a esquissé quatre solutions envisageables pour venir à bout des travaux générés par les nouvelles tâches:

- Transfert des tâches de l'organisation professionnelle à une institution qui prendrait la succession au département Formation professionnelle CRS
- Entrée de l'organisation professionnelle dans une alliance globale des OMT
- Création de partenariats appropriés avec des organisations professionnelles de secteurs apparentés
- L'organisation professionnelle poursuit son chemin en faisant cavalier seul

Audit concernant la formation continue dans le domaine de la santé

Le 25 octobre 2002, un audit sera conduit à Berne sous le patronat de la CDS au sujet de la formation continue dans le domaine de la santé. Le point y sera fait sur l'état des travaux de la «Commission formation continue dans la santé» de la CDS ainsi que sur les perspectives d'avenir.

Annick Kundert

NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le Comité central s'est réuni le 29 août 2002 à Berne pour sa 5^e séance de cette année. A cette occasion, il a eu le plaisir de prendre connaissance de la clôture intermédiaire réjouissante au 30 juin 2002. Les recettes, tout comme les dépenses, sont absolument conformes au budget.

Diverses manifestations

Le Comité central a fixé le contenu et le programme de différentes manifestations prévues pour la seconde moitié de l'année. Ainsi, le programme de la réunion à huis clos des 10 et 11 octobre et le contenu de la réunion annuelle du 13 novembre 2002 ont été déterminés, entre autres.

RÉDUCTION DE LA COTISATION POUR LES MEMBRES INDÉPENDANTS

(rh) Conformément à la décision du Comité central les membres indépendants peuvent faire une demande de réduction de la cotisation lorsque leur **chiffre d'affaires global** réalisé durant l'exercice commercial est en-dessous de Fr. 25'000.-. Le membre peut alors envoyer sa demande jusqu'au 30 novembre; elle concerne alors sa cotisation de **l'année à venir**. Il est **impératif** d'envoyer également un **bilan et un compte de résultats** de l'année courante. Des **frais d'établissement de dossier de Fr. 50.-** doivent être payés en

Fonds suisse en faveur des patients

Le Comité central a décidé de participer activement au Fonds suisse en faveur des patients. Ce Fonds suisse en faveur des patients a pour but de compenser les dommages subis suite à des traitements médicaux, et ce indépendamment de la culpabilité. Ce fonds en faveur des patients a été initié par la FMH, la SSPS, la Croix-Rouge Suisse et le «Beobachter».

Choix du lieu du prochain Congrès

Le Comité central s'est prononcé pour l'organisation, si possible dans le canton du Tessin, du prochain Congrès de deux jours en mai 2004.

cas d'acceptation de la demande. Ce n'est qu'après réception de cette somme que la réduction de la cotisation devient effective pour le membre. Cette demande de réduction doit être renouvelée chaque année. Durant la première année d'exploitation une réduction n'est malheureusement pas possible à cause des chiffres manquants.

Les physiothérapeutes qui souhaitent bénéficier d'une réduction doivent envoyer un dossier complet **jusqu'au 30 novembre 2002** à:

Association Suisse de Physiothérapie
Secrétariat générale, Oberstadt 8
6204 Sempach Station

IFAS 2002

(rh) L'IFAS a lieu du 22 au 25 octobre 2002. Plus de 400 exposants présentent leurs produits et nouveautés durant quatre jours, dans le cadre de cette foire internationale pour les besoins médi-

caux et hospitaliers. On y reçoit des informations sur les nouvelles technologies, les tendances et solutions de la branche médicale. Cet numéro de «FISIO Active» comprendra un encart sur cette exposition, l'«IFAS-News».



ACTIVITÉ

BARCELONE – UNE VILLE AUX MULTIPLES FACETTES
(lin) Du 7 au 12 juillet 2003 aura lieu à Barcelone le Congrès international de la physiothérapie (nous l'avons déjà annoncé). Certes, il vaut la peine de se rendre à Barcelone, à cause du congrès, mais aussi à cause de la ville et de ses environs. «FISIO Active» va publier dans les prochains numéros tout ce qu'il faut savoir sur cette ville espagnole. Dans ce numéro, nous vous en donnons un aperçu général.

Barcelone est la capitale de la province autonome de Catalogne et est située au nord-est de la péninsule ibérique, au bord de la Méditerranée. Deuxième ville d'Espagne après Madrid, Barcelone confine à l'est à la mer et à l'ouest au massif montagneux du bord de mer (Tibidabo, 532 m d'altitude). La ville confine également au nord-est à la Montaña Pelada et au sud-ouest au Montjuïc.

Au nord de Barcelone s'étend le littoral de la Costa Brava, un lieu de villégiature très prisé par les amoureux du soleil et de la baignade. Du nord de Barcelone à l'extrémité sud de Tarragone s'étend la Costa Dorada jusque

dans le delta de l'Èbre. L'arrière-pays de Barcelone est le Penedès et est connu avant tout pour ses vins et ses mousseux.

Barcelone se divise en dix districts administratifs, les *municipios*. La ville même compte 1,7 millions d'habitants, et plus de quatre millions de personnes vivent dans l'ensemble des districts; la majorité de la population est catalane, mais dans l'agglomération on recense plus de 700 000 Espagnols venus d'autres régions ainsi que plus de 40 000 étrangers de diverses origines, provenant la plupart des pays d'Amérique du sud.

Au cours de son histoire, Barcelone a été la première ville industrielle d'Espagne et elle l'est restée, avec Madrid. L'industrie métallurgique est la plus importante, suivie de près par les textiles synthétiques, la construction automobile et celle de machines, le bâtiment, les travaux de génie civil et les travaux publics. La fabrication du papier et les travaux d'impression jouent également un rôle important dans l'économie du pays, auxquels viennent s'ajouter le commerce textile de gros, les articles de maroquinerie, la production de denrées alimentaires et de meubles.

2. PRIX DE LA RECHERCHE DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE

(lin) Pour la deuxième fois, l'Association Suisse de Physiothérapie décerne un prix de 3000 francs (voir notre rapport dans FISIO Active 9/2002). La Commission de recherche accepte des contri-

butions à ce sujet jusqu'au 31 décembre 2002; la remise des prix aura lieu à l'occasion de la réunion annuelle de l'Associations Suisse de Physiothérapie du 13 novembre 2003. Pour plus d'informations, adressez-vous au secrétariat général ou consultez www.fisio.org.

RENCONTRE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES EN CHEF

(sl) En date du 14 novembre 2002 la rencontre annuelle des physiothérapeutes en chef aura lieu au Centre de Congrès d'Egghölzli à Berne. Le matin sera consacré au sujet des voies de traitement. D'une part, le rapport final sera expliqué ainsi que la marche à suivre à l'avenir, et d'autre part, les différentes sociétés de saisie des prestations sur la base des voies de traitement seront pré-

sentées. L'exposé intitulé «La/le physiothérapeute en chef en tant qu'entrepreneur(e)» clora cette thématique.

Comme par le passé, l'après-midi fera place à des tables rondes. Ensuite, on pourra discuter des questions concernant la suppression de l'obligation de contracter et le nouveau contrat tarifaire.

Pour de plus amples détails et l'inscription, référez-vous à la page d'accueil www.fisio.org.

RÉUNION ANNUELLE

(sl) Le 13 novembre 2002, l'Association Suisse de Physiothérapie organise sa réunion annuelle. Comme l'année passée, il se déroulera dans la Maison du Sport (Haus des Sportes) à Berne. La formation est au centre de la réunion de cette année. Divers orateurs du monde de la politique et de l'administration examineront sous tous les angles les différents aspects de la formation et des défis futurs.

L'après-midi, les membres du Comité central présenteront le programme des activités et le budget de l'Association Suisse de Physiothérapie pour l'année 2003. Le programme détaillé sera expédié début octobre.

Pour de plus amples renseignements et les inscriptions, consultez www.fisio.org

SERVICES RÉDUCTION SUR LES MEUBLES DE QUALITÉ

20 à 23 pourcent de réduction sur des meubles

En tant que membre de l'Association Suisse de Physiothérapie, vous faites partie d'une clientèle que a été choisie, à laquelle Büwo – l'aide à l'achat – propose tout au long de l'année des meubles de fabricants et

grossistes de tout premier rang à **des conditions très séduisantes**. Grâce à une organisation soucieuse d'économie et à des remises avantageuses de gros client, on peut acheter des meubles à des expositions dans des fabriques réparties dans toute la Suisse, en bénéficiant d'un rabais de 20 à 23 pourcent sur paiement comptant, grâce à la carte d'acheteur Büwo.

Qualité et service sont écrits en majuscules

Un qualité supérieure à la moyenne à des prix raisonnables, c'est le slogan principal de la politique appliquée en matière d'assortiment. Le plaisir est double et dure longtemps: les **prestations de garantie** associées à la qualité des meubles!

La livraison et le montage ont lieu **franco domicile** et sont assurés avec compétence par **deux spécialistes**, sans frais supplémentaires!

Si vous ne possédez pas encore la carte d'acheteur Büwo, il vous suffit de la demander au secrétaire; vous pourrez alors vous précipiter dans le paradis du meuble. Les expositions et les heures d'ouverture sont indiquées au verso de la carte.

L'Associations Suisse de Physiothérapie et Büwo vous souhaite beaucoup de plaisir à bénéficier de ces avantages.

- l'avoir épargné peut être retiré normalement au plus tôt cinq ans avant l'âge ordinaire de la retraite.
- un retrait anticipé n'est permis que dans les cas suivants: 1. Prise d'une activité lucrative indépendante, 2. Rachat dans une institution de prévoyance (caisse de pension) exonérée des impôts, 3. Invalidité complète, 4. Départ définitif de la Suisse, 5. Acquisition d'un logement.
- les cessions, mises en gage ou prêts ne sont pas possibles.

Les avantages fiscaux en un clin d'œil:

- Réduction de l'impôt sur le revenu par un versement dans le 3^e pilier.
- Le rendement de l'investissement (intérêts) est exonéré des impôts sur le revenu et la fortune.
- Le patrimoine épargné est exonéré des impôts.

La prestation en capital est imposée à un taux préférentiel, séparé des autres revenus. Cet impôt est de loin inférieur à l'économie fiscale mentionnée auparavant.

Le 3^e pilier est un excellent instrument pour se protéger des risques et/ou pour se consolider un patrimoine et en même temps pour économiser des impôts.

Le 3^e pilier prend une place toujours plus prépondérante dans le système suisse de prévoyance. Assurez-vous votre indépendance financière pour la vieillesse et économisez en plus des impôts!

Par l'entremise de *sermed*, vous avez accès aux produits de prestataires renommés et profitez des services de conseils et de gestion sans frais pour vous. N'attendez pas à demain – nous nous réjouissons de votre prise de contact!

call center sermed 0848 848 810



SERMED

ECONOMISEZ FACILEMENT DES IMPÔTS!

Saisissez l'occasion de réduire considérablement votre charge fiscale! En tant qu'employé(e) ou travailleur indépendant(e) vous avez la possibilité d'épargner avec des conditions fiscales préférentielles (3^e pilier).

Le principe appliqué est le suivant: celui ou celle qui perçoit un revenu assujéti à l'AVS pour son travail peut épargner dans le cadre de la prévoyance liée. En cas de doubles revenus (couples mariés), les deux personnes sont autorisés à entreprendre des versements dans le 3^e pilier.

Le montant du versement peut être déduit entièrement du revenu imposable jusqu'à un montant maximal fixé par le Conseil

fédéral. Des montants maximaux différenciés sont appliqués pour les employés et les travailleurs indépendants. Pour les employés, lesquels sont obligatoirement affiliés à une caisse de pension, le montant maximal déductible est de CHF 5933. Les travailleurs indépendants peuvent épargner dans la prévoyance liée jusqu'à 20 pour-cent du revenu net; le montant maximal est par contre limité à CHF 29664. Ces deux limitations sont valables pour l'année 2002.

En contre-partie à l'économie fiscale accordée, la Confédération a émis quelques conditions-cadre légales qui sont à observer, à savoir:

ASSOCIATION CANTONALE DE VAUD

CRÉATION DE COMMISSIONS

Le comité de l'AVdP informe les physiothérapeutes vaudois de la création de plusieurs commissions afin de partager nos expériences professionnelles et de répondre au mieux à leurs demandes:

- Commission de lutte contre la douleur et soins palliatifs: Responsable Peter Timmers, que l'on peut joindre le mercredi matin au 021 323 17 58 ou par E-mail: ptimmers@physvd.ch
- Commission chargée de la collaboration avec la Direction des sports de l'UNIL et de l'EPFL, pour les physiothérapeutes désirant créer des synergies dans le domaine sportif: stretching, prise de conscience corporelle etc.

Responsable: Bernard Gloor, Tél. 021 691 76 54 ou E-mail: mb_gloor@hotmail.com

– Commission des employés: pour toutes questions intéressant nos confrères employés. Responsable: Suzanne Blanc-Hemmeler Tél. 021 701 31 63, E-mail: dssao.blanc@bluewin.ch

Venez nombreux au stade de Dornrighy le 26 octobre pour soutenir le 17^e marcheton de Lausanne, en faveur des personnes atteintes de mucoviscidose. Pour faire plus ample connaissance, le comité de l'AVdP vous invite seul, avec conjoint ou famille, à participer à un repas canadien. Les détails suivront...

INTERVISTA

AFFERMARE LE SCIENZE FISIOTERICHE COME DISCIPLINA «ACCADEMICA» (lin) Il 19 agosto 2002, presso l'Università di Zurigo, è iniziato il corso di studio in scienze fisioterapiche PTW (ne abbiamo parlato in «FISIO Active» 9/2002). 21 iscritti partecipano a questo programma triennale di perfezionamento, che può essere frequentato parallelamente all'esercizio dell'attività professionale. «FISIO Active» ha parlato con le due promotrici Karin Niedermann ed Erika Huber.

Avete iniziato bene?

K.N.: «Sì, grazie. Dopo la giornata introduttiva, dedicata a conoscersi e a un primo scambio d'informazioni, e dopo la festa d'inaugurazione – a nostro parere ben riuscita – il programma PTW è iniziato con il primo modulo «filosofia della scienza». Le reazioni a questo primo modulo sono state finora molto positive. Gli studenti hanno manifestato un grosso entusiasmo, che ci fa molto piacere.»

Quali docenti insegneranno a questo corso triennale?

E.H.: «Dipende dai moduli. In linea di massima il corpo docente include professori universitari, per esempio delle Università di Zurigo e Berna, ma anche stranieri (Olanda, USA, Canada). Nel modulo «Politica sanitaria» previsto a ottobre, interverranno naturalmente anche persone con esperienza diretta in questo campo, per esempio un noto politico e un rappresentante dell'Ufficio federale della sanità pubblica (UFSP).»

In quale campo opereranno i partecipanti una volta terminato il corso di studio PTW?

K.N.: «I partecipanti si qualificano nella ricerca clinica nei settori fisioterapia, riabilitazione e movimento, sia sul piano terapeutico che preventivo. La maggior parte degli studenti ha già stipulato un accordo con i datori di lavoro per poter mettere in pratica le conoscenze acquisite durante il corso. Alcune persone operano già nel campo della ricerca. I principali ambiti di attività sono i grandi ospedali e le scuole. A nostro parere

è auspicabile un'attività che permetta di associare trattamento e ricerca.»

È previsto un ulteriore perfezionamento basato sul corso «Fisioterapia-Scienze»?

E.H.: «Per il momento no. Il nostro obiettivo prioritario è di tenere il corso PTW e rafforzarne la ricettività presso gli ambienti universitari.»

Come è nata l'idea delle scienze fisioterapiche?

K.N.: «Il corso PTW è nuovo in Svizzera, ma conta una lunga tradizione all'estero, per esempio in Olanda, in Belgio, nei Paesi scandinavi e anglosassoni. In Svizzera vi era finora la possibilità di fare un «Master in Public Health», ma il gruppo target non era quello dei fisioterapisti! Inoltre il concetto di Public Health è molto vasto e non mirato alle esigenze particolari della fisioterapia. Il corso PTW permette di concentrarsi in modo specifico sugli interventi e i metodi della fisioterapia e analizzarne i vantaggi su base scientifica.»

Il corso di studio costa 25000 franchi. Il prezzo non è forse un deterrente per molte persone?

E.H.: «Il costo può essere naturalmente un deterrente per alcuni fisioterapisti. Bisogna tuttavia considerare che il prezzo per questo perfezionamento a livello universitario è conforme al mercato. I partecipanti frequentano 111 giorni di corso, per ogni giorno pagano quindi 225 franchi. Poiché si tratta di un perfezionamento e non di una formazione, il corso PTW non è sovvenzionato. Noi non perseguiamo scopo di lucro, ma vogliamo possibilmente coprire i costi.»

Sebbene la percentuale delle donne nella fisioterapia rappresenti in

generale tre quarti, oltre la metà degli iscritti al corso sono uomini. Come vi spiegate questa quota sovraproporzionale di uomini?

K.N.: «A dire la verità, non riusciamo a spiegarcela. In fondo la formula modulare scelta per questo perfezionamento viene incontro proprio alle donne. Forse le donne sono state scoraggiate dalla compattezza del corso pilota. Dall'anno prossimo si applicherà un sistema interamente modulare. I punti ricevuti per ogni modulo rimangono validi sei anni. In questo modo il perfezionamento può essere organizzato in modo più flessibile e penso che allora si iscriveranno anche più donne.»

Vi aspettavate più di 21 iscrizioni al primo corso di studio?

E.H.: «Siamo molto soddisfatte di questa cifra. Nel corso pilota avremmo ammesso un massimo di 24 persone. Visto che abbiamo 21 partecipanti, rimangono posti disponibili per le persone che desiderano frequentare singoli moduli. Abbiamo infatti anche iscrizioni di questo tipo.»

Che cosa vi augurate per il futuro delle scienze fisioterapiche?

K.N.: «Mi auguro che il corso PTW diventi un programma di perfezionamento apprezzato e ben frequentato e che le scienze fisioterapiche possano affermarsi come disciplina accademica. Vorrei inoltre stabilire e rafforzare una cooperazione internazionale; a questo proposito abbiamo già i primi contatti con l'Università di Maastricht.»

Ulteriori informazioni sul corso di perfezionamento in scienze fisioterapiche PTW sono disponibili al sito www.therapie-wissenschaften.ch o all'indirizzo Physiotherapie-Wissenschaften@ruz.usz.ch.



Karin Niedermann, promotrice di scienze fisioterapiche.

DIALOGO

EXTRANET/INTERNET

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha rinnovato quest'anno la propria presenza in rete. Prendetevi un po' di tempo per visitarla al www.fisio.org.

Questo sito è stato concepito principalmente per i membri dell'Associazione ed è suddiviso in due parti: internet ed extranet. In internet i membri accedono alle informazioni disponibili anche agli altri navigatori: le notizie più recenti, documenti da scaricare, la ricerca di indirizzi dei fisioterapisti, i link e un foro, che rende possibile il contatto tra i pazienti e la fisioterapia.

«Extranet» è la parte più importante del sito. Con il login e il password i membri entrano nella parte protetta. «Protetta» nel senso che non tutti gli utenti vi possono accedere. Qui si trovano fori destinati a diversi settori professionali specifici, intesi a promuovere lo scambio tra i fisioterapisti che lavorano nei relativi campi. Il newsletter vi informa regolarmente sulle ultime notizie.

Il sito dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia viene ampliato a poco a poco. In extranet i membri troveranno quale nuovo servizio anche le offerte e domande d'impiego e i corsi in formato pdf. Registratevi subito al www.fisio.org così potrete accedere a extranet!

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato centrale si è riunito il 20 agosto 2002 a Berna per la sua 5ª seduta di quest'anno. In questa occasione ha preso nota della positiva chiusura interinale al 30 giugno 2002. Le entrate e le uscite sono perfettamente in linea con il budget.

Diverse manifestazioni

Il Comitato centrale ha stabilito il contenuto e il programma di diverse manifestazioni che avranno luogo nella seconda metà dell'anno. Per esempio ha fissato il programma delle giornate di ritiro del 10 e 11 ottobre 2002 e il contenuto del convegno annuale del 13 novembre 2002.

Fondo svizzero a favore dei pazienti

Il Comitato centrale ha deciso di partecipare attivamente alla costituzione del Fondo svizzero a favore dei pazienti. Questo fondo ha lo scopo di compensare i danni subiti dai pazienti seguito a trattamenti medici, indipendentemente dalla colpa. Il fondo è nato su iniziativa della FMH, della SSPS, della Croce Rossa Svizzera e del «Beobachter».

Sceita del luogo del prossimo congresso

Il Comitato centrale vorrebbe tenere possibilmente in Ticino il prossimo congresso di due giorni previsto per il maggio 2004.

IFAS 2002

(rh) La Fiera per il fabbisogno medico e ospedaliero IFAS avrà luogo dal 22 al 25 ottobre 2002. Durante quattro giorni oltre 400 espositori presenteranno i loro prodotti e le novità più recenti.

Si potranno inoltre ottenere informazioni su nuove tecnologie, tendenze e soluzioni nel campo della medicina. Nella prossima edizione di «FISIO Active» troverete un inserto speciale sulla fiera, l'«IFAS News».

INFORMAZIONI DAL SETTORE FORMAZIONE

Il settore formazione si occupa attualmente di quattro temi prioritari:

1. nuova Commissione della formazione e manifestazione di formazione
2. formazione iniziale (detta prima «di base»), conseguenze della nuova legge sulla formazione professionale (LFPr)
3. aggiornamento e perfezionamento, conseguenze della LFPr
4. contatti con i responsabili della formazione a livello professionale, cantonale e federale.

1. Nuova Commissione della formazione e manifestazione di formazione

Per affrontare le sfide risultanti dalla riorganizzazione della formazione professionale è necessario un maggiore sostegno da parte di consulenti esterni e specialisti del settore formativo. Questo sostegno è offerto dalla Commissione della formazione, che affianca l'associazione professionale sul piano strategico. In seguito ad alcune modifiche nella sua composizione, il settore formazione sta ricostituendo la Commissione della formazione.

Il settore formazione vuole inoltre organizzare ogni anno una manifestazione dedicata a temi d'attualità nell'ambito della formazione professionale. L'obiettivo è un'intensa informazione per gli ambienti interessati e un ampio processo di formazione di opinione su temi legati alla formazione.

La prima manifestazione ha luogo il 13 novembre 2002 in occasione del convegno annuale della fisioterapia.

2. Formazione iniziale

La nuova legge sulla formazione professionale (LFPr) è stata in linea di massima approvata dalle due camere ed entrerà in vigore in data 1° gennaio 2004; la relativa ordinanza dovrebbe essere elabo-

rata ed entrare in vigore nel corso del 2004. La collaborazione dell'associazione professionale con la Conferenza dei direttori delle scuole è sfociata in una proposta comune indirizzata alla CDS (Conferenza dei direttori cantonali della sanità) in merito al futuro sistema formativo (vedi edizione 9/2002).

L'elaborazione dell'ordinanza relativa alla LFPr richiederà una partecipazione attiva da parte dell'associazione professionale (consultazione, proposte concrete). Secondo la LFPr, le organizzazioni del mondo del lavoro (OdL) devono assumersi maggiore responsabilità nella formazione iniziale.

3. Aggiornamento e perfezionamento

La LFPr assegna alle associazioni professionali gran parte delle competenze in materia di regolamentazione dell'aggiornamento e del perfezionamento professionale. Per trovare una soluzione coerente e comune per questa tematica, si rende indispensabile una collaborazione con i gruppi specializzati. L'obiettivo è di allestire un'offerta di aggiornamento e perfezionamento in grado di soddisfare i requisiti di qualità.

4. Contatti con i responsabili della formazione a livello professionale, cantonale e federale

Simposio: formazione iniziale – perfezionamento – aggiornamento
Il 25 agosto 2002 la Walker Management AG, in collaborazione con l'UFFT (Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia) e la CRS (Croce Rossa Svizzera), ha organizzato un simposio a Olten sulle suddette tematiche, a cui erano invitati i membri dei Comitati centrali e i responsabili della formazione delle associazioni professionali e dei centri di formazione.

Ecco una sintesi delle principali relazioni:

«Compiti e ruolo della scuola professionale superiore»

Relatore: Dott. Johannes Flury, UFFT, Capo progetto SSA (salute, questioni sociali, arte)

Nella sua relazione, il dott. Flury ha evidenziato che, con l'inserimento delle professioni SSA nell'ambito di competenza dell'UFFT, si è aggiunta alle precedenti professioni dell'UFFT una cultura completamente nuova e che gli interlocutori di questi segmenti sono in maggioranza donne. L'integrazione di questa cultura diversa non è un compito da sottovalutare. Il cambiamento di ruolo della CDS in Conferenza dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE) richiede l'appoggio e tutta l'attenzione delle associazioni professionali. Il dott. Flury ha inoltre spiegato le differenze tra scuole professionali superiori e scuole universitarie professionali (temi come qualità corpo docente, ricerca e sviluppo, accesso alla formazione, passerelle di accesso, interfaccia livello secondario-terziario-quadernario).

«Ruolo delle associazioni nella formazione professionale dal punto di vista dell'UFFT»

Relatore: Manuel Stalder, UFFT, collaboratore scientifico

Manuel Stalder ha spiegato le diverse competenze e funzioni della Confederazione, dei cantoni, del settore privato (anche organizzazioni del mondo del lavoro o associazioni professionali) dopo l'introduzione della LFPr.

Ha lanciato un appello alle associazioni professionali a restare vigili, allacciare eventuali coalizioni, partecipare attivamente al processo di consultazione sull'ordinanza relativa alla LFPr e collaborare strettamente con l'UFFT. Secondo Manuel Stalder, l'introduzione della LFPr aumenterà notevolmente il peso delle associazioni professionali.

«Garanzia della qualità nella formazione professionale del futuro»

Relatore: Marco Jullier, CRS, Capo formazione professionale

Marco Jullier ha segnalato che la garanzia della qualità nella formazione non è formulata in modo concreto nella LFPr e dovrà essere specificata meglio nell'ordinanza. Secondo Jullier, le associazioni professionali saranno chiamate in futuro ad assumere una maggiore responsabilità in questo campo.

Marco Jullier ha presentato le diverse funzioni e competenze della Confederazione, dei cantoni e dalle associazioni professionali e ha dichiarato di stare attenti che – con il passaggio dalla CDS (che aveva incaricato la CRS) alla CDPE non vada persa la possibilità di paragonare la qualità dei singoli istituti di formazione e quindi anche la qualità delle formazioni svizzere nel confronto internazionale. Un possibile sistema di garanzia della qualità degli istituti di formazione sarebbe a suo parere Q2E.

«Ruolo delle associazioni nella formazione professionale dal punto di vista delle associazioni»

Eugen Mischler, Presidente centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia

Eugen Mischler ha delineato le principali linee di intervento dell'associazione professionale: qualità, paragonabilità nazionale e internazionale, determinazione del curriculum professionale e i lavori attualmente in cantiere (passaggio CDS/CRS → UFFT, LFPr, sistema di formazione, offerta di perfezionamento lungimirante, revisione delle disposizioni sulla formazione).

Ha poi illustrato i compiti delle organizzazioni del mondo del lavoro (ordinanza sulla formazione, elaborazione di norme minime per le scuole professionali superiori e studi postdiploma, coordi-

namento e controllo dei sistemi modulari, ecc.).

Eugen Mischler ha poi evidenziato l'importanza di garantire le risorse umane e finanziarie necessarie ad assolvere i compiti futuri e ha tracciato quattro possibili impostazioni per l'adempimento dei lavori da svolgere:

- trasferimento dei compiti dell'associazione professionale a un'istituzione che funga da successore del Dipartimento formazione professionale della CRS
- integrazione dell'associazione professionale in un'organizzazione che raccolga le OdA

- rapporti di collaborazione con associazioni professionali degli stessi settori

- associazione professionale come cavaliere solitario

Hearing sul perfezionamento nel settore sanitario

Il 25 ottobre 2002 avrà luogo a Berna un hearing sul perfezionamento nel settore sanitario, sotto il patrocinio della CDS. In questa occasione si informerà sullo stadio dei lavori della «Commissione perfezionamento sanità» della CDS e sulle prospettive per il futuro.

Annick Kundert

RIDUZIONE DELLA TASSA DI MEMBRO PER FISIO-TERAPISTI INDIPENDENTI

(rh) Conforme alla decisione del Comitato centrale i membri indipendenti possono inoltrare una domanda di riduzione della tassa se **la cifra d'affari complessiva dell'esercizio in corso è inferiore a Fr. 25 000.-**. Il 30 novembre è il termine di scadenza per la presentazione della domanda di riduzione della tassa per **l'anno successivo**. La domanda dovrà essere **obbligatoriamente** corredata di bilancio e conto profitti e perdite dell'anno in corso. In caso di approvazione della domanda, il

membro dovrà pagare **Fr. 50.-** per il **disbrigo della pratica**. La riduzione della tassa verrà accordata solo previo pagamento dei 50 franchi. La domanda di riduzione deve essere rinnovata ogni anno. Purtroppo nel primo anno di esercizio di massima una riduzione non è possibile perché mancano i dati. Tutti i fisioterapisti indipendenti che desiderano chiedere una riduzione della tassa dovranno inviare la documentazione completa **entro il 30 novembre 2002** al seguente indirizzo: Associazione Svizzera di Fisioterapia, Segretariato generale, Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt

WANTED! NUOVI ARTICOLI PER LA RIVISTA «FISIO ACTIVE»

(rh) Anche voi vi sarete sicuramente specializzati in un particolare campo della fisioterapia. Può darsi che finora abbiate trovato di rado degli articoli relativi alla vostra specializzazione nella nostra rivista. Attualmente cerchiamo di nuovo articoli su temi interessanti e di attualità. Forse questa proposta suscita il vostro interesse o forse conoscete fisioterapisti che scrivono bene.

Torniamo a pubblicare nella presente edizione le istruzioni per gli autori, che già pubblicammo in lingua tedesca a pagina 36 del numero 9/2001 e in lingua francese a pagina 28 del numero 1/2002, istruzioni che potrete anche ordinare per posta normale o per posta elettronica sotto forma digitale al seguente indirizzo:

Associazione Svizzera di Fisioterapia
Redazione «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna
active@fisio.org

LE CONSEGUENZE DEGLI ACCORDI BILATERALI

Riconoscimento dei diplomi stranieri

(sl) Con l'entrata in vigore degli accordi bilaterali la procedura seguita finora per il riconoscimento dei diplomi stranieri è cambiata, la competenza rimane alla Croce Rossa Svizzera.

Principali modifiche:

Condizioni per il riconoscimento: D'ora innanzi i richiedenti che provengono dai paesi dell'UE non dovranno più provare di:

- essere domiciliati in Svizzera
- possedere conoscenze linguistiche
- disporre di esperienza professionale

Compensazione in caso di importanti differenze di formazione (sia per i cittadini comunitari che per gli altri)

Se una formazione seguita all'estero differisce da quella svizzera nelle materie considerate essenziali per esercitare la professione in Svizzera, i richiedenti possono scegliere tra

- sottoporsi a un test attitudinale o
- frequentare uno stage di adattamento, accompagnato eventualmente da una formazione complementare.

Per ulteriori informazioni consultare i siti: www.redcross.ch (menù professioni della sanità), www.europa.admin.ch

Permessi di lavoro

Il 1° giugno 2002 sono entrati in vigore gli accordi bilaterali tra l'UE e la Svizzera. Tali accordi sono validi per i cittadini comunitari (Austria, Belgio, Danimarca,

Finlandia, Francia, Germania, Gran Bretagna, Grecia, Italia, Lussemburgo, Paesi Bassi, Portogallo, Spagna, Svezia) nonché per i cittadini dei paesi dell'AELS (Islanda, Liechtenstein e Norvegia). Per i cittadini di questi stati vale l'ordinanza sull'introduzione graduale della libera circolazione delle persone tra la Confederazione Svizzera e l'Unione Europea nonché i suoi stati membri.

Per i cittadini di tutti gli altri stati resta in vigore (con determinate modifiche) la limitazione del numero degli stranieri (BVO II).

L'ordinanza sull'introduzione della libera circolazione delle persone con l'UE, che regola per il momento i primi due anni del periodo di transizione e che poi dovrà essere adeguata, continua ad attenersi a un regime di abilitazione piuttosto restrittivo.

I tre punti seguenti restano invariati anche dopo l'entrata in vigore degli accordi bilaterali:

Anche in futuro ogni volta che si inoltra una domanda d'impiego per una persona straniera bisognerà poter dimostrare che sul mercato del lavoro svizzero non è stato possibile reclutare una persona adeguata (precedenza agli indigeni).

Saranno sempre ancora le autorità competenti per il mercato del lavoro (ufficio del lavoro) a controllare se le condizioni di lavoro e del salario sono quelle in uso sul mercato (dumping salariale).

Infine bisogna osservare le cifre massime annue (contingenti).

Troverete le direttive e le spiegazioni relative al VEP al sito: www.bfa.admin.ch

SERVIZI

SCONTI SU MOBILI DI QUALITÀ

Riduzione su mobili di qualità
I membri dell'**Associazione Svizzera di Fisioterapia** appartengono a una clientela selezionata, a cui la guida all'acquisto Bùwo offre tutto l'anno mobili di fabbricanti di e grossisti leader a **condizioni allettanti**.

Grazie a un'organizzazione che permette di ridurre i costi e a vantaggiosi acquisti all'ingrosso, con la tessera di cliente Bùwo si possono acquistare mobili in esposizioni di fabbrica, distribuite in tutta la Svizzera, con uno sconto del 20 a 23 per cento pagando in contanti.

Ottima qualità e assistenza ai clienti

Qualità superiore alla media a prezzi ragionevoli è il motto della politica concernente l'assortimento. Con le **prestazioni di garanzia**, avete la certezza di acquistare mobili di qualità che vi accompagneranno per molto tempo.

La consegna **franco domicilio** e il montaggio sono eseguiti a regola d'arte da **due specialisti**. Senza costi supplementari!

Se non siete ancora in possesso della tessera di cliente Bùwo, richiedetela al segretariato e tuffatevi nel paradiso dell'arredamento più vicino a voi. Le esposizioni e gli orari d'apertura sono indicati sul retro della tessera.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia e Bùwo vi augurano buon divertimento all'insegna del risparmio.

ATTIVITÀ

CONVEGNO ANNUALE

(sl) Il 13 novembre 2002 l'Associazione Svizzera di Fisioterapia organizzerà il convegno annuale, che come in passato si svolgerà alla Haus des Sportes a Berna. Quest'anno il convegno si accenterà sulla formazione. Diversi relatori provenienti dal mondo della politica e dell'amministrazione illustreranno in varie ottiche i mol-

teplici aspetti della formazione e le sfide future.

Il pomeriggio i membri del Comitato centrale presenteranno il programma di attività e il budget dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia per il 2003.

Il programma dettagliato verrà inviato a inizio ottobre. Ulteriori informazioni e iscrizione alla homepage www.fisio.org.

2° PREMIO PER LA RICERCA DELL'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA

(lin) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia assegna per la seconda volta il premio per la ricerca, con una dotazione di 3000 franchi (a questo proposito vedi «FISIO Active» 9/2002). I contributi possono

essere inviati alla Commissione di ricerca entro il 31 dicembre 2002; la premiazione ha luogo in occasione del convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia del 13 novembre 2003. Ulteriori informazioni sono disponibili presso il segretariato generale o all'indirizzo www.fisio.org.



ATTIVITÀ

BARCELONA – UNA CITTÀ DAI MILLE VOLTI

(lin) Dal 7 al 12 luglio 2003 si terrà a Barcellona il congresso mondiale di fisioterapia (ne abbiamo già parlato in questo giornale). Non solo il congresso, ma anche la città e i suoi dintorni meritano certamente una visita. «FISIO Active» pubblicherà nei prossimi numeri notizie interessanti su Barcellona. In questa edizione forniremo una panoramica generale della città.

Barcellona è il capoluogo della regione autonoma di Catalogna ed è situata a nord-ovest della Penisola iberica, direttamente sul Mediterraneo. Seconda città spagnola in ordine di grandezza, dopo Madrid, Barcellona confina a est con il mare, a ovest con le montagne costiere (Tibidabo 532 metri), a nordovest con la Montaña Pelada e a sudovest con Montjuïc.

A nord di Barcellona è situata la Costa Brava, nota destinazione turistica per gli amanti del mare e del sole. Dalla parte settentrionale della città fino a sud di Tarragona

e al delta dell'Ebro si estende la Costa Dorada. L'entroterra di Barcellona è chiamato Penedès ed è noto soprattutto per la produzione di vino e spumante.

Barcellona è suddivisa in dieci distretti amministrativi, chiamati municipios. Il nucleo urbano conta 1,7 milioni di abitanti, l'insieme dei distretti oltre 4 milioni. Oltre alla grossa maggioranza di catalani, la popolazione dell'agglomerato di Barcellona consiste in oltre 700 000 spagnoli provenienti da altre regioni e da oltre 40 000 stranieri di diverse origini e in particolare emigrati dall'America latina.

Barcellona vanta una lunga tradizione come principale città industriale della Spagna e lo è tuttora insieme a Madrid. Al primo posto viene l'industria metallurgica, seguita dall'industria tessile, meccanica e automobilistica, nonché dall'edilizia e dal genio civile. Anche la produzione di carta e la stampa assumono un ruolo importante nell'economia della regione. Altre attività di rilievo sono il commercio al dettaglio di tessuti e pelletteria e la produzione di generi alimentari e mobili.



INCONTRO DEI CAPI REPARTO DI FISIOTERAPIA

(sl) Il 14 novembre 2002, presso il centro congressi Egghölzli di Berna, avrà luogo l'annuale incontro dei capi reparto di fisioterapia. Il programma del mattino è dedicato ai percorsi di trattamento. Si illustrerà il rapporto finale e l'ulteriore procedere, diverse aziende presenteranno poi il rilevamento delle prestazioni in base ai percorsi di trattamento. A completamento della tematica, seguirà la

conferenza «il/la fisioterapista-capo come imprenditore/imprenditrice».

Il pomeriggio si terranno le ormai tradizionali tavole rotonde. Infine la sessione domande/risposte darà l'occasione per discutere il blocco delle abilitazioni e la nuova convenzione tariffale.

Ulteriori dettagli e iscrizione alla homepage www.fisio.org.

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 3. bis 6.12.2002 Zürich
Einführung in grundlegende * 12. bis 15.11.2002 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 1 * 21. bis 24.10.2002
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 16. bis 18.12.2002
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 11. bis 13.12.2002
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 1./2.10.2002
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung
30.09. bis 4.10.2002

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere
Auskünfte (T 041 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Bro-
schüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die
Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

JAHRESTAGUNG

Termin 13. November 2002
Zeit 10.00 bis 16.30 Uhr
Ort Haus des Sportes
Laubeggstrasse 70, 3000 Bern 32
Thema Schwerpunkt Bildung
Aktivitätenprogramm/Budget 2003
Anmeldung www.fisio.org

ASSEMBLÉE ANNUELLE

Date 13 novembre 2002
Durée 10 h 00–16 h 30
Lieu Haus des Sportes
Laubeggstrasse 70, 3000 Berne 32
Thème Sujet principal Formation
Programme d'activités et budget 2003
Inscription www.fisio.org

CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN-TREFFEN 2002

Termin Donnerstag, 14. November 2002
Dauer 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort Konferenzzentrum Egghölzli, SMUV
(Tram 3 Richtung Saali, Haltestelle Egghölzli)
Weltpoststrasse 20
3000 Bern 15
Telefon 031 350 22 01
Kosten Für Mitglieder des Schweizerischen Physiotherapie
Verbandes: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 50.–
Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.
Detaillierte Informationen und Anmelde-möglichkeit
finden Sie auch unter www.fisio.org

RENCONTRE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES EN CHEF 2002

Date Jeudi, 14 novembre 2002
Durée 10 h 00–17 h 00
Lieu Centre de conférences Egghölzli, SMUV
(Tram 3 direction Saali, station Egghölzli)
Weltpoststrasse 20
3000 Berne 15
Téléphone 031 350 22 01
Coûts Pour les membres de l'Association Suisse de Phy-
siothérapie: gratuit
non-membres: Fr. 50.–
Une traduction simultanée est prévue.
Pour de plus amples détails et l'inscription, référez-
vous à la page d'accueil www.fisio.org

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die
Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer
Physiotherapie Verbandes:

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort
Telefon

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 65 benutzen!

QUALITÄT

QUALITÄTSZIRKEL WEITERBILDUNG

Ziel Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe Weiterbildungstätige PhysiotherapeutInnen, OrganisatorInnen und ReferentInnen aus Fachgruppen und anderen Organisationen der Physiotherapie.

Inhalte Wir sprechen, diskutieren, tauschen aus über die Phasen der Analyse, Planung, Durchführung und Evaluation eines Weiterbildungsangebotes; die Bereiche der Organisation, Qualität, Produkt, Personal, Preis, Ort, Kommunikation; die Ebenen der Einzelveranstaltung, Programmentwicklung, Institution.

Es interessieren uns neue didaktische Trends, aktuelle Konzepte der Weiterbildung, das Weiterbildungsverhalten der PhysiotherapeutInnen in der Schweiz und im Ausland und relevante Literatur.

Wir reflektieren unsere Weiterbildungstätigkeit und versuchen als Gruppe systematisch die Qualitätsentwicklung unserer Arbeit zu begleiten. Auf die veränderte Bildungslandschaft und ihre relevanten Einflüsse auf unser Tätigkeitsfeld legen wir ein Augenmerk.

Q-Zirkel-Leitung Susanna Schubiger, dipl. Physiotherapeutin

- Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Q-Zirkel Moderatorin des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Stv. Leiterin Fortbildungszentrum Zurzach
- NDS Weiterbildungsmanagement Universität Bern

Ort Raum Zürich

Dauer zirka 2 Stunden abends

Frequenz 4-mal pro Jahr

Beginn Dezember 2002

Anzahl Teilnehmer
max. 10

Kosten Fr. 40.– pro Abend (4 Abende)

Anmeldung Susanna Schubiger
Aldervies 2, 8700 Küsnacht
E-Mail: mssschubiger@dplanet.ch
Fax 01 912 33 19

Anmeldeschluss 15. November 2002

KANTONALVERBAND BERN

LITERATURRECHERCHE IM INTERNET

Inhalt Die TeilnehmerInnen lernen den Umgang mit medizinischen Datenbanken (u.a. MedLine, Evidence-Based Medicine/Therapy) und Bibliotheken. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei Suchstrategien und Zugangsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften (praktisches Üben mit eigenen Fachthemen). Pro TeilnehmerIn steht ein PC zur Verfügung.

Referentin Priska Gysin Peier, PT, M.A.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungszentrum Insel Bern, Telefon 031 632 42 96.

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen
(maximal 12 TeilnehmerInnen)

Datum/Zeit Kurs 3/02: Samstag, 12. Oktober 2002
09.00 bis 12.00 Uhr
Kurs 4/02: Mittwoch, 23. Oktober 2002
18.00 bis 21.00 Uhr

Der Inhalt der beiden Kurse ist identisch.

Ort Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10,
3010 Bern, Parterre, Schulung Informatik 060.
Ab Bahnhof Bus Nr. 11 Richtung Güterbahnhof, Haltestelle Inselelspital. Parkplätze im Inselelspitalparking.

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 130.–, Nichtmitglieder: Fr. 150.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung).

Anmeldung via E-Mail priska.gysin@spectraweb.ch oder
Fax 031 371 28 58
Einzahlung Kursgeld bis 1 Woche vor Kursbeginn auf
Kto. Nr. 3.921.578.38, Berner Kantonalbank.

ForMotion Education, neu in Zusammenarbeit mit der Schule für Physiotherapie, Ausbildungszentrum Insel Bern

INTERNET FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN – BASISKURS

Kursziel Das Ziel dieses Kurses ist es, die Grundkenntnisse des Internets auf möglichst einfache Weise zu vermitteln und gleichzeitig zu beweisen, dass die Nutzung des Internets nicht Spezialistensache sein und bleiben muss.

Sie erhalten einen Einblick in die Funktionsweise des Internets und können einen Browser benutzen und einstellen. Sie lernen das Anwenden von Suchdiensten, um nach Informationen zu suchen. Sie erledigen Ihre persönliche Post per E-Mail und sind über die Virenproblematik und die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen aufgeklärt.

Voraussetzung Sie verfügen über Grundkenntnisse in der PC-Bedienung (Windows, Tastatur und Maus) und möchten die Grundlagen des Internets kennen lernen.

Kursort Informatik-Schulungsraum Ausbildungszentrum Insel, Bern

Kursleiter Lorenz Schuler und Stefan Wäffler, Physiotherapeuten

Kursdauer 4 Stunden, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kursdaten Kurs 01: Samstag, 16. November 2002
Kurs 02: Samstag, 23. November 2002
Kurs 03: Samstag, 30. November 2002

Teilnehmerzahl begrenzt – Weitere Kurse auf Anfrage.
Spezialkurse für Gruppen ab 7 Personen möglich.

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 170.–
Nichtmitglieder: Fr. 180.–

Kursunterlagen und Zwischenverpflegung inbegriffen.

Informationen/Anmeldung/Sekretariat

Ausbildungszentrum Insel
Schule für Physiotherapie
Murtenstrasse 10
3010 Bern
Telefon 031 632 39 92
E-Mail: physio@azi.insel.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

TRIGGER POINT MYOFASCIAUX FORMATION DE BASE

24, 25 et 30 novembre 2002

Syndromes myofasciaux: tête, tronc et bassin

Examen et Traitement

Contenu l'examen et le traitement manuel des points gâchettes en cas de syndromes myofasciaux de l'appareil locomoteur

Programme Jour 1: bases théoriques, tête et cou
Jour 2: ceinture scapulaire nuque et tronc
Jour 3: région lombaire et bassin

Intervenant Jan Delaere, Physiothérapeute, thérapeute manuel et enseignant de la formation Busquet, enseignant à l'école de physiothérapie Feusi de Berne

Langue Français

Dates Samedi et dimanche 23 et 24 novembre 2002
Samedi 30 novembre 2002

Lieu Hôpital Cantonal de Fribourg

Horaires 9–13 h 00, 14–18 h 00 (dimanche jusqu'à 17 h 00)

Nombre de participant

maximum 20

Frais de participation SFr. 500.– membres ASP
SFr. 550.– non membres ASP

(à verser à Banque Cantonale 1701 Fribourg FSP section de Fribourg, Compte N°16 10 400.083-18 cours trigger)

(incl.: photocopié du cours et logiciel interactif Trigger-Vision)

A renvoyer à M^{me} Chantal Brugger, Secrétariat AFP
cp 13, 1731 Ependes
ou par fax: 026 413 33 17
ou par e-mail: formation@fisiofribourg.ch

L'inscription est enregistrée à la réception du paiement

FORMATION CONTINUE

Cours d'anatomie donné par le Professeur Sprumont

Samedi 9 novembre 2002

Sujet La paroi abdominale et le plancher du bassin

Lieu Institut d'anatomie

Horaire 9 h 00 à 12 h 00

Prix Fr. 20.– pour les membres AFP/ASP,
Fr. 30.– pour les non-membres, à régler sur place

Langue Français

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de la FSP – Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0209	Concept Sohier V Pied et révision des membres M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0211	Complexe cou-épaule M ^{me} E. Maheu	19 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	Mobilisation des tissus neuroméningés M ^{me} E. Maheu	17 et 18 nov.	Fr. 500.–
0213	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier	25 et 26 oct.	Fr. 380.–
0215	Uro-Gynécologie M. A. Bourcier M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0219	Taping: Applications pratiques M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–

0227	Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0230	Traitement physique des œdèmes selon Földi M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0236	Kinésiologie appliquée 1-2-3 M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	26 et 27 oct. 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
Trigger Points – TP1 Introduction et technique de base (tronc, nuque et épaule scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1 ^{er} déc.	Fr. 740.–
Trigger Points – WS Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57 E-Mail: bgr@smile.ch	1 ^{er} nov. membre IMTT Non-membre IMTT	Fr. 180.– Fr. 200.–

McConnell Traitement du syndrome fémoro-patellaire M ^{me} J. Schopfer-Jenni, M ^{me} D. Koller,	Téléphone 022 782 48 31 Fax 022 782 48 35	14 et 15 déc.	Fr. 350.–
---	--	---------------	-----------

Microkinésithérapie M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	B C PB JT	9 et 10 nov. 14 et 15 déc. 12 et 13 déc. 8 nov.
--	--	--

Médecine orthopédique Cyriax

Formation par modules M ^{me} D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	poignet, main dorsal hanche	reporté 5 et 6 oct. 30 nov.	Fr. 150.– Fr. 280.– Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003		7 déc. 2002	Gratuit

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique M ^{me} F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26 Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	(1 ^{ère} session 14 au 18 janvier) par module 2 ^{ème} session 29 avril au 3 mai	€ 1320.–
--	--	----------

Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 2002–2003 Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco Téléphone et Fax 022 734 73 65	début 1 ^{ère} session Fr. 2200.– 27 et 28 sept. Pour l'année
--	---

Diplôme de sophrologie médicale de L'École de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans) Dr L. Gamba Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
---	--

Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique M ^{me} F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54 Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	se renseigner
---	---------------

Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Téléphone 024 472 36 10, E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
--	--	-----------------

Méthode Jean Moneyron Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com

Responsable Marc CHATELANAT 3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43 E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch
--

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002–2003

Ces cours ont lieu tous les 2^{èmes} mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

8 octobre 2002

La méthode Danis Bois, une rééducation sensorielle

Carole PROSPERI, Physiothérapeute, Enseignante MDB, Genève

La MDB comprend 2 volets:

La fasciathérapie: Thérapie manuelle qui libère les crispations et les blocages en relançant le mouvement interne, source de vitalité, dans tous les tissus du corps.

La gymnastique sensorielle, qui favorise une meilleure perception de soi et un retour à la physiologie.

12 novembre 2002

Nouvelle perspective dans la chirurgie méniscale

Prof. Daniel FRITSCHY, Chirurgien-Orthopédiste, HUG, Genève

10 décembre 2002

De la réflexologie à la réflexothérapie

Fabienne OKOEPEN-RYSER, Infirmière-Réflexologue, Genève

Technique réflexe de massage au niveau des pieds qui permet une harmonisation des fonctions organiques. Présentation de la formation proposée par l'Association Genevoise des Infirmières Réflexologues (AGIR).

14 janvier 2003

Une autre physiothérapie: Expériences de missions avec le CICR

Barbara RAU, Physiothérapeute, Genève

Expériences vécues en Iraq (1 an): Prise en charge des amputés et en Afghanistan (9 mois): Prise en charge des traumatisés médullaires.

11 février 2003

Raisonnement clinique: La tête avec les mains

Christophe RICHOUZ, Physiothérapeute, Fribourg

Comment, au travers d'une approche plus biologique de l'être humain, pouvons-nous améliorer notre efficacité clinique? Définition du RC, présentation des mécanismes pathobiologiques et principes d'application pratique. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

11 mars 2003

Aspect de la physiothérapie respiratoire de la personne âgée

Dr Jean-Paul JANSSENS, Médecin associé à la Division de

pneumologie, HUG, Genève

Jean-Marc BASSETTO et Yvon L'HOSTIS, Physiothérapeutes, HUG,

Genève

Abord des différentes pathologies respiratoires et approche thérapeutique spécifique en médecine et en physiothérapie chez le patient âgé.

8 avril 2003

La femme ménopausée: Une prise en charge individuelle

Dr Frank LUZUY, Gynécologue-Obstétricien, Chargé d'enseignement,

Genève

Présentation proposée par l'ASPUG.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique,

Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch



KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

MULLIGAN-KONZEPT

(Mobilisation mit Bewegung) auf Deutsch

Referentin Ulla Kellner
dipl. Physiotherapeutin, grad. dip. manip. therapist
Akred. Mulligan-Lehrer (MCTA)

GRUNDKURS MULLIGAN-KONZEPT

Ziel Der Kursteilnehmer kann anhand der theoretischen Grundlagen und der Untersuchung

- erkennen ob der Patient für Manualtherapie geeignet ist
- die entsprechenden Behandlungstechniken auswählen und sie korrekt anwenden

Inhalt

- Schulung und praktisches Üben der wichtigsten Mobilisationen mit Bewegung
- Erstellen von Entscheidungskriterien zur Technikauswahl
- Erlernen von Heimmobilisationen für den Patienten

Datum Freitag, 8. November 2002, 16 bis zirka 21 Uhr
Samstag, 9. November 2002, 9 bis zirka 16 Uhr
Freitag, 15. November 2002, 16 bis zirka 21 Uhr
Samstag, 16. November 2002, 9 bis zirka 16 Uhr

Ort Physiotherapie-Abteilung des Kantonsspitals Chur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.-; Nichtmitglieder: Fr. 520.-

AUFBAUKURS/REFRESHER MULLIGAN-KONZEPT

Inhalt

- Der Kurs dient dem Wiederholen und Verfeinern der wichtigsten und gängigsten Techniken aus dem Grundkurs.
- Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen neuer Techniken für Wirbelsäule, Extremitätengelenke und SIG.

Datum Samstag, 11. Januar 2003, 9 bis zirka 16.30 Uhr
Sonntag, 12. Januar 2003, 9 bis zirka 16 Uhr

Ort Physiotherapie-Abteilung des Kantonsspitals Chur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 320.-
Nichtmitglieder: Fr. 350.-

Anmeldung Schriftlich mit Kopie des Einzahlungsscheines an: (max. 20 Teilnehmer)
Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonverband Graubünden, LürliBadstrasse 12, 7000 Chur

Einzahlung Schweizer Physiotherapie Verband
Sektion Graubünden, Schulung, 7000 Chur
PC 90-135237-7
Für allfällige Rückzahlungen bitte Bankverbindung und Kontonummer angeben

Auskunft Telefon 081 253 34 33

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

Cours N° 9–2002

Instabilités lombaires

Enseignant Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P.
(Canadian Orthopaedic Manipulative)

Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure bio-feedback unit). Introduction du principe de l'uni motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

But du cours

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Dates/Prix 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

Inscription Ecole de Physiothérapie, Patrick van Overbergh
Quellenweg, n° 13, 3954 Leukerbad
E-Mail: patrick.vanoverbergh@epl-psl.ch
Natel 079 273 28 03
Téléfax 027 472 59 02

Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

KANTONALVERBAND SCHAFFHAUSEN/THURGAU

4. Ostschweizer Physiotherapie-Symposium

THEMA: RUMPF(IN)STABILITÄT

Datum/Zeit Samstag, 9. November 2002, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kongresszentrum Thurgauerhof, Weinfelden

REFERENTEN/PROGRAMM

09.00–09.30 Registrierung/Kaffee
09.30–09.45 Begrüssung *M. Gugger*
09.45–10.45 Rumpfinstabilität in der arbeitsbezogenen Rehabilitation *P. Oesch*

10.45–11.15 Pause – Besuch der Ausstellung
11.15–12.15 Segmentale Instabilität der Wirbelsäule, physiotherapeutische Befunderhebung und Behandlung
Ch. Hamilton
12.15–13.45 Mittagspause – Stehlunch
Besuch der Ausstellung
13.45–14.15 Bildgebende Diagnostik / Indikationen zur Operation
Dr. U. Böhni
14.15–15.15 Rumpfaktivitäten bei neurologischen Patienten: Wissenschaftliche Erkenntnisse über Grundlagen, Assessment und Behandlung *J. Kool*
15.15–15.45 Pause – Besuch der Ausstellung
15.45–16.45 Rumpfinstabilität in der Neurologie
Physiotherapeutische Behandlungsansätze
G. Haase
16.45 Schlusswort *A. Happle*

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 160.–
Nichtmitglieder: Fr. 200.–
Incl. Kongressgebühren, Begrüssungskaffee, Mittags-Stehlunch und Getränken.

Anmeldung und Kongresssekretariat

Ruth Elmer
Telefon 071 630 09 10, Telefax 071 630 09 11

Anmeldeschluss 12. Oktober 2002

Weitere Informationen auch unter
<http://www.fisio-sh-tg.ch>

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

Geburtsvorbereitung 1 und 2

WOCHENBETT UND RÜCKBILDUNG (Kursnummer 196)

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen
Inhalt

- Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit
- Funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin Frau Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland
Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich
Zeit Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 15.00 Uhr
Kursdaten Geburtsvorbereitung 1:
Samstag/Sonntag, 22./23. Februar 2003
Geburtsvorbereitung 2:
Samstag/Sonntag, 15./16. März 2003
Wochenbett und Rückbildung:
Samstag/Sonntag, 29./30. März 2003
Dauer 6 Tage
Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 870.–; Nicht-Mitglieder: Fr. 1100.– inkl. Skript und Pausenverpflegung

**CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION
MANUELLE THERAPIE / OSTEOPATHIE (KIEFERGELENKPROBLEME)
(Kursnummer 177)**

Ziel	Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln auf der Basis von Manueller Therapie, Cranialer Osteopathie und funktionellen Aspekten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Cranialen Osteopathie und praktische Annäherung an Craniale Anatomie • Strukturelle Palpation • Craniale Mobilität • A. temperomandibularis – strukturelle und funktionelle Anatomie – Dysfunktionsmechanismen • Craniale Relation: Os temporale, Mandibula • Manuelle Therapie – Physiotherapie • Spezielle Klinik- und interdisziplinäre Aspekte • Craniale Dysfunktion: S. sphenobasilaris SSB • Integrative Behandlungskonzeption
Referent	Dieter Vollmer, Physiotherapeut/Manualtherapeut und Osteopath Fachlehrer an der Physiotherapie-Schule Konstanz
Datum	<i>Teil 1:</i> 12./13. Oktober 2002 <i>Teil 2:</i> 18./19. Januar 2003
Zeit	8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Orthopädische Universitätsklinik Balgrist Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.– Nichtmitglieder Fr. 880.–

**MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – HWS/SCHULTER
(Kursnummer 195)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für den Bereich der Halswirbelsäule und des Schultergürtels • folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> – Haltungsanalyse – Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Cervikalen- und Schultermuskulatur
Referentin	Dianne Addison, B. Pty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.
Datum	28. bis 31. Januar 2003 (Dienstag bis Freitag)
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Glarus
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.– Nichtmitglieder: Fr. 950.–

MUSCLE-BALANCE-KONZEPT – RUMPF (Kursnummer 183)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes und praktische Anwendung für die Bereiche der Lendenwirbelsäule/unterer Rumpf • folgende Themen werden anhand praktischer Arbeit der Kursleitung und der Kursteilnehmer untereinander vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> – Haltungsanalyse – Tests für Dysfunktionen der lokalen und globalen Rumpf- und Hüftmuskulatur – Erarbeiten eines Übungsprogrammes
Referentin	Dianne Addison, B. Pty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.
Datum	8. bis 10. Januar 2003 (Mittwoch bis Freitag)
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kantonsspital Glarus
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 780.–

AQUAFITNESS (Kursnummer 178)

1. Modul	<p>Grundausbildung (4 Tage Praxis und Theorie) 19./20. Oktober und 2./3. November 2002</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wassergymnastik; Niederwasser, Deepwater – Trainingslehre – Sportdidaktik – Sicherheitsplanung – Instruktion Hilfsgeräte
Anbieter	1. Modul: Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Zürich und Glarus
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 690.– Nichtmitglieder Fr. 850.–
2. Modul	<p>4 Übungslektionen, 1 Tag Prüfungsvorbereitung, 1 Tag Diplomprüfung Die Daten werden durch Sportaktiv bekannt gegeben.</p>
Anbieter	2. Modul: Sportaktiv, Mainaustrasse 50, Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01 388 99 99, E-Mail: info@sportaktiv.ch. Anmeldung für das 2. Modul bitte direkt an Sportaktiv.
Kosten	Fr. 250.–; nach abgeschlossenem Modul 1 und 2 erhalten die AbsolventInnen automatisch die Aqua-Fitness-Leiteranerkennung von Qualitop.
Referenten	Ruth Scheu, AquaFitness-Instruktorin, Trainerin für Fitness in der Gesundheit und Sportrehabilitation Ilaria Ferrari, Turn- und Sportlehrerin ETH, AquaFitness-Instruktorin, Fachlehrerin in Biologie Uni Zürich Patrick Mayer, dipl. Turn- und Sportlehrer ETH, Aqua-Fitness-Instruktor, Leiter diverser Erwachsenensportkurse
Zeit	8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Ort	Schulschwimmanlage Riedtli Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich

EINFÜHRUNGSKURS MUSCLE BALANCE (Kursnummer 182)

- Inhalt**
- die theoretischen Hintergründe des Muscle-Balance-Konzeptes
 - Analyse und Behandlungsgrundlagen von Dysfunktionen der lokalen und globalen Muskelsysteme anhand klinischer Beispiele verschiedener Körperregionen und praktischen Übens der Kursteilnehmer untereinander
- Referentin** Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Dip. Adv. Manip. Ther.
- Datum** 6./7. Januar 2003 (Montag/Dienstag)
- Zeit** 9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Kantonsspital Glarus
- Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–
Nichtmitglieder: Fr. 500.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonverband Zürich und Glarus
c/o Brunau Ausbildungszentrum
Edenstrasse 20, Postfach 1067
8045 Zürich
Telefon 01 201 57 69
Telefax 01 285 10 51
E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch
Homepage: www.physiozuerich.ch

WEITER- BILDUNG

*ist nicht nur eine Frage
der Existenz,
sondern insbesondere
auch der Effizienz.*

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 12/2002 (Nr. 11/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 23. Oktober 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 12/2002 de la «FISIO Active» (le no 11/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 23 octobre 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 12/2002 (il numero 11/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 23 ottobre 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /
In stampatello!)

ANMELDETALON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: _____

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

Mitglied:

Membre:

Membro:

Nicht-Mitglied:

Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

ASRPC (Association Suisse Romande des Physiotherapeutes-Chefs)

TAPE-KURS FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

Kursziel/Objectif

- Einsatzmöglichkeiten des straffen und elastischen Klebeverbands praktisch erfahren,
- prophylaktische und therapeutische Versorgung mittels Tape bei rheumatischen Beschwerden und nach Sportverletzungen durchführen,
- die Pathophysiologie verstehen,
- wichtigste Untersuchungstechniken und den Therapieaufbau kennen.
- Applications pratiques de TAPING souple et rigide en Traumatologie du Sport et Rhumatologie

Datum Kurs 1: Samstag, 16. November 2002,
von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr

Kurs 2: Samstag, 7. Dezember 2002,
von 9.15 bis zirka 17.00 Uhr

Ort/lieu Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel

Sprache/langue Französisch / Deutsch

Inhalt

Kurs 1

Untere Extremität [Pied – Cheville – Genou]
Metatarsalgien, Tendinopathie Achillessehne, Inversionstrauma OSG, chondropathia patellae, Läsion mediales Seitenband Knie, Muskelriss.

(Kurs 2)

Obere Extremität [Main – Coude – Epaule – Tronc]
Versorgung von Finger und Daumen, Handgelenksinstabilität, Tennisellbogen, Rotatorenmanchettenläsion, akute Lumbalgie.

Kursleiter Herr K. Kerkour, Chefphysiotherapeut Regionalspital Delémont

Herr Ph. Merz, Lehrer an der Schule am Bethesda-Spital Basel

Kurskosten 1 Tag: Fr. 190.– Kurs 1 oder Kurs 2
(Lernende 150.–, Membres ASRPC)

2 Tage: Fr. 340.–, Kurs 1 und Kurs 2
(Lernende 270.–, Membres ASRPC)

Material, Pausenverpflegung und Kursskript inbegriffen.

Anmeldung schriftlich an

**Philippe Merz, Schule für Physiotherapie
Bethesda-Spital, 4020 Basel
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch**

Chaque cours donne droit à 1 attestation d'1 jour de formation continue

CHAGPTCF (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR PHYSIOTHERAPIE BEI CYSTISCHER FIBROSE)

REFRESHER-KURS IN AUTOGENER DRAINAGE BEI CYSTISCHER FIBROSE

Referenten Jean Chevaillier, Belgien
AssistentInnen der CHAGPTCF

Datum Freitag, 14. März 2003, 13.30 Uhr bis
Sonntag, 16. März 2003, 13.00 Uhr

Ort Universitäts-Kinderspital Beider Basel

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen mit absolviertem Grundkurs in AD und 2- bis 3 jähriger praktischer Erfahrung in der Behandlung von CF-Betroffenen

Kurskosten Fr. 450.–

Teilnehmerzahl maximal 15

Anmeldefrist 8. November 2002

Auskunft/Anmeldung

Peter Suter
Reichensteinerstrasse 40, 4053 Basel
Telefon 061 272 55 54 (morgens)
E-Mail: suter-fritsche@bluewin.ch

IBITA

BOBATH-GRUNDKURSE NACH IBITA-RICHTLINIEN KURS B17 - B19

Thema: IBITA-anerkannter Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept

Ziele:

Die Kursteilnehmer/innen werden fähig sein:

- Die Geschichte und die Entwicklung der sich verändernden Prinzipien des Bobath-Konzeptes zu verstehen
- Die Konzepte der Neurophysiologie und der Neuroplastizität in Bezug auf das Bobath-Konzept zu verstehen
- Die normale Haltung und Bewegung zu analysieren und während funktioneller Aktivität zu faszilitieren
- Die funktionellen Auswirkungen von Läsionen des ZNS zu verstehen
- Abnormale Bewegung zu beobachten und zu analysieren, wie man sie durch Behandlung beeinflussen kann
- Den Zusammenhang zwischen der Befundaufnahme und Behandlung zu verstehen und den fortlaufenden Prozess zu erkennen in der:
 - Problemanalyse
 - Problemlösung
 - Zielsetzung
 - Behandlung
 - Auswertung der Behandlung
- Theoretische Behandlungsprinzipien individuell an den Patienten in seiner Umgebung anzupassen und anzuwenden
- Effektive manuelle Geschicklichkeit zu entwickeln und sie mit der geeigneten Umgebung und anderen Einflüssen einzubeziehen um Funktion wiederzugewinnen
- Das Lernen durch kritisches Lesen, durch Selbsteinschätzung und Austausch mit anderen fortzuführen

Inhalt:

- Definition/Entwicklung des Bobath-Konzeptes
- Neuroanatomie/Neurophysiologie nach neuesten bewegungswissenschaftlichen Kenntnissen
- Spastizität: Die heutigen Kenntnisse über Ätiologie und Behandlung
- Befund und Behandlungsaufbau
- WHO-internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – ICF (ICIDH-2) und deren Bedeutung sowohl für den Befund als auch für die Behandlung
- Praktische Arbeit, Erarbeitung von Handling-Fähigkeiten, normalen Bewegungskomponenten und deren Fazilitation
- Patientenbehandlung
- Patientenvorstellungen durch die Kursleitung
- Spezifische Probleme; Schulterschmerzen, «Wahrnehmung» und Pusher-Syndrom sowie Einführung in die oro-faziale Therapie
- Gangfazilitation
- Bobath-Konzept in der Ergotherapie
- Bobath-Konzept in der Selbsthilfe
- ...und vieles mehr

Kursdaten:

Kurs B17 Teil 1: 3. bis 14. Februar 2003 Teil 2: 5. bis 9. Mai 2003

Kurs B18 Teil 1: 19. bis 30. Mai 2003 Teil 2: 14. bis 18. Juli 2003

Kurs B19 Teil 1: 6. bis 17. Oktober 2003 Teil 2: 8. bis 12. Dez. 2003

Kursleitung

Kurs B18/B19: Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin

Kurs B17: Marianne Schärer, PT, IBITA Instruktorin

Kursgebühr SFr. 2500.–

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SprachtherapeutInnen

Voraussetzungen IBITA- und ZVh-Regelung Deutschland: Ein Jahr Praxis mit PatientInnen mit neurologischen Krankheitsbildern nach Diplom bzw. nach staatlicher Anerkennung

Bobath-Grundkurse (B17 bis B19)

Nach den internationalen Bestimmungen für IBITA-anerkannte Grundkurse werden praktische und schriftliche Lernzielkontrollen durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss des Bobath-Grundkurses wird ein IBITA-Zertifikat ausgehändigt.

IMTT

IMTT-KURSE 2003

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1	Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)	Fr. 740.–
2003-01	10.–13.03. H. Tanno / A. Iten / Y. Mussato	Basel
2003-02	20.–23.03. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2003-03	27.–30.03. D. Bühler	Zürich
2003-04	30.03.–02.04. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-05	15.–18.09. M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-06	16.–19.10. R. Zillig	Bern
2003-07	01.–02.11.+ B. Grosjean	Genève
	29.–30.11. (en français)	
2003-08	09.–12.11. C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2	Kosten für
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2003-09	23.–25.01. C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2003-10	07.–09.03. B. Grosjean	Genève (en français)

2003-11	03.–05.04. R. Zillig	Luzern
2003-12	09.–11.05. B. Grosjean	Martigny (en français)
2003-13	30.06.–02.07. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-14	24.–26.10. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2003-15	24.–26.10. H. Tanno / A. Iten / Y. Mussato	Basel
2003-16	22.–24.11. D. Bühler	Zürich

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3	Kosten für
	Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln Entrapments, spez. Themen (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2003-17	11.–13.04. B. Grosjean	Genève (en français)
2003-18	14.–16.07. J. Mathis / R. Gautschi	Zurzach
2003-19	20.–22.09. M. Strub / U. Koch	Bad Ragaz
2003-20	21.–23.11. B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1	Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln ergänzt durch Dry Needling und Differenzialdiagnostik	Fr. 1300.–
2003-21	16.–19.01. C. Gröbli / R. Weissmann / Dr. med. F. Colla / Dr. med. B. Dejung	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1	Kosten für
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2003-22	15.–17.05. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Derendingen
2003-23	13.–15.11. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2	Kosten für
	Rumpf-, Nacken- und Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)	IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2003-24	16.–18.11. Dr. med. F. Colla / C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop	Kosten für
		IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–

	Refresher-Workshop Lumbalgie	
2003-25	18.01. R. Zillig	Zürich
	Refresher-Workshop Kopfschmerz	
2003-26	08.02. R. Zillig	Bern
	Psychosomatik in der Physiotherapie	
2003-27	15.03. R. Gautschi	Zürich
	Refresher-Workshop Schulterschmerz	
2003-28	22.03. R. Zillig	Basel
	Refresher-Workshop Ellbogenschmerz (Voraussetzung: TP2)	
2003-29	03.05. R. Zillig	St. Gallen
	Douleur lombaire	
2003-30	03.05. B. Grosjean	Genève (en français)
	Anatomie am Präparat: Extremitätenmuskulatur (anatom. Institut der Universität Zürich)	
2003-31	21.06. Dr. B. Szarvas / R. Zillig	Zürich
	Refresher-Workshop Schulterschmerz	
2003-32	30.08. R. Zillig	Zürich
	Refresher-Workshop Ellbogenschmerz (Voraussetzung: TP2)	
2003-33	20.09. R. Zillig	Basel

Refresher-Workshop Lumbalgie

2003-34 04.10. R. Zillig Bern

Refresher-Workshop Kopfschmerz

2003-35 15.11. R. Zillig St. Gallen

Kurs-Nr. Clinic Days IMTT 2003 Kosten für

IMTT-Mitglieder: Fr. 120.–

Nicht-Mitglieder: Fr. 150.–

(Anmeldung direkt an: Dr. med. B. Dejung, Theaterstrasse 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 213 13 24, Telefax 052 213 13 57)

2003-40 26.04. Praxis Johannes Mathis, Bankstrasse 4, 8590 Romanshorn

2003-41 24.05. Praxis Dr. med. Heinz Hofer, Klinik Hirslanden Witellikerstrasse 40, 8008 Zürich

2003-42 04.10. Praxis Ursula Bachmann, Seestrasse 299, 8038 Zürich

2003-43 01.11. Praxis Dr. med. Paul Bühlmann, Weihermatte 8, 6204 Sempach

Anmeldung und Auskünfte:

IMTT-Sekretariat, Reutlingerstrasse 101, 8404 Reutlingen

Telefon / Telefax: 052 242 60 74

E-Mail: imtt@imtt.ch

IPNFA

Workshop

«BILATERALE MUSTER FUNKTIONELL ANGEWANDT»

Datum	Samstag, 23. November 2002
Uhrzeit	von 9.30 bis zirka 15.00 Uhr
Ort	Inselspital in Bern (AZI), Murtenstrasse, 3010 Bern
Voraussetzungen	Grundkenntnisse
Referenten	Frits Westerholt, advanced IPNFA-Instructor Ursula Bertinchamp, IPNFA-Instructor
Kosten	Mitglieder der IPNFA-CH: gratis Nichtmitglieder der IPNFA-CH: Fr. 80.–
Anmeldung	schriftlich an: Frits Westerholt, Bubenrainstrasse 41, 4702 Oensingen Telefon 062 396 22 00, Telefax 062 396 40 45

Workshop

«LES SCHÉMAS BILATÉRAUX ET LEUR APPLICATION FONCTIONELLE»

Date	Samedi, 23 novembre 2002
Horaire	de 9.30 h à 15 h
Lieu	Hôpital de l'île (AZI), Murtenstrasse, 3010 Bern
Niveau demandé	Connaissances de base
Intervenants	Frits Westerholt, advanced IPNFA-Instructor Ursula Bertinchamp, IPNFA-Instructor
Prix	Membres de l'IPNFA-CH: gratuit Non-membres de l'IPNFA-CH: Fr. 80.–
Inscriptions	par écrit à: Frits Westerholt, Bubenrainstrasse 41, 4702 Oensingen téléphone 062 396 22 00, fax 062 396 40 45

PTR

IGPNR/AG Literatur und Forschung lädt ein zur TAGUNG ZUM THEMA DIPLOMARBEITEN/PROJEKTARBEITEN

Am Mittwoch, 16. Oktober 2002, von 9.45 bis 16.00 Uhr
In der Rehaklinik Bellikon

- Zielgruppe**
- Verantwortliche für die Diplom- resp. Projektarbeiten der schweizerischen Physiotherapieschulen
 - Alle Schülerinnen und Schüler der schweizerischen Physiotherapieschulen
 - Alle interessierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalt

Diese Tagung soll als Forum für einen Erfahrungsaustausch dienen und SchülerInnen die Möglichkeit geben, ihre schon erstellten Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nach einer kurzen Einführung/Erläuterung der bisherigen Arbeit der IGPNR/AG Literatur und Forschung werden neben der Präsentation von Diplomarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen Lorenz Radlinger und Simon Siedler zu Wort kommen. In ihren Referaten diskutieren sie die Inhalte und mögliche Anwendungsbereiche von Diplomarbeiten resp. Projektarbeiten. Am Schluss werden die Projekte der AG Literatur und Forschung «Erfassung der Diplomarbeiten» und der «Ideenpool» vorgestellt sowie das weitere Prozedere von diesen Projekten besprochen.

VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM:

9.45	Begrüssung	Werner Strebel
	Vorstellung Arbeitsgruppe IGPNR AG	
	Literatur/Forschung	Stefan Schädler
10.00	Vorstellung Diplomarbeit	N.N. / Schüler
10.25	Vorstellung Diplomarbeit	N.N. / Schüler
10.50	Pause	
11.20	Gütekriterien von Assessments am Beispiel von Diplomarbeiten	Lorenz Radlinger
11.55	Projektarbeiten: Ein Weg zur Wissenschaftlichkeit in der physiotherapeutischen Ausbildung	Simon Sidler
12.30	Mittagspause, Stehlunch	
13.30	Vorstellung Diplomarbeiten	N.N. / Schüler
13.55	Vorstellung Diplomarbeiten	N.N. / Schüler
14.20	Pause	
14.50	Projekt «Datenbank Diplomarbeiten» und «Ideenpool»	Stefan Schädler
15.20	Diskussion	
16.00	Ende der Tagung	

Kosten inkl. Mittagslunch und Pausengetränke:
Für Schülerinnen und Schüler: Fr. 30.–
Für Diplomierte: Fr. 40.–
Bezahlung an der Tageskasse

Anmeldungen an

Werner Strebel, Physiotherapie,
Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon
strebel@rehabellikon.ch

Anmeldeschluss 1. Oktober 2002

Zusatzausbildung der IGPTRKP

PULMONALE REHABILITATIONSTHERAPEUTIN

Ziel der Zusatzausbildung

Sie führen und betreuen selbständig Gruppen im Rahmen der pulmonalen Rehabilitation. Sie sind in der Lage medizinische Daten der ärztlichen Primärabklärung zu gewichten, Trainingsintensitäten festzulegen und ein adäquates Kraft- und Ausdauertraining mit Lungenpatienten durchzuführen.

Daten

11. Januar 2003	Modul 1	Pulmonale Diagnostik
12. Januar 2003	Modul 2	Analyse und Befund
25. Januar 2003	Modul 3	Therapie und Training
26. Januar 2003	Modul 4	Interdisziplinäre Zusammenarbeit
01. März 2003	Schriftliche Prüfung	

Nach Absprache zusätzlich ein eintägiges Praktikum.

Alle Module können einzeln besucht werden.

Nach Absolvierung aller Module und bestandener Prüfung erhalten sie ein von der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie (SGP) anerkanntes Zertifikat.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Referenten

A. Blanc, Cheftherapeutin AarReha, Schinznach Bad
K. Dalla Lana, dipl. Physiotherapeutin PRT, ZH
B. Fiechter, Cheftherapeutin Innere Medizin, USZ
Dr. med. M. Frey, Chefarzt Klinik Barmelweid
E. Ω Huber, Leiterin der physik. Medizin, USZ
F. Mangold, Cheftherapeut Regionalspital Laufenburg
G. Messmer, Lehrerin Physiotherapieschule SH
Dr. L. Radlinger, Sportwissenschaftler, Münchenbuchsee
Dr. med. Th. Rothe, Co-Chefarzt Luzerner Höhenklinik
Dr. rer. soc. E. Scheuer, Psychiatrische Polyklinik USZ
E. van Oort, Cheftherapeutin Klinik Barmelweid
Dr. med. B. Villiger, Chefarzt Med. Zentrum Bad Ragaz und weitere

Ort Universitätsspital Zürich

Kurskosten Pro Modul: Fr. 150.– Mitglieder IGPTRKP
Fr. 180.– Nichtmitglieder IGPTRKP

Kursorganisation und Anmeldung

IGPTRKP, Evelien van Oort, Physiotherapie
Klinik Barmelweid, 5017 Barmelweid
E-Mail: evelien.vanoort@barmelweid.ch
Telefax 062 857 27 63

Klar und **gut leserlich** geschriebene **Manuskripte** ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe**.

Wir bedanken uns für Ihre **Kenntnisnahme**.

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002/2003

Kurs-Nr.

SAMT-Modula Kursbezeichnung Datum/Ort

RESTLICHE KURSE 2002

Modul 2 **Manuelle Therapie, Teil 2** 04.–07.11.2002
11-1-02 «untere Extremitäten» Schaffhausen
Fortsetzung von 10-1-02

Modul 13 **«Manipulativ-Massage III»** 15.–17.11.2002
18-3-02 Refresherkurs und Schaffhausen
«Schulter in Seitenlage»

Kurs 21-2-02 **«AQUA-FIT»** 13.–15.11.2002
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

SAMT-KURSE 2003

MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN

10-1-03 **Manuelle Therapie, Teil 1** 12.–15.08.2003

Modul 1 «obere Extremitäten»

11-1-03 **Manuelle Therapie, Teil 2** 31.10.–03.11.2003

Modul 2 «untere Extremitäten»

MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE

13-1-03 **WS, Teil I** 5.–10.08.2003

Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI)

14-1-03 **WS, Teil II** 3.–8.01.2003

Modul 4 (MOI), Fortsetzungskurs von 13-1-02

15-1-03 **WS, Teil III** 1.–6.03.2003

Modul 5 (MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-03

FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG:

16-1-03 **Wirbelsäule, MMI** 9.–12.01.2003

Modul 6 + 7: «Mobilisation mit Impuls», 1. Teil

16-2-03 **Wirbelsäule, MMI** 30.04.–2.05.2003

16-3-03 «Mobilisation mit Impuls», 2.+3. Teil 10./11.07.2003

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-1-03 Technik der **«Manipulativ-Massage»** 14.–17.04.2003
Modul 11 nach J.C. Terrier, Block I «HWS»

18-2-03 Technik der **«Manipulativ-Massage»** 21.–24.08.2003
Modul 12 nach J.C. Terrier, Block II «LWS»

18-3-03 **«Manipulativ-Massage»** Block III, 14.–16.11.2003
Modul 13 «Refresher / Mobilisierende Mass. d. Schulter in Seitenlage»

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-03 SAMT update: **Refresher:** Datum auf
Modul 14 **«Mobilisation mit Impuls» (MMI)** Anfrage

20-1-03 SAMT update: **Refresher:** 5.–7.09.2003
Modul 15 **«SAMT-Praxis»** (Kursinhalte 10-15)

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

F.I.T.-Seminar Interdisziplinäres Seminar: 24.–31.05.2003
«Kreta» Sportmedizin/Manuelle Medizin/ Kreta /
Sportaktivitäten Sportaktivitäten Griechenland

23-1-03 «Nordic Walking» Datum auf Anfrage
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

21-1-03 «AQUA-FIT» Datum auf Anfrage
F.I.T.-Seminar LeiterInnenausbildung Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-03 **Manuelle Therapie:** 21.–23.02.2003
Kurs 1 «Gelenke», obere Extremität Basel

30-2-03 **Manuelle Therapie:** 20.–22.06.2003
Kurs 2 «Muskulatur», obere Extremität Basel

30-3-03 **Manuelle Therapie:** 4.–5.04.2003
Kurs REP Repetition + Handchirurgie Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:**SAMT-SEMINARE**

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours extrémité selon demandes à Genève

Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20)
Cours 13 29.03 au 3.04.2003
à Sion

Cours 14 (tous les cours auront lieu à la 23.08 au 28.08.2003
Clinique Romande de Réadaptation à Sion) à Sion

Cours 15 15.02 au 20.02.2003
à Sion

Cours 16-I (cours avance avec possibilité 17.05 au 20.05.2003
d'obtention du certificat) à Sion

Cours 16-II 01.11 au 04.11.2003
à Sion

Cours 16-III (avec examen final) 13.12 au 16.12.2003
à Sion

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:**Séminaires SAMT/SSTM romands**

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Inscriptions on-line possibles!
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité), Téléfax 027 603 24 32

Klar und **gut** **leserlich** geschriebene **Manuskripte** ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe**.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

SVOMP**COURS MAITLAND – «LEVEL 1, IMTA®». 3 PREMIÈRES SEMAINES**

Examen, évaluation et traitement des structures ostéoarticulaires et neuroméningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).

Contenu

- Introduction au concept Maitland
- Examen et évaluation de toutes les articulations vertébrales et périphériques, y compris évaluation du système neuroméningé
- Introduction au raisonnement clinique
- Examens et traitements de patients sous supervision

Enseignant Pierre Jeangros, Senior instructor IMTA, CH-Lutry

Dates 12–23 mai 2003, 6–10 octobre 2003

Lieu Centre de Formation et Physiothérapie, Lutry

Participants Physiothérapeutes et médecins

Participation limitée à 16 personnes

Finance Fr. 2400.–

Inscription CFP, Plantaz 57, CH-1095 Lutry

Anmeldung für alle oben stehenden Kurse

svomp-Sekretariat
Postfach 1049, 4800 Zofingen
Telefon 062 752 51 73
Telefax 062 752 51 72
E-Mail: svomp@bluewin.ch

Weiterb(r)ildung(t)
weiter

Congrès de l'aspmo
26 octobre 2002

svomp Kongress 26. Oktober 2002



■ Thema **«Manuelle Therapie heute»**

■ Thème **«Thérapie manuelle aujourd'hui»**

■ Ort ■ Lieu **Universitätsspital Zürich
Grosser Hörsaal D Nord
Frauenklinikstrasse 10
CH-8006 ZÜRICH (Schweiz)**

■ Anmeldeformulare sind im SVOMP Sekretariat erhältlich:
■ Formulaire d'inscription sont disponible au secrétariat d'ASPMO:

Sekretariat SVOMP
Postfach 1049
4800 Zofingen
Tel. 062 752 51 73
Fax 062 752 51 72
E-mail: svomp@bluewin.ch

Programm

Programme

08:30 – 09:30 h
Türöffnung und Registration

09:30 – 09:45 h
Renée de Ruijter, PT, OMTsvomp®, Instr. IMTA
svomp Präsidentin / Présidente de l'aspmo

- Eröffnung
- Ouverture du congrès
- Vorstellen der Aussteller
- Présentation des exposants

Referenten/-innen:

09:45 – 10:30 h
Darstellung von Blockierungen der Wirbelsäule im Knochenszintigramm (SPECT)
Studie von U. Wolf / A. Wilke, präsentiert durch Hr. Brachmann, Marburg (D)

10:30 – 11:15 h
Manuelle Therapie heute – vom passiven Verfahren zum Patientenmanagement
Zeitgemässe Strategien bei Patienten mit chronischen LWS-Beschwerden
Fritz Zahnd, PT, OMTsvomp®, Health & Fitness Instructor acsm®, Forch (CH)
Robert Pfund, PT, OMT, M. App. Sc., Kempten (D)

11:15 – 11:45 h
■ Pause und Besuch der Ausstellung
■ Pause et visite de l'exposition

11:45 – 12:15 h
«Chronische Schmerzerkrankungen und ihre neurophysiologische Deutung»
Dr. Wolfgang Luppá, Facharzt f. Physikalische und Rehabilitative Medizin, Schmerz- und Chirotherapeut, München (D)

12:15 – 13:00 h
Manuelle Therapie heute: haben qualitative Forschungsmethoden einen Platz?
Anne-Marie Hassenkamp, Superintendent Physiotherapeut, London (UK)

13:00 – 14:00 h
■ Lunch und Besuch der Ausstellung
■ Lunch et visite de l'exposition

14:00 – 14:30 h
«Ich würde, wenn ich könnte... »
Frau A.; ein Fallbeispiel
Martin Verra, PT, OMTsvomp®, cred.MDT., Zurzach (CH)

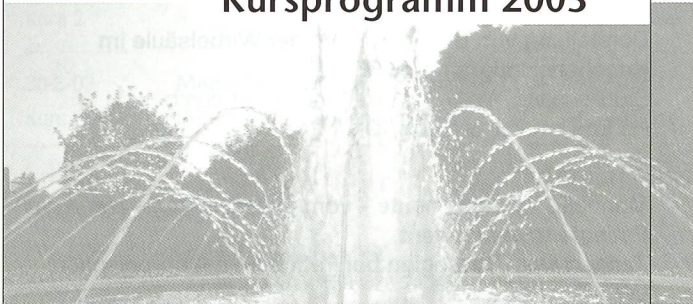
14:30 – 15:15 h
Schmerz! Physiotherapeutische Indikation?
Joachim Winter, PT, OMT, Prof. für physikalische Medizin, Offenburg (D)

15:15 – 15:45 h
Placebo – Wirkungsmechanismen und Implikationen für die manuelle Therapie
Hannu Luomajoki, PT, OMTsvomp®, MPhty, MMFA, Baden (CH)

ca. 16:00 h
Ende


MEDIZINISCHES ZENTRUM
 MEDICAL HEALTH CENTER
 BAD RAGAZ
 Bildungszentrum Hermitage

Kursprogramm 2003

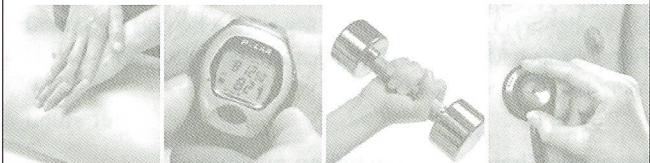


Fordern Sie jetzt unser Kursprogramm 2003 an!

Bei uns bilden sich Profis weiter.

Auskunft und Anmeldung

Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
 CH-7310 Bad Ragaz
 Tel. +41 (0)81 303 37 37
 hermitage@resortragaz.ch
 www.resortragaz.ch



www.wagner.it



**UPLEDGER
 INSTITUT
 SCHWEIZ**

CranioSacral Therapie
 Viscerale Manipulation
 Integrative Prozessbegleitung

Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten Lehrplänen von Dr. J. E. Upledger* und Dr. J.-P. Barral**

<u>Informationsabende</u>		Lausanne
	12. Nov. 2002	
	14. Jan. 2003	Zürich
<u>CranioSacral Therapie 1</u>		Basel
	12. bis 17. Dez. 2002	
	9. bis 14. Jan. 2003	Morges
	13. bis 18. März 2003	Zürich
	29. Mai bis 3. Juni 2003	Ascona
<u>Viscerale Manipulation 1</u>		Zürich
	22. bis 27. Mai 2003	
	29. Sept. bis 4. Okt. 2003	Ascona
<u>Integrative Prozessbegleitung 1</u>		Basel
	27. März bis 1. April 2003	

* Begründer der CranioSacral Therapie ** Begründer der Visceralen Manipulation

Upledger Institut Switzerland
 salita Renecone 12
 CH-6616 Losone
 www.upledger.ch

Telefon ++41 91 780 59 50
 Telefax ++41 91 780 59 51
 mail@upledger.ch

Guang Ming UMC

Université de Médecine Chinoise (Suisse)

瑞士中医药大学

Enrichir le potentiel thérapeutique par un post-graduat complet ou des modules sélectionnés

Post-graduats complets

- Acupuncture: 3 ans (60 WE + stages)
- Tuina (massage): 3 ans (50 WE + stages)
- Diététique: 3 ans (48 WE + stages)

Formation continue (modules au choix)

- Fondements et diagnostic de la Médecine Chinoise: 12 modules – Acupuncture fondamentale et avancée: 5 modules (réservé aux diplômés en acupuncture)
- Tuina (massage): 2 modules – Diététique: 5 modules
- Phytothérapie chinoise pour acupuncteurs: 1 module (réservé aux diplômés en acupuncture)

Demandez le dossier d'information complet

Secrétariat:

C.F. Ramuz 98, CH-1009 Pully

Tél./fax 41 (0)21 728 88 81

Mail: secretariat@guangming.ch

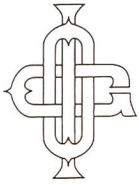
Site: <http://www.guangming.ch>

Physiotherapie-Symposium



Schulthess Klinik, 15./16. November 2002

Ziel	Aktuelle Aspekte in der Rehabilitation der oberen und unteren Extremität
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Schmerzen nach Hüft- und Knieendoprothese: Was sollte die Physiotherapeutin wissen? Dr. U. Munzinger, Chefarzt Orthopädie – Weichteilverletzungen an der Schulter Dr. H.K. Schwyzer, Leitender Arzt Orthopädie – Kniearthroskopie im Alter Dr. T. Drobny, Leitender Arzt Orthopädie – Propriozeption Review Dr. G. Pap, Gastarzt der Universität Magdeburg (D) – Spezielle Fusschirurgie Dr. P. Rippstein, Leitender Arzt Orthopädie • Aktuelle Rehabilitationsrichtlinien • Fallbeispiele • Workshops durch die einzelnen Physiotherapie-Fachteams
Datum/Zeit	Freitag, 15. November 2002, von 13.00 bis zirka 18.00 Uhr Samstag, 16. November 2002, von 8.30 bis zirka 13.00 Uhr
Ort	Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG Lengghalde 2, 8008 Zürich
Kosten	Schweizer Physiotherapie Verband-Mitglieder: Fr. 200.– Nichtmitglieder: Fr. 250.– inkl. Zwischenverpflegungen
Auskunft	C. Hauser/M. Bizzini, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50, Telefax 01 385 78 40
Anmeldung	Mit beiliegendem Anmeldetalon an: C. Hauser, Physiotherapie Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, oder E-Mail: hc@kws.ch



Ola Grimsby Institute, Inc. / Switzerland

Doctor of Physical Therapy, D.P.T.

2 Jahre Manuelle-Therapie-Studium mit akademischem Abschluss. Teilzeitstudium.

Doctor of Manual Therapy, D.M.T.

4 Jahre Manuelle-Therapie-Studium mit akademischem Abschluss. Teilzeitstudium.

Unterricht: Schweiz, Raum Zürichsee, ab Januar 2003

Anerkennung: Utah Regents of Higher Education,
Salt Lake City, USA



Info: OGI - Switzerland

Telefon 055 282 48 70 oder Telefax 055 292 20 53

Internet: <http://www.olagrimsby.com>
<http://www.olagrimsby.com/residency/switzerland.html>

Voice Dialogue

Voice Dialogue Center Region Luzern/Zentralschweiz

Ein Workshop mit Martha Hauser mittels der Methode Voice Dialogue

Grenzen setzen

Sich gegenüber PatientInnen abgrenzen, die uns auslaugen

Ziel	Sie lernen, Nähe und Distanz zu den PatientInnen freier zu handhaben
Zielgruppe	interessierte PhysiotherapeutInnen
Inhalt	Identifizieren, welche Teilpersönlichkeiten Nähe wollen und welche Distanz brauchen; einüben der Handhabung der Teilpersönlichkeiten aus der Mitte
Gruppen	8 bis 12 Personen
Ort	Luzern, Nähe Bahnhof
Datum	Freitag, 15. November 2002, von 18 bis 21 Uhr Samstag, 16. November 2002, von 9.30 bis zirka 18 Uhr
Honorar	CHF 250.-

Anmeldung, Unterlagen und Auskunft
Voice Dialogue Center Luzern/Zentralschweiz
Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), zert. Voice Dialogue Coach
Telefon 041 370 65 47, Telefax 041 370 65 90
E-Mail: martha.hauser@tic.ch
www.marthahauser.com



gamt

gesellschaft

für die
ausbildung

in
manueller therapie

g
a
m
t

www.gamt.ch

gamt gmbh

sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil

gamt@gamt.ch

fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

6. 2. – 10. 2. 03
A1 Extremitäten
Thomas Wismer (PT, OMT), CH Fr. 800.-

22. 3. – 26. 3. 03 / 11. 9. – 15. 9. 03
A2 Wirbelsäule
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

4. 4. – 7. 4. 03
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

25. 1. + 26. 1. 03 / 31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03
B4 Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

1. 6. – 4. 6. 03
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

28. 6. – 1. 7. 03
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

17. 9. – 20. 9. 03
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

31. 10. – 3. 11. 02 / 31. 10. – 3. 11. 03
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

14. 12. – 17. 12. 02 / 13. 12. – 16. 12. 03
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

?
Prüfung Kursreihe B Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

28. 2. – 2. 3. 03
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

11. 7. – 13. 7. 03
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

9. 1. – 12. 1. 03 / 4. 7. – 7. 7. 03 / 24. 10. – 27. 10. 03
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

30. 11. + 1. 12. 02 / 30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03
HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

1. 2. – 2. 2. 03
MobNS-1 Einführung
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 350.-

26. 4. – 27. 4. 03
MobNS-2 Aufbau
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 350.-

8. + 9. 3. 03
Schwindel Vestibulärtraining
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland Fr. 350.-

11. – 13. 4. 03
Schmerz der problematische Schmerzpatient
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 550.-

ab 2004 **spi-education**
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

inserat 10/02

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Kursangebot | 02 | 03 |

sh_ifi@schaffhauser.ch

Kursausschreibung

Lymphologische Physiotherapie

(Lymphdrainage)

- Kursziele**
- verschiedene Arten von Ödemen unterscheiden
 - eine klinische Untersuchung durchführen, an Patienten mitverfolgen
 - einen Therapieplan aufstellen, die Drainagetechnik ausführen
 - spezielle Griffe bei Komplikationen des Lymphödems kennen
 - Bandagiertechniken ausführen, Patienten beratend instruieren
 - weitere unterstützende Massnahmen kennen
 - Erfolgskontrolle durchführen

Kursinhalte in 40 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis (Stunden à 60 Minuten), insgesamt 120 Stunden à 60 Minuten oder **150 Unterrichtsstunden**, werden die lymphatischen bzw. venös-arteriellen Pathologien und die verschiedenen Arten von Ödemen vorgestellt. Praktisches Üben der Entstauungstherapie. Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Teilnehmerzahl auf 24 beschränkt.

- Kursleiter**
- Dr. C. Schuchhardt, Onkologe und Lymphologe, Chefarzt Rehaklinik Pieper
 - D. Tomson, Physiotherapeut/Lehrer
 - D. Klumbach, masso-kinésithérapeute/Lehrer

Kursdaten Donnerstag, 23., bis Sonntag, 26. Januar, und Samstag, 15., bis Montag, 17. Februar, und Mittwoch, 19., bis Sonntag, 23. März, und Sonntag, 23., bis Montag, 24. November 2003 (14 Tage)

Zusätzlich ein 15. Tag in der Rehaklinik Pieper in Menzenschwand

Kursort Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital Basel

Kurskosten Fr. 2100.–, Material und Unterlagen (Skript und Buch) inbegriffen. Das Skript und ein Lehrbuch werden vor dem Kurs verschickt.

Anmeldung Philippe Merz
Schule für Physiotherapie Bethesda-Spital, 4020 Basel
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch

Schleudertrauma

Workshop zum Thema Behandlung von PatientInnen nach akuter Distorsion der Halswirbelsäule

Inhalt**Pathophysiologie**

- verletzte Strukturen
- Verletzungsmechanismen

Evidence based practice

- Literaturübersicht
- Behandlungskonzept USZ

Patientenmanagement

- Strategien
- Praktische Tipps, Techniken, Anwendungen

Outcome Messinstrumente

- Messinstrumente (CROM, Fragebogen, Tests)

Daten

19. und 20. Januar 2003

Kosten

Fr. 250.–

Referenten

U. Abt, Physiotherapeutin
A. Hongler, Physiotherapeut
S. Jan, Physiotherapeut
I. Wehrle Jan, Physiotherapeutin

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin
Andreas Koziel
Gloriastrasse 25
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 74
Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:	• Grundkurs	Fr. 640.–
	• Aufbaukurs	Fr. 620.–
	• Lymphkurs	Fr. 480.–
	• Abschlusskurs	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002/2003

23. bis 26. Oktober 2002	22. bis 25. Januar 2003
20. bis 23. November 2002	26. bis 29. März 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 Telefax 032 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen. Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

Aufbaukurs Bobath-Konzept

(IBITA-anerkannt)

Einwöchiger Aufbaukurs über Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese oder anderen neurologischen Erkrankungen.

Thema	«Gehen»
Kursleitung	<ul style="list-style-type: none">• Gerlinde Haase, advanced Bobath-Instruktorin, IBITA-anerkannt• Doris Rüedi, Bobath-Instruktorin, IBITA-anerkannt
TeilnehmerInnen	PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen
Voraussetzung	Bobath-Grundkurs mit anschl. einjähriger praktischer Arbeit
Kursdatum	23. bis 27. Juli 2003 (Mittwoch bis Sonntag!)
Kursort	UniversitätsSpital Zürich
Kurskosten	Fr. 1000.–
Anmeldeschluss	14. Februar 2003
Anmeldung inkl. Kopie des Bobath-Grundkurses an	UniversitätsSpital Zürich Sekretariat Institut für Physikalische Medizin Andreas Koziel Gloriastrasse 25 8091 Zürich Telefon 01 255 23 74 Telefax 01 255 43 88



**UniversitätsSpital
Zürich**



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
für Prothesen und Orthesen

Association suisse pour l'étude scientifique et
le développement des prothèses et orthèses

8. und 9. November 2002 – Montreux

35. APO-Jahrestagung

35^{es} Journées annuelles de l'APO

Rollstuhl und Einlagen
Fauteuil roulant et supports plantaires

Informationen / Informations

Marie-Thérèse Widmer-Sala

Case postale 2187

CH-1911 Ovronnaz

Telefon 079 445 97 54

Telefax 027 306 67 00

Mail: widmer.mt@dplanet.ch

www.a-p-o.ch

Dickerhof AG

FORTBILDUNG für Physio- und Ergotherapeuten

Evidence Based Therapy

Kriterien in der Physiotherapie

Datum: 25. und 26. Oktober 2002

Dozent: **Herr Daniel Liedtke**

Leiter Physiotherapie Klinik St. Anna Luzern

Herr Dr. rer. nat. Nico Seichert

SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon

Kosten: Fr. 380.00

Manuelle Medizin: Chirodiagnostik bei reversiblen funktionellen Störungen der WS- und Beckengelenke

Datum: 23. November 2002

Dozent: **Herr Dr. med. B. Memheld, Strasbourg (F)**

Facharzt für Orthopädie, Chefarzt

Dozent Med. Fakultät Universität Freiburg (D)

Wiss. Beirat Fachzeitschrift „Manuelle Therapie“

Kosten: Fr. 190.00

Manuelle Lymphdrainage und KPE (Refresher)

Datum: 13., 14. und 15. Dezember 2002

Dozent: **Herr Bernhard Bender, Feldberg (D)**

dipl. PT, Fachlehrer für MLD und Ödemtherapie

Kosten: Fr. 450.00

Schleudertrauma, Problem der klinischen Praxis

Datum: 06. Februar 2003

Dozent: **Herr Dr. med. B. Baveria, Zürich**

Chefarzt, Ärtztl. Leiter der PT-Schule Schinznach Bad

Kosten: Fr. 190.00

Möglichkeiten und Grenzen der TCM und Akupunktur

Datum: 21. März 2003

Dozent: **Herr Dr. med. B. Memheld, Strasbourg (F)**

Chefarzt, Dozent für Naturheilverfahren und Akupunktur

Kosten: Fr. 190.00

Neurologie:

Teil 1 Klinik des peripheren Nervensystems

Grundlagen, Diagnostik, Rehabilitation

Datum: 28. März 2003

Dozent: **Herr Prof. Dr. med. M. Jesel, Strasbourg (F)**

Facharzt für Neurologie, Chefarzt

Wiss. Beirat Fachzeitschrift „Manuelle Therapie“

Kosten: Fr. 190.00

Einführungs-Wochenend-Kurs: **BOBATH**-Therapie

Datum: 05. und 06. April 2003

Dozent: **Frau Daniela Stier, Zürich**

dipl. PT, SUVA-Rehabilitationsklinik Bellikon

Bobathinstruktorin IBITA

Kosten: Fr. 380.00

Diagnostik-, Therapie- und Rehabilitationsstrategien:

Teil 1 Kniegelenksverletzungen

Datum: 05. Juni 2003

Dozent: **Herr Dr. med. B. Memheld, Strasbourg (F)**

Facharzt für Chirurgie und Orthopädie, Chefarzt

Dozent Med. Fakultät Universität Freiburg (D)

Kosten: Fr. 190.00

Angewandte Biomechanik und Wahrnehmung

Teil 1 Obere Extremität

Datum: 13. und 14. Juni 2003

Dozent: **Herr Daniel Liedtke**

Leiter Physiotherapie, Klinik St. Anna Luzern

Lehrauftrag Biomechanik, PT-Schule Luzern

Herr Simon Sidler

dipl. PT, Fachlehrer PT-Schule Schinznach Bad

Kosten: Fr. 380.00

Herbst 2003:

Multimodales Schmerzsymposium:

Interdisziplinärer Einblick

Datum: 11., 12. und 13. September 2003

Dozent: **Herr Prof. Dr. med. E. Senn (Leitung)**

Kosten: Fr. 570.00

Verlangen Sie unverbindlich unser vollständiges Kursprogramm mit detaillierten Informationen.

6020 Emmenbrücke massage@dickerhof.ch

Tel. 041-267 95 35 Fax: 041-267 95 36

www.dickerhof.ch

BETHESDA
fürs Leben gut

Perineale Rehabilitation Rehabilitation der Harninkontinenz

Anerkannte Weiterbildung von ASPUG,
Schweizerische Vereinigung für Physiotherapie in der
Uro-Gynäkologie. Fachgruppe des SPV

Inhalt: Teil 1
05.12.–08.12.2002

- Theoretische Grundlagen zur Perinealen Rehabilitation
- Normale und pathologische Statik des Beckenbodens der Frau
- Urodynamik
- Die verschiedenen Inkontinenzformen der Frau
- Techniken der Krankengymnastik
- Biofeedback / ESF
- Inkontinenz vor und nach der Geburt
- Inkontinenz beim Mann
- Indikationen und Ergebnisse der Perinealen Rehabilitation

Inhalt: Teil 2

- Praktische Anwendung der Perinealen Rehabilitation (Kleingruppen. Termin im Dezember 2002 / Januar 2003)

Referenten: D. Grosse, Chephysiotherapeut am Moenchberg Spital Mulhouse
M. Abgrall, Leiterin der UGR-Abteilung am Bethesda-Spital Basel

Sprache: Deutsch

Kursdokumentation: Französisch/Deutsch

Datum: Teil 1: 05. Dezember – 08. Dezember 2002
Teil 2: Ein Tag im Dezember 2002 / Januar 2003 nach Absprache (in Kleingruppen).

Zeit: Teil 1: 08.30–18.30 Uhr (am 08.12.2002 bis 12.30 Uhr)
Teil 2: 08.30–18.30 Uhr

Ort: Bethesda-Spital Basel (Haupteingang)
Gellertstrasse 144

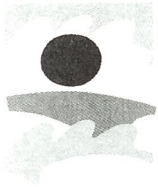
Kosten: SFr. 980.–, Mittagessen und Pausengetränke inbegriffen

Teilnehmer: Physiotherapeuten/-innen und Hebammen

Teilnehmerzahl: begrenzt!

Anmeldung: Rainer Rebmann,
Leiter Physiotherapie
Bethesda-Spital Basel,
Gellertstrasse 144, 4020 Basel
Tel. 061 315 23 65
Fax 061 315 23 69
rainer.rebmann@bethesda.ch

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS



Weiterbildungsangebot 2003

Bobath-Konzept: Advanced Kurs IBITA-anerkannt

(International Bobath Instructor Training Association)
«The cortico-spinal system and the functional recovery of the upper extremity»

Datum	17. bis 21. März 2003	Kurs-Nr. 50016
Leitung	Mary Lynch, Physiotherapeutin, IBITA-Senior-Instruktorin	
Kurssprache	Englisch	
Zielgruppe	Ergo- und PhysiotherapeutInnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat	
Kursgebühr	CHF 1200.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Grundkurszertifikates	

Bobath-Konzept: Grundkurs IBITA-anerkannt

«IBITA-anerkannter Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese – Bobath-Konzept»

Datum	Teil I 5. bis 16. Mai 2003 Teil II 27. bis 31. Oktober 2003	Kurs-Nr. 50035
Leitung	Cordula Kronewirth, PT, IBITA-Instruktorin Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin, Klinische Instruktorin Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeutinnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)	
Kursgebühr	CHF 2600.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 1)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf neurophysiologischer Grundlage»

Datum	1. bis 4. Februar 2003	Kurs-Nr. 50033
Inhalt	Vermittlung von Grundlagen der Wassertherapie nach McMillan	
Leitung	Johan Lambeck, Physiotherapeut NL, Senior Halliwick Lecturer	
Kurssprache	Deutsch	
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 750.– bei mind. 18 Teilnehmenden	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Halliwick-Konzept nach McMillan (Modul 2)

«Schwimm- und Bewegungstherapie im Wasser auf neurophysiologischer Grundlage»

Datum	5. bis 8. Oktober 2003	Kurs-Nr. 50034
Inhalt	Anwendung der Wassertherapie nach McMillan in der Praxis	
Leitung	Johan Lambeck, Physiotherapeut NL, Senior Halliwick Lecturer	

Kurssprache	Deutsch
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen, welche Modul 1 besucht haben
Kursgebühr	CHF 750.– bei mind. 18 Teilnehmenden
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms/Modul-1-Bestätigung

Funktionelle Neuroanatomie als Grundlage der Re-Habilitation

«Plastizität des Nervensystems – Chance für die Rehabilitation» und «Limbisches System»

Datum	22./23. August 2003	Kurs-Nr. 50036
Referent	Prof. Dr. Nelson Annunziato, Neuroanatom, São Paulo/Brasilien	
Zielgruppe	ÄrztInnen, Physio-/ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PsychologInnen, PädagogInnen und Interessierte	
Kurssprache	Deutsch	
Kursgebühr	CHF 220.–	

Neuropsychologisches Basiswissen im therapeutischen Setting

«Kognitive Funktionen und ihre Störungen – Grundlagen für Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen»

Datum	1. bis 5. September 2003	Kurs-Nr. 50037
Leitung	Dr. med. Sarah Mendelowitsch, Neuropsychologin Rehaklinik Rheinfelden Lena Lichtenstern, Leiterin Ergotherapie Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	Ergo-/PhysiotherapeutInnen	
Kursgebühr	CHF 950.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Taping-Kurs

«Funktionelle Verbände am Bewegungsapparat»

Datum	15. November 2003	Kurs-Nr. 50038
Referent	Klaus Lindenthal, Leiter Physikalische Therapien Rehaklinik Rheinfelden	
Zielgruppe	ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen, SportlehrerInnen	
Kursgebühr	CHF 170.–	
Anmeldung	Mit Kopie des Berufsdiploms	

Schriftliche Anmeldung an

Rehaklinik Rheinfelden
Kurssekretariat Frau B. Oesch
Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden
Telefon ++41 (0) 61 836 53 13
Telefax ++41(0) 61 836 50 88
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN
REHABILITATIONSZENTRUM
Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie

Fortbildungszentrum Zuzach

KURSANGEBOTE 2003

Maitland-Konzept / Maitland Concept

* Ab 2003 werden, gemäss IMTA-Richtlinien, Maitland-Grundkurse nur noch inkl. der Repetitionswoche angeboten

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Level 1* Grundkurs (4 Wochen) Ref.: Hugo Stam, Schweiz	D	20301	20	13.01.03–17.01.03 20.01.03–24.01.03 12.05.03–16.05.03 01.06.04–05.06.04	3300.–
	Level 1* Grundkurs (4 Wochen) Ref.: Elly Hengeveld, Schweiz	D	20302	20	28.04.03–02.05.03 11.08.03–15.08.03 10.11.03–14.11.03 26.01.04–30.01.04	3300.–
	Level 1* Grundkurs (4 Wochen) Ref.: Elly Hengeveld, Schweiz	D	20303	20	02.06.03–06.06.03 28.07.03–01.08.03 20.12.03–24.12.03 09.02.04–13.02.04	3300.–
	Level 1 Repetitionskurs Ref.: Elly Hengeveld, Schweiz	D	20304	5	28.06.03–02.07.03	900.–
	Level 1 Repetitionskurs Ref.: Robert Valentiny, Schweiz	D	20305	5	22.09.03–26.09.03	900.–
	Level 2A Aufbaukurs mit Prüfung Ref.: Di Addison, Schweiz Gerti Bucher-Dollenz, Schweiz	D	20306	10	22.04.03–26.04.03 13.10.03–17.10.03	1850.–
	Level 2A Aufbaukurs mit Prüfung Ref.: Renate Wiesner, Deutschland Hugo Stam, Schweiz	D	20307	10	19.10.03–23.10.03 02.02.04–06.02.04	1850.–
	Level 2B Aufbaukurs Ref.: Hugo Stam, Schweiz Pieter Westerhuis, Schweiz	D	20308	10	05.05.03–09.05.03 18.08.03–22.08.03	1850.–
	Level 2B Aufbaukurs Ref.: Hugo Stam, Schweiz Pieter Westerhuis, Schweiz	D	20309	10	02.06.03–06.06.03 06.10.03–10.10.03	1850.–
W	Level 3 Aufbaukurs Ref.: E. Hengeveld / P. Westerhuis D. Addison / P. Jeangros H. v. Piekartz / P. Westerhuis	E	20310	15	10.02.03–14.02.03 25.08.03–29.08.03 23.01.04–27.01.04	2800.–

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
R	Einführungskurs Ref.: Hugo Stam, Schweiz	D	20314	3	03.01.03–05.01.03	580.–*
R	Einführungskurs Ref.: Hannu Luomajoki, Schweiz	D	20315	3	13.04.03–15.04.03	580.–*
R	Einführungskurs Ref.: Hannu Luomajoki, Schweiz	D	20316	3	27.08.03–29.08.03	580.–*
R	Einführungskurs Ref.: Hugo Stam, Schweiz	D	20317	3	15.09.03–17.09.03	580.–*
neu	Aufbaukurs Klinische Anwendungen (Clinical Application Course) Ref.: Hannu Luomajoki, Schweiz; Hugo Stam, Schweiz	D	20318	3	15.11.03–17.11.03	620.–*
neu	Aufbaukurs Das sensibilisierte Nervensystem (The sensitive nervous system) Ref.: Hannu Luomajoki, Schweiz; Hugo Stam, Schweiz	D	20319	3	26.06.03–28.06.03	620.–*

* inkl. NOI Gebühren

Sportphysiotherapie

ESP = European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	ESP Woche 1–3 Ref.: Harald Bant, Holland Robert van den Berg, Holland	D	20337	18	09.03.03–14.03.03 10.06.03–15.06.03 26.10.03–31.10.03	2400.–
	ESP Woche 1–3 Ref.: Harald Bant, Holland Robert van den Berg, Holland	D	20338	18	02.11.03–07.11.03 29.02.04–05.03.04 13.06.04–18.06.04	2400.–
	ESP Woche 4–6 Ref.: Harald Bant, Holland Robert van den Berg, Holland	D	20339	18	26.10.03–31.10.03 29.02.04–05.03.04 13.06.04–18.06.04	2400.–
neu	ESP Rehabilitation bei Knieverletzungen Ref.: Harald Bant, Holland; Robert van den Berg, Holland	D	20340	3	16.02.03–18.02.03	540.–
neu	ESP Motorisches Lernen Ref.: Robert van den Berg, Holland	D	20341	2	22.03.03–23.03.03	380.–
	ESP Active Rehabilitation der Wirbelsäule Ref.: Harald Bant, Holland	D	20342	3	22.06.03–24.06.03	540.–
neu	ESP Schulterrehabilitation Ref.: Harald Bant, Holland	D	20343	3	06.07.03–08.07.03	540.–
	ESP Up-date Ref.: Harald Bant, Holland	D	20344	2	24.10.03–25.10.03	380.–

McKenzie-Kurse

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
R	Level A Ref.: McKenzie-Institut (Schweiz)	D	20361	4	01.02.03–04.02.03	720.–
R	Level B Ref.: McKenzie-Institut (Schweiz)	D	20362	3	22.06.03–24.06.03	540.–
R	Level C Ref.: McKenzie-Institut (Schweiz)	D	20363	3	28.11.03–30.11.03	540.–

Diverse Sport-Therapie-Kurse

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Tape-Kurs Ref.: Egid Kiesouw, Holland	D	20345	3	25.04.03–27.04.03	540.–
neu	TCM Ein neuer Zugang zur Behandlung von Sportverletzungen – Einführung in Energiearbeit Ref.: Dr. Yiming Li, Schweiz; Prof. Xiao Qun Wu, Schweiz	D/E	20395	2	15.09.03–16.09.03	320.–
neu	TCM Ein neuer Zugang zur Behandlung von Sportverletzungen – Aufbau in Sportverletzungen Ref.: Dr. Yiming Li, Schweiz; Prof. Xiao Qun Wu, Schweiz	D/E	20396	4	27.09.03–30.09.03	640.–

Muscle Balance (Dynamic Stability and Muscle Imbalance)

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
R	Einführung Ref.: Di Addison, Schweiz	D	20351	2	24.02.03–25.02.03	380.–*
R	Einführung Ref.: Di Addison, Schweiz	D	20352	2	03.03.03–04.03.03	380.–*
R	HWS und Schulter Ref.: Di Addison, Schweiz	D	20353	4	26.02.03–01.03.03	720.–*
R	LWS Ref.: Di Addison, Schweiz	D	20354	3	05.03.03–07.03.03	540.–*
R	Cervical Spine + Shoulder Ref.: Mark Comerford, England; Di Addison, Schweiz	E	20355	4	11.08.03–14.08.03	720.–*
neu	R Thorax Ref.: Mark Comerford, England; Di Addison, Schweiz	E	20356	1	15.08.03	200.–*
neu	R Elbow and Hand Ref.: Mark Comerford, England; Di Addison, Schweiz	E	20357	1	16.08.03	200.–*
R	Advanced Lower Limb Ref.: Mark Comerford, England; Di Addison, Schweiz	E	20358	3	18.08.03–20.08.03	580.–*
neu	Advanced Clinical Treatments Ref.: Mark Comerford, England; Di Addison, Schweiz	E	20359	2	21.08.03–22.08.03	400.–*

* inkl. Kinetic-Control-Gebühren

Cranio-mandibuläre und cranio-fasziale Dysfunktionen und Schmerzen – Untersuchung, Beurteilung und Management

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
R	Teil 1 Die cranio-mandibuläre Dysfunktion und ihre funktionellen Beziehungen Ref.: Harry von Piekartz, Holland	D	20347	4	14.04.03–17.04.03	720.–
R	Teil 2 Die cranio-fasziale Dysfunktion und ihre funktionellen Beziehungen Ref.: Harry von Piekartz, Holland	D	20348	3	03.07.03–05.07.03	540.–
R	Teil 3 Die cranialen Nerven: neuro-dynamische Untersuchung und Behandlung Ref.: Harry von Piekartz, Holland	D	20349	3	16.11.03–18.11.03	540.–

Feldenkrais

Referent: Eli Wadler, Israel

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Ausbildung Woche 11	D	985211	5	20.01.03–24.01.03	950.–
	Ausbildung Woche 12		985212	5	08.09.03–12.09.03	950.–
	Ausbildung Woche 5	D	201525	5	24.03.03–28.03.03	950.–
	Ausbildung Woche 6		201526	5	20.10.03–24.10.03	950.–

Gastteilnahme in jeder Woche möglich! Preis CHF 975.–. Auf Anmeldung bitte mit GT hinter Preis vermerken!

Kurse in fernöstlicher Medizin

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
neu	QiGong Massagekurs für Fortgeschrittene Ref.: Prof. Xiao Qun Wu, Schweiz	D/E	20373	5	27.01.03–31.01.03	800.–
	Zen-Shiatsu, Einführungskurs Ref.: Helmut Dietrich, Schweiz	D	20374	4	07.04.03–08.04.03 11.10.03–12.10.03	640.–
neu	Zen-Shiatsu, Vertiefungskurs Ref.: Helmut Dietrich, Schweiz	D	20375	5	14.12.03–18.12.03	800.–
neu	TCM Klinische Supervisionstage Ref.: Dr. Yiming Li, Schweiz	D	20376	2	28.03.03–29.03.03	320.–
neu	TCM Ein neuer Zugang zur Behandlung von Sportverletzungen – Einführung in Energiearbeit Ref.: Dr. Yiming Li, Schweiz; Prof. Xiao Qun Wu, Schweiz	D/E	20395	2	15.09.03–16.09.03	320.–
neu	TCM Ein neuer Zugang zur Behandlung von Sportverletzungen – Aufbau in Sportverletzungen Ref.: Dr. Yiming Li, Schweiz; Prof. Xiao Qun Wu, Schweiz	D/E	20396	4	27.09.03–30.09.03	640.–

McConnell-Konzept

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Schulter Ref.: Rolf Bäni, Schweiz	D	20397	2	17.10.03–18.10.03	380.–
	Knie Ref.: Rolf Bäni, Schweiz	D	20399	3	18.05.03–20.05.03	540.–

Bobath-Konzept (IBITA anerkannt)

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Grundkurs Ref.: Sabine Schaaf, Schweiz	D	20320	16	30.03.03–06.04.03 20.07.03–27.07.03	2700.–
	Grundkurs Ref.: Susan P. Woll, USA Jan Utley, USA	D/E	20321	16	28.04.03–02.05.03 05.05.03–09.05.03 08.09.03–13.09.03	2700.–
	Grundkurs Ref.: Sabine Schaaf, Schweiz	D	20322	16	24.11.03–29.11.03 01.12.03–03.12.03 22.02.04–28.02.04	2700.–
	Aufbaukurs Thema: Obere Extremitäten Ref.: Susan P. Woll, USA; Jan Utley, USA	D/E	20324	5	09.02.03–13.02.03	950.–
neu	Advanced Course Titel: Evaluation and treatment of neurological conditions – the Bobath concept Ref.: Elia Panturin, Israel	E/D	20325	5	24.02.03–28.02.03	950.–
	Aufbaukurs Thema: Gang Ref.: Susan P. Woll, USA; Jan Utley, USA	D/E	20326	5	22.09.03–26.09.03	950.–
neu	Aufbaukurs Thema: Facilitation – Spüren vor Führen – Verfeinerung des Handlings Ref.: Gerlinde Haase, Deutschland	D	20327	5	18.07.03–22.07.03	950.–
neu	Aufbaukurs Thema: Forced Used Ref.: Susan P. Woll, USA; Jan Utley, USA	D/E	20328	6	25.05.03–30.05.03	1100.–

Bobath-Konzept / Therapeutische Pflege

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Grundkurs Ref.: Violette Meili, Schweiz Claudia Gabriel, Schweiz	D	20329	6	18.05.03–20.05.03 25.06.03–27.06.03	1100.–

Diverse Kurse zum Fachgebiet Neurologie

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Normale Bewegung Ref.: Sabine Schaaf, Schweiz	D	20330	3	22.04.03–24.04.03	540.–
	Normale Bewegung Ref.: Gerlinde Haase, Deutschland	D	20331	3	19.12.03–21.12.03	540.–
	Klinische Neurorehabilitation Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training Ref.: Dr. Ben van Cranenburgh, Holland	D	20332	8	01.10.03–04.10.03 08.12.03–11.12.03	1300.–
	Klinische Neurorehabilitation Klinische Neuropsychologie und Neuro-Training Ref. Dr. Ben van Cranenburgh, Holland; Kursort: Gwatt-Zentrum, Thun	D	20333	8	29.04.03–02.05.03 10.06.03–13.06.03	1300.–
	Schienenbau und Schienen- versorgung bei neurologischen Patienten (inkl. Material) Ref.: Susan P. Woll, USA; Jan Utley, USA	D/E	20334	5	06.10.03–10.10.03	1050.–
	Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln Ref.: Regula Steinlin Egli, Schweiz; Instr. FBL + Fachlehrerin Neurologie Fr. Dr. R. Strittmatter, Schweiz; Leiterin psychol. Dienst SMSG, Zürich und Co-ReferentInnen	D	20335	5	14.05.03–17.05.03 30.08.03	950.–
	Ataxie Ref.: Viktor-Hugo Urquiza, Schweiz	D	20336	5	01.12.03–05.12.03	950.–

Kurse zum Thema Schmerz / Schmerzbehandlung

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
R	Schmerz und Schmerzbehandlung Ref.: Dr. Ben van Cranenburgh, Holland Kursort: Gwatt-Zentrum, Thun	D	20378	4	06.05.03–07.05.03 27.05.03–28.05.03	680.–
R	Schmerz und Schmerz- behandlung Ref.: Dr. Ben van Cranenburgh, Holland	D	20379	4	17.09.03–18.09.03 27.09.03–28.09.03	680.–
neu	Der chronifizierende Rücken Ref.: Elly Hengeveld, Schweiz	D	20380	2	06.02.03–7.02.03	380.–
R	Pain Education and Pain Management – an evidence based approach Ref.: Louis Gifford, England	E	20381	3	01.10.03–03.10.03	580.–

Lymphologische Physiotherapie

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Ref.: Anna Sonderegger, Schweiz Yvette Stoel Zanoli, Schweiz	D	20346	12	13.10.03–16.10.03 10.11.03–13.11.03 15.12.03–18.12.03	1900.–

Orthopädie

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
neu	Rehabilitation des Knie- gelenkes Wissenschaftlich fundierte Rehabilitation des Kniegelenkes in der Orthopädie und Sporttraumatologie Ref.: Mario Bizzini, Schweiz	D	20392	2	19.09.03–20.09.03	380.–
neu	Weichteilverletzung an der Schulter – Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Rehabilitation – Kriterien zur operativen Therapie Ref.: Cornelia Hauser, Schweiz	D	20393	2	14.11.03–15.11.03	380.–

Ergotherapie-Kurse

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Hand und Handgelenk: Biomechanik, Manuelle Therapie auf Basis des Maitland-Konzepts® Ref.: Elly Hengeveld, Schweiz	D	20366	2	29.09.03–30.09.03	380.–
	Mobilisation des Nervensystems für HandtherapeutInnen Ref.: Hannu Luomajoki, Schweiz	D	20313	2	18.01.03–19.01.03	390.–
Neu	Neurofunktionelle Grundlagen von Haltung, Bewegung und Handlung (FNFBasiskurs) Ref.: Thomas Bollinger Herzka, Schweiz	D	20367	4	17.09.03–20.09.03	720.–
Neu	Der neuro-therapeutische Behandlungsansatz nach Johnstone – Eine multimodale Anwendung in der Rehabilitation von Hemiplegikern – Ref.: Franziska Wälder, Schweiz; Gail Cox Steck, Schweiz	D	20368	6	12.12.03–14.12.03 19.03.04–21.03.04	1100.–

Kurse in klassischer osteopathischer Medizin

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Grundkurs Osteopathie- Cranialgebiet Cranio-sacral Therapie Ref.: Henry Kleßen, Deutschland	D	20370	8	15.02.03–18.02.03 06.07.03–09.07.03	1300.–
Neu	Aufbaukurs Osteopathie-Cranialgebiet Ref.: Henry Kleßen, Deutschland	D	20371	6	05.04.03–07.04.03 23.11.03–25.11.03	1100.–
Neu	Viszerale Osteopathie Ref.: Jérôme Helmoortel, Belgien	D	20372	9	22.03.03–24.03.03 23.08.03–25.08.03 05.12.03–07.12.03	1450.–

Diverse Kurse

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Ergonomie, Einführungskurs Ref.: Berit Kaasli Klarer, Schweiz	D	20369	2	01.09.03–02.09.03	380.–
	Evidence Based Physio- therapie für den Praktiker Zeitweise in der Wirtschaftsschule KV, Zuzach (inkl. Internet-Arbeitsplatz) Ref.: Hannu Luomajoki, Schweiz	D	20387	2	05.12.03–06.12.03	380.–
Neu	Motor Learning / im Physiotherapie-Alltag Ref.: Tiziana Grillo	D	20388	2	08.11.03–09.11.03	380.–
Neu	Therapeutischer Humor – Humor als Schwimring auf dem Strom des Alltags Ref.: PELLO, Pantomime, Clown, Schweiz; Roberto Brioschi, lic. phil., Schweiz	D	20389	1	17.05.03	180.–
Neu	Therapeutischer Humor – Humor als Schwimring auf dem Strom des Alltags Ref.: PELLO, Pantomime, Clown, Schweiz; Roberto Brioschi, lic. phil., Schweiz	D	20390	1	08.11.03	180.–
	Basiskurs Bindegewebs- Tastdiagnostik Schwerpunkt: Untersuchung und Behandlung des HWS Distorsions Patienten Ref.: Werner Strebel, Schweiz	D	20391	5	14.07.03–18.07.03	900.–

* Fremdveranstalter Erwachsenenbildung

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
Neu	«Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» Zertifikatskurs SVEB 1 Ref.: Edith Frey-Schneider, Schweiz Veronika Hauser, Schweiz Tiziana Grillo, Schweiz Manfred Stutzer, Schweiz	D	20383	15	03.07.03–05.07.03 31.08.03–02.09.03 08.12.03–10.12.03 29.01.04–31.01.04 15.03.04–17.03.04	2600.–

Ausbildung in klassischer osteopathischer Medizin

Referenten der SKOM (Schule für klassische Osteopathische Medizin)

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Ausbildung 6. Lehrgang (Gesamtdauer 5 Jahre), Start Januar 2003	D	S20376	28	7 Seminare zu 4 Tagen pro Jahr	4340.–
	Schnupperkurs	D	S20370	2	05.09.03–06.09.03	100.–

Myofasziale Triggerpunkt-Therapie (IMTT)

Anmeldungen: IMTT-Sekretariat, Tel. und Fax 052 242 60 74 / E-Mail: imtt@imtt.ch
Übernachtungsmöglichkeiten: FBZ Zuzach

Abk.	Kurs	Sprache	Kurs-Nr.	Tage	Daten	Preis sFr.
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1: Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln Ref.: Roland Gautschi-Canonica, Schweiz Johannes Mathis, Schweiz	D	20384	4	30.03.03–02.04.03	740.–
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2: Extremitätenmuskeln Nicht-Mitglieder: 590.– Ref.: Roland Gautschi-Canonica, Schweiz; Johannes Mathis, Schweiz; IMTT-Mitglieder: 540.–	D	20385	3	30.06.03–02.07.03	590.–
Neu	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3: Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln, Entrapments und spezielle Themen Ref.: Roland Gautschi-Canonica, Schweiz Johannes Mathis, Schweiz Nicht-Mitglieder: 590.– IMTT-Mitglieder: 540.–	D	20386	3	14.07.03–16.07.03	590.–

Auf Wunsch können wir Ihnen detaillierte Kursinformationen zuschicken.
Vor der Anmeldung beachten Sie bitte die Kursvoraussetzungen!

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei:
Fortbildungszentrum Zuzach, Badstrasse 33, 5330 Zuzach, Telefon ++41 (0)56 269 52 90/91
Telefax ++41 (0)56 269 51 78, E-Mail: fbz@rehabzuzach.ch, www.fbz-zuzach.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2002

Repetitionswoche

9. bis 13. Dezember 2002 Fr. 850.–
Referent: Jan Herman van Minnen

Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

29. und 30. November 2002 Fr. 380.–

Zervikale Kopfschmerzen

6. und 7. Dezember 2002 Fr. 350.–

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

21. bis 23. März 2003 Fr. 550.–

Maitland 2003

Level 1 Grundkurse

Kursdaten 04. bis 08. Januar 2003 Fr. 2300.–
03. bis 07. Mai 2003
19. bis 23. Juli 2003

Referent Renée de Ruijter Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 24. bis 28. Februar 2003 Fr. 2300.–
19. bis 23. Mai 2003
08. bis 12. September 2003

Referent Werner Nafzger, Instruktor Maitland OMT SVOMP

Kursdaten 07. bis 11. April 2003 Fr. 2300.–
25. bis 29. August 2003
24. bis 28. November 2003

Referent Jan Herman van Minnen, Instruktor Maitland IMTA, OMT SVOMP

Level 2 A Aufbaukurse

Kursdaten 26. bis 30. Januar 2003 Fr. 1950.–
29. Juli bis 2. August 2003

Referent Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Repetitionswoche

Kursdaten 24. bis 28. März 2003 Fr. 850.–
Referent Werner Nafzger

Neu → Einführungskurs ← Neu

Manuelle Therapie nach Methode Marsmann

«Es gibt keine Symmetrie»

Kursdatum Sonntag, 20. Oktober 2002
Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr, Theorie und Praxis
Kurskosten Fr. 150.– inkl. Skript, Pausengetränke
Referent Dr. J.G. Rutte, Man. Th.

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg

Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003
Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball

(Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 29., 30. Juni bis 1. Juli 2003
Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003
Kurskosten Fr. 550.–
Referent Toine van de Goolberg
• ehemaliger Referent Intern. Academy for Sportscience = IAS
• ehemaliger Bundestrainer des holländischen Leichtathletik-Verbands
• Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
• Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball, Feyenoord

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Handsymposium 2003

Tagung für Ergo- und PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen

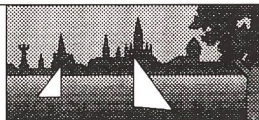
Datum Samstag, 25. Januar 2003

Ort Zunfthaus zur Saffran, Grosser Zunftsaal
Limmatquai 54, 8001 Zürich

Kosten Fr. 120.– für TherapeutInnen; Fr. 140.– für ÄrztInnen
Kaffee und Imbiss inbegriffen

Thema Das komplexe regionale Schmerzsyndrom
(Morbus Sudeck) an der oberen Extremität

Anmeldung bis 31. Dezember 2002
Praxis für Handrehabilitation, Falkenstr. 25, 8008 Zürich
<http://www.handrehabilitation.ch>
E-Mail: info@handrehabilitation.ch



Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz, der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

WEITERBILDUNGEN MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

«Manuelle Therapie – MT»

6-teilige Kursstaffel, Beginn am 4. 11. 2002 (Prüfung 10. 12. 2004)
Weitere 6-teilige Kursstaffel, Beginn am 19. 5. 2003
In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

«Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»

2-teilige Kursstaffel, Beginn am 13. 1. 2003 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)
In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

«CranioSacrale Osteopathie – CSO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 8.–10. 5. 03; Kurs 2: 25.–27. 9. 03; Kurs 3: 29.–31. 1. 04)

«ViszeralFasciale Osteopathie – VFO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 24.–26. 7. 03; Kurs 2: 18.–20. 12. 03; Kurs 3: 11.–13. 3. 04)

«Craniomandibulare Dysfunktion – Kiefergelenk – CMD»

2-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 13.–14. 3. 03; Kurs 2: 15.–16. 5. 03)

ANDERE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

«Dorn – Methode – DOM»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 15. 3. 03; Kurs 2: 27. 9. 03; Kurs 3: 31. 1. 04)
In Zusammenarbeit mit Gudrun Schrodi, Dorn-Therapeutin, Freiburg

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut

NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA

Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

«Craniomandibulare Therapie – CST»

3-teiliger Workshop (Teil 1: 10.–14. 6. 03; Teil 2: 11.–15. 11. 03; Teil 3: 2004)

«Muscle Energy Technik – MET» Workshop 17.–21. 6. 03

«Positional Release Technik – PRT» Workshop 19.–23. 11. 02

«Funktional Indirekt Technik – FIT»

(Myofasziales Segmentales Unwinding) Workshop 18.–22. 3. 03

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung
an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044
E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de



**Immer mehr Physiotherapeuten/Innen
erkennen die Vorteile der
Energetisch-Statistischen-Behandlung
ESB/APM
Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff**

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der **Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM)**, die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>



Craniosacrale Biodynamik

Die Craniosacrale Biodynamik wurde von Franklyn Sills entwickelt und basiert auf den Entdeckungen von Dr. W.G. Sutherland, D.O.

**Einführungsabende in
Craniosacrale Biodynamik**

Überblick, Inhalt und Ziel der Ausbildung
Unsere Ausrichtung (Sutherland, Sills, Becker)
Vorstellen des LehrerInnenenteams

- Mi, 06.11.2002, 19.00–21.30 h
- Mi, 26.03.2003, 19.00–21.30 h
- Mi, 25.06.2003, 19.00–21.30 h

im Institut, der Abend ist kostenlos

Ausbildungsbeginn: Okt. 2003

- 3-jährige Fachausbildung mit Diplomabschluss
- Anerkennung durch SBCT

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Unterlagen!

Institut für ganzheitliche Energiearbeit

Austrasse 38

CH-8045 Zürich

Tel +41 1 461 66 01

Fax +41 1 461 66 54

info@energiearbeit.ch

www.energiearbeit.ch



**Swiss International
College of Osteopathy**

A unique training for your professional success

Member of the «Collèges Traditionnels d'Ostéopathie» Association

20 years of experience

Program: Five years, part-time program taught in the heart of Switzerland, followed by a thesis culminating in a Diploma in Osteopathy, D.O.

You may also take your Bsc(Hon) Osteopathy, University of Wales, for the «Collège d'osteopathie de Montreal».

Starting October 2002

- Six weekend courses (four days each) per year
All teachers are experienced, highly qualified and bilingual in both French and English.
- Instruction Language: English, assistance available in French/German.
- Exams and course outline available in English, French or German.

For further information, please visit our site:

www.osteopathy-switzerland.ch



**Swiss International
College of Osteopathy**

Postfach 130
8603 Schwerzenbach ZH
Switzerland

Tel.: +41 (0) 1 825 40 41

Fax: +41 (0) 1 825 36 69

Reserved for Practising Health Professionals:
Medical Doctor, M.D.

Dentist, Nurses,
Midwives, Physical Therapists
Chiropractors, Veterinarian
Registered Naturopaths

Für raschentschlossene PhysiotherapeutInnen
Kurs A – Kommunikation für PhysiotherapeutInnen mit Führungsfunktion

- 1. Kurstag Grundsätze der Kommunikation
 - 2. Kurstag Das Mitarbeitergespräch
 - 3. Kurstag Konfliktlösung
- Kursdaten Samstag, 23. November 2002
 Freitag, 10. Januar 2003, und Samstag, 11. Januar 2003

Kurs B – Kommunikation im Berufsalltag der PhysiotherapeutIn

- 1. Kurstag Themenzentrierte Gesprächsführung
 - 2. Kurstag WAHRhaftig kommunizieren
 - 3. Kurstag Das anspruchsvolle Gespräch
- Kursdaten Samstag, 30. November 2002
 Freitag, 17. Januar 2003, und Samstag, 18. Januar 2003
- Dozentin Frau Barbara Crittin, Forch; Ausbilderin und Therapeutin sowie Fachlehrerin der Feusi Physiotherapieschule für Kommunikation, Psychologie und Praktikumsbetreuerseminare.
- Kursort Feusi Physiotherapieschule, Effingerstr. 15, 3008 Bern
- Kurskosten Fr. 495.– inkl. Kursunterlagen und Pausenverpflegung maximal 18 TeilnehmerInnen, der Kurs wird nur bei mindestens 12 TeilnehmerInnen durchgeführt

Anmeldung und Auskunft bis 4. November 2002

feusi Physiotherapieschule
 Effingerstrasse 15, 3008 Bern
 Telefon 031 381 15 10
 Telefax 031 381 15 64, pts@feusi.ch

Bitte
berücksichtigen
 Sie beim Einkauf unsere
Inserenten.

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur *Eigene Kursräume*



- * Akupunktur
- * Auriculotherapie
- * Kräuterheilkunde
- * Chinesische Diätetik
- * Tuina/An Mo Massage
- * Medizinische Grundlagenfächer

- Psychosomatic *
- Qi Gong/ Tai Chi *
- Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
- Praktikum (in Asien /Schweiz) *
- Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
 Postfach, CH-8355 Aadorf
 Tel. 052 365 35 43
 Fax 052 365 35 42



**SPHINX
 CRANIOSACRAL-
 INSTITUT**

**Craniosacral-
 Weiterbildung**

Basiskurse CS 1:
 17.–20. 10. 02; 28. 11.–1. 12. 02

Aufbaukurs CS 2:
 1.–4. 5. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
 Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
 Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
w w w . c r a n i o s a c r a l . c h

CHINESISCHE MEDIZIN
 20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN



12 Tage
Einführungskurs
 Beginn 3./5. Januar 2003

Weiterführender 2jähriger
**Zertifikatslehrgang
 in chinesischer
 Medizin**
 Beginn 5. April 2003
 (Zirka 1 Wochenende/Monat)

Interessiert? Verlangen Sie die Unterlagen!

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
 Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie (aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!
中華按摩®
 Lehrinstitut
 AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
 Willy-Penzel-Platz 1–8, D-37619 Heyen
 T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässige Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
 Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
 Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

Malters LU

Wir suchen nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

in unsere moderne Physiotherapiepraxis mit vielseitigem Patientengut.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Physiotherapie Delta
 Frau H.R. de Ruiter-Westenberg
 Frau L.J. Dissler-van Hulstentop
 Dipl. Physiotherapeutinnen
 Unterfeld 4a
 6102 Malters
 Telefon 041 497 39 12

Für unsere Heilpädagogische Schule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche) suchen wir per 1. März 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG
 THERAPIEN
 SCHULEN
 WERKSTÄTTE
 BESCHÄFTIGUNG
 WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin/en

(50%-Pensum)

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten:

- kollegiale Atmosphäre
- selbständigen Aufgabenbereich
- 5-Tage-Woche

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heilpädagogische Schule Zürich
 Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich
 Herr R. Bonfranchi, Schulleiter

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung (Telefon 01 322 11 71/74)



Die REHAKLINIK Rheinfelden ist eine der führenden Rehabilitationskliniken für Neurorehabilitation (inkl. Frührehabilitation) und muskuloskeletale Rehabilitation (185 Betten, teilstationäre und ambulante Therapieprogramme).

Für unser Kinderambulatorium mit Schwerpunkt Neurologie suchen wir per Januar 2003 eine/n

Physiotherapeutin/en (75%)

mit **Bobath-Ausbildung**
 und/oder **Vojta-Ausbildung**

Unser Team besteht aus 8 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie 1 Ergotherapeutin und 1 Logopädin

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen eine vielseitige Patientenklientel verschiedenster Diagnosen und Altersstufen. Wir arbeiten mit Ärzten, Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen zusammen.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst

- Selbständiges Behandeln von Kindern

Wir erwarten

- Zusatzausbildung nach Bobath und/oder Vojta
 Erfahrung in der Behandlung mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen

Wir legen besonderen Wert auf

- Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
 Teamarbeit
 Beiträge zur interdisziplinären Arbeit
 Offenheit für Elternarbeit

Wir bieten Ihnen

- Fortbildungsmöglichkeiten intern/extern
 Fachliche Supervision
 Grosszügige Räumlichkeiten

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Frau Brigitte Glauch, Leiterin Physiotherapie Kinder, gerne zur Verfügung (061 836 53 20).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Leitung Personalwesen. Kennwort PTK.

E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie Neurochirurgie
 Rheumatologie Orthopädie

CH-4310 Rheinfelden
 Salinenstrasse 98
 Telefon 061 836 51 51
 Telefax 061 836 52 52

Wir sind ein renommiertes Dienstleistungszentrum für Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Rehabilitation, Gesundheits- und Fitnessstraining, Leistungsanalyse und Prävention.
Ein multidisziplinäres Team von Physiotherapeuten, Sportlehrern, Rehabilitations- und Fitnesstrainern und Kursleitern bietet Dienstleistungen, wobei die Kunden, ihre Gesundheit und ihre Leistungsfähigkeit im Mittelpunkt stehen.

Für unser AktivCenter suchen wir per Ende Oktober 2002 eine/n

PhysiotherapeutIn 80 bis 100%

- Möchten Sie vor allem im aktiven Bereich arbeiten?
- Möchten Sie Verantwortung übernehmen und das AktivCenter-Team leiten?
- Sind Sie interessiert an modernsten Test- und Trainingsverfahren (CYBEX, FASTEX, BACK-CHECK, MediMouse, Spirotiger, CONCONI usw.)?
- Schätzen Sie interdisziplinäre Zusammenarbeit?
- Haben Sie keine Angst vor Spitzensportlern?
- Möchten Sie Ihre kommerziellen Fähigkeiten einsetzen (Umsatzbeteiligung möglich)?

Betrachten Sie unsere Möglichkeiten und Angebote unter www.physio-care-center.ch

Für weitere Informationen, ausgedehnte Stellenbeschreibung und Bewerbungen:



**PHYSIO
CARE CENTER
DE LEUR**

Peter de Leur, Mythenstrasse 28, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 30 40, Fax 055 418 30 49, E-Mail: info@physio-care-center.ch

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis eine

dipl. Physiotherapeutin (40 bis 80 %)

Kenntnisse in manuellen Techniken sind erwünscht.

Es erwartet Sie eine vielseitige und selbständige Tätigkeit in einem 4-Frauen-Team mit Ausbildungen in diversen physiotherapeutischen und komplementärmedizinischen Bereichen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur
Christina Kagerbauer, Steinackerstrasse 63, 8902 Urdorf
Telefon/Telefax 01 734 21 28
(5 Gehminuten vom S-Bahnhof Glanzenberg S12, S3)

Wir suchen baldmöglichst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

In unserer modernen Praxis behandeln wir Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Chirurgie, Sporttraumatologie und Neurologie.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapiepraxis F.D. Varupa
Bergstrasse 119
8707 Uetikon am See ZH
Telefon 01 920 23 24
Natel 079 705 76 65

Gesucht in kleines Team in Oberwil BL per 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine aufgestellte

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

in helle, modern eingerichtete Praxis mit interessantem, vielseitigem Patientengut.

Bist du engagiert und flexibel, dann freuen wir uns auf deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Physiotherapie Oberwil, Peter van Rijswijk
Binningerstrasse 15, 4104 Oberwil BL
Telefon G 061 401 30 90, P 061 721 76 29

Zur Ergänzung unseres Teams suche ich für unsere Praxis mit hellen, grosszügigen Therapieräumen und moderner Medizinischer Trainingstherapie in Affoltern am Albis (S9, 30 Min. von Zürich, am Bahnhof)

diplomierte/n Physiotherapeutin/en

(30 bis 80% in Anstellung, evtl. Umsatzbeteiligung)

welche/r über Engagement und Eigeninitiative verfügt. Sie schätzen die Arbeit im Team, gemeinsame Patientenbesprechungen und ein gutes Arbeitsklima.

Behandlung von rheumatologischen Patienten mit muskulären, degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, aber auch von zugewiesenen Patienten/innen mit gemischten Diagnosen (Orthopädie, Neurologie, Jugendliche).

Arbeitsbeginn ab 1. November 2002 oder nach Vereinbarung.

Vorteilhaft wäre eine Zusatzausbildung in manuellen Techniken und MTT. Übliche Sozialleistungen, grosszügige Fortbildungslösung.

Telefonische Auskunft und/oder schriftliche Bewerbung an:
Frau Dr. med. L.E. Muff, Fachärztin für Rheumatologie
Bahnhofplatz 11, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 01 762 41 11, Telefax 01 762 41 15
E-Mail: Lilo.E.Muff@hin.ch

Um tagsüber genügend Zeit für eine Weiterbildung zu haben, suche ich für meine Praxis eine/n

Physiotherapeutin/en für 2 Mittage pro Woche

auf Stundenbasis. In erster Linie bis 31. Dezember 2002, nachher eventuell weiter in 2003. L. Peereboom, Waldeggrasse 22, 3097 Liebfeld, Tel. 031 972 52 12, oder lpeereboom@swissonline.ch

Physiotherapie u. Trainings-Center Dondertman

Wir suchen nach Dottikon bei Lenzburg auf 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/in

in moderne Praxis mit MTT. Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ich freue mich auf deinen Anruf!

P. Dondertman, Othmarsingerstrasse 3, 5605 Dottikon
Telefon G 056 624 43 93, P 056 624 35 56

Zwischen Aarau und Luzern gesucht ab November

Physiotherapeut/in (flexible Arbeitseinteilung)

in vielseitiger Praxis mit MTT.

Physiotherapie Nina Moumen
Grünauhof 14, 5737 Menziken, Telefon 062 771 76 33

Physikalische Therapie Pascal Coste
Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²)
SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle
(80 bis 100%)

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten,
Umsatzbeteiligung.

Interessiert an manueller Therapie, MTT und
Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 041 711 67 70.



VUGT PHYSIOTHERAPIE OFTRINGEN

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

in sehr gut eingerichtete Physiotherapie, MTT und
angeschlossenes Trainingscenter.

Detaillierte Informationen erhältst du von:

Erik van Vugt, Parkweg 2, 4665 Oftringen
Telefon 062 797 70 87, E-Mail: erikvugt@hotmail.com

Birsfelden BL – In meine Praxis suche ich für die Monate Dezember 2002 bis
und mit März 2003 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en als Ferienvertretung

(zirka 70%), SRK-anerkannt. Ich biete eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gross-
zügigen Räumen. Berufserfahrung und Kenntnisse in manueller Therapie (ABS) sind
von Vorteil. Sie sind engagiert, belastbar und flexibel, dann freue ich mich auf Ihre
Bewerbung. Physiotherapie U. Christ, Schulstrasse 30, 4127 Birsfelden,
Telefon 061 312 70 30, E-Mail: christ.physio@datacomm.ch

Zur Unterstützung unseres 2er-Teams suchen wir **per
sofort oder nach Vereinbarung** eine/n

PHYSIOTHERAPEUTEN/IN (70%–100%)

eventuell mit Erfahrung im Spitzensport

Diese nicht ganz alltägliche Aufgabe umfasst im Wesentlichen die Rehabilitation und das Aufbautraining
aller Mannschaften des FC Aarau, die Behandlung von
Amateursportlern sowie Privatpatienten.

Sie verfügen über einen schweizerisch anerkannten
Abschluss, haben **idealerweise** die IAS-Ausbildung,
Erfahrung in der MTT und in der Behandlung von Spitzensportlern. Französischkenntnisse sind von Vorteil.
Persönlich sind Sie ein/e engagierte/r und flexible/r
Physiotherapeut/in, welche/r auch bereit ist für **teilweise
Einsätze an Wochenenden**.

Wenn Sie in diesem interessanten, **abwechslungsreichen**
und anspruchsvollen Job Ihre neue berufliche Heraus-
forderung sehen, freue ich mich auf Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen.

Heinz Kurth

Physiotherapie und Sportrehabilitation
Stadion Brügglifeld
Postfach 3237
5001 Aarau
062 832 14 41
physio.kurth@pobox.ch



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 60%)

in unsere moderne Praxis mit MTT-Raum. Wir sind ein aufgestelltes kleines
Team (3 Physios) und freuen uns auf deinen Anruf oder eine schriftliche
Bewerbung. Physiotherapie Karin Zweipfenning, Gähwilerstrasse 13
9533 Kirchberg SG, Telefon 071 931 61 41 oder 071 931 40 26

«Münchwilen Thurgau»

Sie sind flexibel, engagiert und multitalentiert und möchten
Ihre Energie sinnvoll einsetzen.

Wir haben das Richtige für Sie: in unserer kleinen, hellen
Praxis mit vielfältigem Patientengut suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en

für 16 bis 20 Stunden pro Woche (zirka 40%) ab sofort oder
nach Vereinbarung (evtl. Ferienvertretung im Januar/Februar
2003).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Gina Malcolm und Pauline Bouwmeester
Physiotherapie, Rebenacker 8, 9542 Münchwilen
Telefon/Fax 071 969 13 12



Die **SpitalThun-Simmental AG** (Spitäler Thun, Zweisimmen
und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel mit ihrem Personal für
ihre Patienten eine optimale, auch in Zukunft finanzierbare
Dienstleistung erbringen zu können. Im **Spital Zwei-
simmen** werden im Rahmen einer erweiterten Grund-
versorgung der Region Obersimmental die Abteilungen Innere
Medizin mit Dialysestation, Chirurgie, Geburtshilfe und
Gynäkologie geführt. Zur Sicherstellung der von uns erwarteten
Dienstleistungen suchen wir auf den **1.12.2002** oder
nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en Beschäftigungsgrad 80–100%

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Stelle in einem lebhaften Spital-
betrieb
- Mitarbeit in einem kleinen, motivierten Therapeutenteam mit
der Möglichkeit zur Mithilfe bei der Betreuung unserer
Praktikanten/innen
- eine vielseitige und eigenverantwortliche Aufgabe mit einem
breiten Spektrum physiotherapeutischer Tätigkeiten im medi-
zinschen und chirurgischen, sowie im stationären und ambu-
lanten Fachbereich
- selbstständiges Arbeiten / gleitende Arbeitszeit

Ein breiter Handlungsspielraum, eine freundliche Atmosphäre
und offene kooperative Zusammenarbeit über alle Bereiche,
zukunftsweisende Personalregelungen (GAV), und eine fort-
schrittliche, interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Aus-
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen sind
weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Chef-
physiotherapeut, Herr M. Steffen Tel. 033 729 21 58 oder
729 26 26 gerne zu Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie
bitte unter dem Kennwort «Physiotherapeut/in» an die nach-
folgend aufgeführte Adresse.

SpitalThun-Simmental AG
Personaldienst Spital Zweisimmen
Karl Haueter-Strasse 21
3770 Zweisimmen

**ein Arbeitsplatz
mit Perspektiven**



BERN

Physio- & Manualtherapie
 Hans Vermin
 Aarberggasse 30, CH-3011 Bern
 Telefon 031 311 50 66
 E-Mail: physiotherapie.vermin@bluewin.ch

Ich suche ab November 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (zirka 60%)

in eine kleine, moderne Physiotherapiepraxis mitten in der Stadt Bern.
 Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.



**REHA-KLINIK
 WALENSTADTBURG**

Wir sind eine Klinik mit internistisch-pneumologischer, geriatrischer und neurologischer Abteilung (MS-Zentrum)

Zur Ergänzung des Physiotteams suchen wir per **1. November 2002 und 1. Januar 2003 eine/n**

Physiotherapeutin/en

(Anstellungsgrad 80 bis 100%)

Sie sind ein/e engagierte/r Mitarbeiter/in mit mindestens zwei Jahren Erfahrung in der Behandlung neurologischer Erkrankungen, Kenntnisse in der Atemtherapie und in der Behandlung orthopädischer Krankheitsbilder. Die Stelle ab 1. Januar 2003 beinhaltet die Betreuung von Schulpraktikanten. Erfahrung in diesem Bereich ist wünschenswert. Interesse an Hippotherapie ist bei beiden Stellen erwünscht.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes, qualifiziertes Team von sieben Diplomierten, drei Praktikanten und einem Therapiehelfer.

Die Klinik befindet sich in landschaftlich schöner Lage oberhalb des Walensees, Nähe Flumserberge, Bad Ragaz und Chur, eine Autostunde von Zürich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Frau B. Schmitt Stehr, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Informationen und Auskünfte, Telefon ++41 81 736 21 40.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Reha-Klinik Walenstadtberg, Frau M. Jäger, Personaldienst CH-8881 Knoblisbühl oder per E-Mail: info@rehaklinik-wsb.ch

Ärztehaus Cristal, Bad Ragaz

Physiotherapie mit Ganzkörper-Kältetherapie (erste und einzige Kältekammer der Schweiz)

sucht:

Physiotherapeut/in (für 100% ab sofort)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Frau Esther Laubscher, Physiotherapie
 Bahnhofstrasse 36, 7310 Bad Ragaz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Dezember 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

**dipl. Physiotherapeutin
 dipl. Physiotherapeuten**

(Pensum 80 bis 100%)

Sie sind zuständig für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten sowie für die Betreuung von Praktikanten.

Wenn Sie an einer abwechslungsreichen, selbstständigen und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, über gute Fachkenntnisse und didaktische Fähigkeiten verfügen und teamorientiert arbeiten möchten, dann melden Sie sich am besten bei Arend Wilpshaar, Leiter Rehabilitationsdienste, Telefon 052 634 25 20, er gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:



**Kantonsspital
 Schaffhausen**
 www.kssh.ch

Ruedi Gusset
 Leiter Personaldienst
8208 Schaffhausen
 E-Mail: ruedi.gusset@kssh.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in eine kleine, vielseitige Praxis auf dem Mutschellen

dipl. Physiotherapeut/in

(20 bis 40% und evtl. Ferienvertretung)

mit SRK-Anerkennung, Berufserfahrung und Freude am selbständigen Arbeiten.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:
 Robert Stob, Bellikerstrasse 15, 8965 Berikon
 Telefon 056 633 85 80, Telefax 056 621 95 04
 E-Mail: physio.stob@bluemail.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil, aber keine Bedingung. Umsatzbeteiligung oder mit eigener Konkordatsnummer. P. Kunz, Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern
 Telefon 031 961 54 40, E-mail: P.Kunz@spectraweb.ch

Dotzigen BE – Gesucht per 1. Februar 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Sehr abwechslungsreiche, selbständige Arbeit in Praxis und im Alters-/Pfleheim. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung. Physiotherapie Marijke und John van Driel
 Schulhausstrasse 15, 3293 Dotzigen, Telefon 032 351 33 59

TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Hätten Sie Freude, in einem jungen, dynamischen Team mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u.a. Bewegungsbad, MTT) zu arbeiten, dann rufen Sie an oder bewerben Sie sich schriftlich.

Wir suchen auf den 1. November 2002 oder nach Vereinbarung eine/n dipl. Physiotherapeuten/in.

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manueller Therapie sind willkommen, jedoch nicht Bedingung.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob N. Bolt, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 747 59 09
www.mineralheilbad.ch

Das Kantonsspital Baden ist ein Akutspital mit zirka 380 Betten, nur 20 Minuten von Zürich entfernt und im Grünen gelegen.

Wir suchen ab Dezember 2002

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Ihre Stärken:

- dipl. Physio, Berufserfahrung mit neurologischen Patienten von Vorteil, aber nicht erforderlich
- Persönlichkeit mit Engagement und Einsatzbereitschaft
- gute interdisziplinäre Fähigkeiten und Kommunikationsvermögen

Ihre Chancen:

- 16köpfiges Team mit 3 Praktikanten
- abwechslungsreiche Arbeit, ambulant und stationär, in den Bereichen Orthopädie, Chirurgie, Medizin, Gynäkologie, Neurologie usw.
- wöchentliche Teamfortbildungen, Unterstützt bei Weiterbildung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Einsatz in Gruppentherapien wie z.B. MTT, Rückenschule, Herzgruppe
- Möglichkeit, Praktikanten zu betreuen

Unser Team freut sich, Sie kennen zu lernen. Sind Sie interessiert, dann rufen Sie uns doch an, Frau Jacqueline Doornekamp gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 056 486 39 70).

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an F.H. Offers, Abt. Personal & Recht, Kantonsspital Baden, 5404 Baden



Kantonsspital Baden
Partner des Spitals Leuggern

Physiotherapie Handelshof, Jacob de Graaf
Dorfstrasse 29 in 5040 Schöffland
Telefon 062 721 71 61

Wir würden uns sehr freuen, Sie in unserer Praxis willkommen zu heissen.

- Sie sind eine engagierte dipl. Physiotherapeutin mit SRK-Registriernummer
- Sie arbeiten gerne selbständig und exakt
- Sie sind flexibel im Arbeitspensum, zirka 20 bis 40% (im Stundenlohn)
- Auch Wiedereinsteigerin willkommen
- Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in einer kleinen, familiären Praxis
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Weiterbildung

Gewünschter Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, bitte abends ab 20 Uhr unter Telefon 062 871 33 74

Gesucht in Langendorf, am Fuss des Weissensteins

Stellvertretung

Wegen längerer Weiterbildung suchen wir in unsere Praxis eine/n engagierte/n Physiotherapeutin/en mit Berufserfahrung und Freude an selbständigem Arbeiten.

- Pensum 100%
- evtl. Wohnmöglichkeit vorhanden

Interessiert? Dann melde dich doch!

Physiotherapie Pernot, Karel Pernot und Ellen Reitsma
Weissensteinstrasse 16, 4513 Langendorf SO
Telefon G 032 623 33 21 oder P 032 621 46 32
E-Mail: physiopernot@bluewin.ch

SPORT CLINIC ZÜRICH

Für unsere moderne, zentral gelegene Physiotherapiepraxis mit grossem Trainingsraum suchen wir per 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

mit Erfahrung und Interesse in Sportphysiotherapie, Manualtherapie und Rehabilitation.

Wenn dir eine enge Zusammenarbeit mit den Ärzten der SportClinic Zürich und im Team wichtig ist, du selbständig und engagiert bist, freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

SportClinic Zürich
Rebecca Steinemann
Witellikerstrasse 40, 8029 Zürich
Telefon 01 422 21 23



SPITAL UND PFLEGEHEIM



DES SENSEBEZIRKS

Chance für Physio-Profi!

In unserem modernen und vielseitigen Bezirksspital suchen wir auf den 1. November 2002 für unsere motivierte Physiotherapieabteilung (7 Mitarbeiter/-innen) mit Schwergewicht Orthopädie/Traumatologie eine/n

Leiter/in Physiotherapie (100%)

Ihre Aufgaben:

- Leitung der Physiotherapieabteilung und MTT
- Sicherstellung einer optimalen physiotherapeutischen Versorgung
- Ausbildungsbegleiter

Wir erwarten:

- SRK-anerkanntes Diplom
- Grosse Leistungsbereitschaft
- Führungs-, Fach- und Sozialkompetenz
- Kreativität und Initiative
- Entsprechende berufliche Praxis und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Moderne und neue Infrastruktur
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Interne und externe Weiterbildungen

Interessiert?

Wenn Sie mehr über diese Herausforderung erfahren möchten, gibt Ihnen Kurt Born, aktueller Leiter der Physiotherapie, gerne Auskunft (Telefon 026 494 40 34).

Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Herrn Robert Overney, Direktor
Spital und Pflegeheim des Sensebezirks
Maggenberg 1, 1712 Tafers
Telefon 026 494 44 11, E-Mail: overneyr@fr.ch

Wir suchen Mitarbeiter/in

Wir sind ein junges, dynamisches Team in einer Physiotherapie-Praxis mit angegliedertem Fitnesszentrum. Da eine unserer Mitarbeiterinnen unbezahlten Urlaub möchte, suchen wir für die Monate Januar bis März 2003 eine Stellvertretung für 50 bis 100%. (Festanstellung evtl. möglich). Bist du interessiert? Melde dich doch ungeniert bei Kathrin Birrer. Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Physio Trev-X, Aktiv- und Sportphysiotherapie, Heiligkreuzstrasse 2, 9008 St. Gallen, Telefon 071 250 18 04, Fax 071 250 18 09

Für unsere
**Frühberatungs- und
Therapiestelle für Kinder
in Herrliberg**
suchen wir per sofort
oder nach Vereinbarung
eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(20- bis 40%-Pensum)

Bobath- oder SI-Ausbildung erwünscht

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit:

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung, wenn möglich mit Kindern
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frühberatungs- und Therapiestelle
Felsenauweg 2, 8704 Herrliberg

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau B. Raiser,
Leiterin, gerne zur Verfügung (Telefon 01 915 10 50).

RGZ-STIFTUNG



Active Spine Care

Leitung Physio- und Trainingstherapie (80 bis 100%)

Wir sind eine innovative Physiotherapie, angegliedert an ein Fitness- und Gesundheitscenter mit optimaler Infrastruktur für aktive Rehabilitation und Prävention. Unsere Stärke ist das DBC-Konzept zur Behandlung von Rückenbeschwerden.

Du bist eine offene, zukunftsorientierte Person, interessiert an aktiver Therapie. Wenn möglich hast du schon eine Ausbildung als Sportphysio oder in MTT. Ideal wäre mit entsprechender Berufserfahrung.

Sehr abwechslungsreicher Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten. Interessantes Lohnkonzept mit Umsatzbeteiligung. Arbeitsbeginn nach Absprache.

Sende uns doch deine Unterlagen, oder bei Fragen steht dir unsere Physiotherapeutin Susanne Wyss zur Verfügung.

DBC Uster, Schulweg 9, 8610 Uster, Telefon 01 941 27 85



Physiotherapie Embrach

Auch wir suchen
dipl. **Physiotherapeuten/in** (80%)

Auch wir bieten:

- grosse Praxis, topmodernen MTT-Teil
- guten Lohn
- 5 Wochen Ferien, 1 Woche Kurs
- internen fachlichen Austausch und vieles mehr

Auch wir freuen uns auf deinen Anruf!

Angesprochen? Melde dich unter **Tel. 01 865 71 91**
Bettina Hauenstein oder Jeroen te Brake
Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach



Physiotherapie · Prävention · Training

Gesucht per sofort nach Olten-Zentrum (5 Minuten vom Bahnhof)

2 dipl. Physiotherapeuten/innen (Teilzeit möglich)

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima mit vielseitigem Patientengut in heller, moderner Praxis mit MTT-Raum.

Eine gute Laune schätzen wir sehr, Kenntnisse von Maitland/Rückentraining wären schön...

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Bewerbungen/Informationen:

Federer und Partners, Mitteldorfstrasse 3, 5605 Dottikon
Telefon 056 616 60 60

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit 20 bis 50%)

In eine vielseitige, grosszügige Praxis. Selbständige Arbeit, flexible Arbeitszeiten sind möglich. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Marc Nagels, Studacherstrasse 1,
5416 Kirchdorf (bei Baden), Telefon 056 282 44 61

In unser achtköpfiges Team suche ich baldmöglichst eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Schweizer Diplom) mit einem Pensum von 80%

Wir arbeiten in einer modern eingerichteten, hellen und vielseitigen Praxis (Rheumatologie, Chirurgie/Orthopädie, Neurologie, Domizil, Zusammenarbeit mit Fitnesscenter) und pflegen einen tollen Teamgeist. Selbständiges Arbeiten ist für uns selbstverständlich. Regelmässige interne sowie externe Fortbildung ist uns wichtig.

Wenn Sie diese Arbeitsbedingungen ansprechen, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Seen, Barbara Richter-Wirth
Landvogt-Waser-Strasse 65, 8405 Winterthur
Telefon/Telefax 052 233 36 86
E-Mail: physioseen@bluewin.ch



PHYSIOTHERAPIE SEEN



Stiftung
Scalottas
Scharans

In der Stiftung Scalottas leben 12 Kinder und 58 Erwachsene mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung.

Sie besuchen die Sonderschule, Physio- und Ergotherapie und die gruppeneigenen Beschäftigungsateliers.

Wir suchen per 1. Dezember 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (Pensum zirka 50%)

Ihr Anforderungsprofil

Sie haben eine abgeschlossene Physiotherapeutenausbildung, wenn möglich mit Bobath-Ausbildung sowie Berufserfahrung. Der Umgang mit Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung interessiert Sie und bereitet Ihnen Freude.

Unser Angebot

Mit fast 140 Mitarbeitern sind wir eine der grössten Arbeitgeberinnen unserer Region. Sie arbeiten selbstständig in einem kleinen Physiotherapie-Team von vier Personen.

Kontakt

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht länger, uns zu kontaktieren!

Herr Tony Simmen, Bereichsleiter Sonderschule und Therapie, beantwortet gerne Ihre Fragen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Luzi Tschanner, Heimleiter, Stiftung Scalottas Scharans, 7412 Scharans.

Stiftung Scalottas Scharans, 7412 Scharans

Tel. 081 651 44 03 / info@scalottas.ch / www.scalottas.ch

Anrufe anderer Zeitungen sind nicht erwünscht!

Suche: Physiotherapeut/in, wenn möglich mit Konkordatsnummer, im Bereich Orthopädie und Sporttherapie/Erfahrungen mit MTT

Pensum: 80 bis 100%

Ort: **Affoltern am Albis** in Arztpraxis
und

Hedingen in Physiopraxis

An beiden Orten je 2 bis 3 Tage nach Absprache.

Ab Oktober 2002.

Weitere Information und Bewerbungen bitte an:

Sue Hess

Melchior-Hirzel-Weg 16, 8910 Affoltern am Albis

Telefon 01 762 20 11

E-Mail: Physiotherapie_Hess@freesurf.ch

PHYSIOTHERAPIE DE VRIES

sucht eine/n engagierte/n

Physiotherapeutin/en (50 bis 80%) im Kanton ZUG.

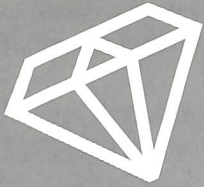
Anfang per sofort oder nach Vereinbarung.

5 Wochen Ferien und mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

In unserer Praxis betreuen wir ein breit gefächertes Patientengut. Kenntnisse in Man. Lymphdrainage und IAS wären wünschenswert.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Physiotherapie de Vries, Dorfmat 2 B, 6343 Rotkreuz
Telefon 041 790 00 22



SIE

LeiterIn Physiotherapie

Die Privatklinik Bethanien ist eine renommierten Klinik mit Belegarztsystem am Zürichberg.

Wir betreuen auf hohem fachlichem Niveau stationäre und ambulante Patienten aus den Gebieten Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie, Neurologie und Innerer Medizin. Die Physiotherapie besteht aus einem 14-köpfigen, sehr gut eingespieltem Team.

Nach Vereinbarung suchen wir für diese anspruchsvolle Aufgabe eine organisationsstarke Führungspersönlichkeit. Sie können eine mehrjährige Berufserfahrung vorweisen und haben Führungserfahrung als Leitung oder Gruppenleitung. Mit Vorteil bringen Sie einen Abschluss in Lymphologischer Physiotherapie, Funktioneller Bewegungslehre oder einem anderen physiotherapeutischen Fachgebiet mit.

Sie führen die Physio-Abteilung mit hoher Effizienz und durch fachliche, soziale und persönliche Kompetenz. Sie sind interessiert an der eigenen Aus- und Weiterbildung als Führungsperson. Zudem sind Sie verantwortlich für die Qualitätssicherung der Mitarbeiter und der Abteilung.

Wir erwarten eine teamfähige, loyale, einsatzfreudige, kommunikative und innovative Persönlichkeit, die sich für die Arbeit in einer privatwirtschaftlich geführten Klinik begeistern kann.

Eine selbständige Arbeit in einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit, Leitung eines motivierten und aufgestellten Teams in frisch renovierten, hellen Räumlichkeiten erwarten Sie. (40 Stundenwoche, 5 Wochen Ferien, Pensum 100%)

Bewerbungsunterlagen schicken Sie an Frau B. Gnos, Personaldienst, Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Simone Gernet, Leiterin Physiotherapie 043 268 72 61.

Wir freuen uns auf Sie.


PRIVAT KLINIK
BETHANIEN
TOBLERSTRASSE 51 / CH-8044 ZÜRICH
www.klinikbethanien.ch

Gstaad

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in junges Team

Physiotherapeut/in

Interessante Arbeit, gutes Salär.

Auch Teilzeit möglich.

Sprachkenntnisse und Berufserfahrung von Vorteil.

Bewerbungen:

Physiotherapie Gstaad

Palacestrasse 1, 3780 Gstaad

Telefon 033 744 32 32, E-Mail: dr.perreten@gstaad.ch



**Praxis für Physiotherapie
und Sportrehabilitation**
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 212 04 80
Fax 01 212 04 85

«Zur Schanze»

dipl. Physiotherapeuten: Karen van Welie-de Leuw
Marc van Welie

Wir suchen für eine Privatpraxis mitten in Zürich

dipl. Physiotherapeuten/in für 40%

(idealerweise 2 Tage pro Woche) von November 2002 bis Ende April 2003. Es erwartet dich ein abwechslungsreiches Patientengut (Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Sport und Gruppentherapie) und selbständiges Arbeiten.

Hast du Interesse, dann rufe uns doch an unter Telefon 01 212 04 80.

PHYSIOTHERAPIE M. NIESEL MEDIZINISCHES TRAININGSZENTRUM KIBO

sucht

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

ab Februar 2003 oder nach Vereinbarung.

Grosse, moderne Praxis, abwechslungsreiche Arbeit, flexible Arbeitszeiten, grosse Selbstverantwortung, interne Fortbildungen, MTT, manuelle Therapie, Sportlerbetreuung möglich.

Ein aufgestelltes Team freut sich auf Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung:

Physiotherapie M. Niesel, z.H. Frau M. Stettler-Niesel

Hessstrasse 27 B, 3097 Liebfeld/Köniz

Telefon 031 972 04 04 oder niesel.kibo@swissonline.ch

www.kibo-physio.ch

Köniz bei Bern – Gesucht in vielseitige Privatpraxis per 1. Dezember 2002 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Wir bieten: kleines, interessantes Team, flexible Arbeitszeit. Ideal wären: Kenntnisse in Craniosacraler Therapie, Manueller Therapie oder Lymphdrainage.

Anfragen bitte an:

Physiotherapie Hoffmann, Schwarzenburgstrasse 257, 3098 Köniz BE

Telefon 031 971 63 83, Fax 031 971 64 54, E-Mail: physio.hoffmann@tiscalinet.ch

Ab sofort suchen wir in modern, grosszügig eingerichtete Praxis in Aarburg

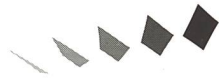
dipl. Physiotherapeutin für mind. zwei Halbtage pro Woche.

Das angeschlossene Fitnesscenter bietet die Möglichkeit der MTT.

Kenntnisse in Man. Therapie und Triggerpunktbehandlungen von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie A. & M. Vornweg, Feldstrasse 6, 4663 Aarburg



Spital Zimmerberg

Unter dem Namen Spital Zimmerberg bilden die Spitäler Horgen und Wädenswil seit Januar 1999 eine organisatorische Einheit. Die örtliche Konzentration am Standort Horgen ist bis 2006 geplant. Gemeinsam sind wir das Schwerpunktspital für die Region linkes Zürichseeufer. Wir erfüllen den Leistungsauftrag der erweiterten Grundversorgung und verfügen über 120 Betten.

Wir suchen per 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (60%)

für die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie sowie Traumatologie. Ihr Arbeitseinsatzort ist schwerpunktmässig Horgen, kann zeitweise aber auch Wädenswil sein.

Wir erwarten Freude an Teamarbeit, selbständiges und exaktes Arbeiten, vorzugsweise Berufserfahrung sowie Bereitschaft zu Wochenenddiensten an beiden Standorten.

Sind Sie eine initiative und flexible Persönlichkeit? Dann bieten wir Ihnen eine interessante Aufgabe.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Frau Carol Houseman, Leitung Physiotherapie, Telefon 01 728 13 75

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Spital Zimmerberg, Personaldienst,
Asylstrasse 19, 8810 Horgen

Luzern-Emmenbrücke

Gesucht auf den 1. November 2002

Physiotherapeutin (100%)

Schätzen Sie selbständige, abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und Zusammenarbeit mit drei erfahrenen Kolleginnen?

Dann ist diese die richtige Stelle für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Gerliswil, Frau Josephina Beglinger
Gerliswilstrasse 53, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 15 33

Zürich-Oerlikon

Ich suche per 1. November oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (zirka 50%)

in meine kleine, vielseitige Physiotherapiepraxis.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen: Nicole Rosenbaum
Telefon 01 322 62 11 oder 01 312 37 09

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Thun/Gwatt

dipl. Physiotherapeut/in

für 20 bis 40 Prozent in moderne, helle Praxis.

Direkte Zusammenarbeit mit Fitnesszentrum.

Nico und Marieke Lenting / Mark Kruisheer
C.F.L.-Lohnerstr. 29, 3645 Gwatt/Thun, Tel. 033 335 38 00

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

für moderne Praxis in Dagmersellen (20 Min. von Luzern).



Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, Manualtherapie, Sportphysiotherapie, MTT, Trainingsraum.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59
6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73

Bern/Ostermundigen – Gesucht

Physiotherapeut/in zur Ergänzung unseres Teams

in unsere moderne Therapie im Einkaufszentrum der Migros.

Physiotherapie Praxis Bücheli
Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 932 01 61
E-Mail: p@buecheli.com

physiotherapie **TONWERK** training

Wir suchen eine/n

Physiotherapeutin/en (40 bis 50%)

ab sofort bis Ende Februar 2003, evtl. länger

Wir bieten dir:

- ein kompetentes und fröhliches Team von vier Physios
- eine moderne Einrichtung mit grosser MTT und sonnigen Räumen
- einen abwechslungsreichen Praxisalltag

Adrian Nagel

Tonwerkstrasse, 8240 Thayngen

Telefon 052 640 04 46, Telefax 052 640 04 47

E-Mail: physioton@dplanet.ch

www.physiotonwerk.ch

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (100%)

Ausbildung in manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Jeroen van Harxen, Dornastrasse 5,
CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75,
E-Mail: physio-active@bluewin.ch

Zur Ergänzung unseres kleinen dynamischen Teams suche ich ab 1. Januar 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (bis 80%)

Wir bieten dir selbständige und vielseitige Arbeit, attraktive Anstellungsbedingungen, interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten, eine moderne Praxis mit MTT...



Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.

Henk Dijkstra
Stadtweg 4, 4310 Rheinfelden
Telefon/Telefax 061 831 70 40

DTN Ferienvertretung

Wir suchen für die Monate Dezember 2002 und Januar 2003 eine Ferienvertretung für 80 bis 100%. Du arbeitest in einer hellen und freundlichen Praxis in Neuenhof sowie in einer betriebsangegliederten Praxis.

Ich freue mich auf deinen Anruf: PhysioTeam Neuenhof, Patrick van't Veer, Zürcherstrasse 160, 5432 Neuenhof, Telefon 056 406 10 01

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in für Teilzeitstelle (50%)

In kleiner, vielseitiger Praxis. Manualtherapeutische Kenntnisse wären von Vorteil. Bewerbungen bitte an:
Physiotherapie Peter Hatzold, Oberdorfstrasse 39, 9100 Herisau, Telefon/Telefax 071 351 60 50

Zürich Stadt

Wieder wird eine liebe Kollegin Mutter.

Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres sechsköpfigen Teams eine **engagierte, kompetente**

dipl. Physiotherapeutin

oder auch gerne Schulabgängerin dieses Jahrgangs

in modern eingerichtete, helle und grosszügige Praxis.

Wir wünschen uns per sofort oder nach Vereinbarung eine Kollegin für ein Pensum von zirka 50 bis 80%.

Kenntnisse in Manueller Therapie, Triggerpunktbehandlung sowie MTT wären von Vorteil.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und abwechslungsreiches Patientengut sowie sehr gute Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Physiotherapie Wiedikon
Bettina Engelhorn und Marc Veenemans
Höfliweg 17
8055 Zürich
Telefon 01 451 24 56

Für unsere
Therapiestelle
für Kinder
in Rapperswil

suchen wir auf 1. Januar 2003
oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:

Erhalten Sie weitere Auskünfte von Frau E. Eggli,
Telefon 055 210 30 88

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustasse 35, 8008 Zürich

WETTINGEN AG – Gesucht per sofort

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im Bereich Rheumatologie, Orthopädie und Traumatologie in einer modernen Praxis mit MTT-Raum. Interessiert? Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Therapiezentrum Stephan, Henri Stephan, Alb.-Zwysig-Strasse 53,
5430 Wettingen, Telefon 056 426 52 44, E-Mail: physio.stephan@pobox.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Sport-Physiotherapeut/in (80%)

Möchtest du in einer zweisprachigen Stadt arbeiten (d/f)?
Bist du interessiert an manueller Therapie sowie Sportphysio?
Bist du eine aufgestellte, initiative und belastbare Person?

Physio- und Ergotherapie Balance, Marc & Franziska Chevalier-Swierstra
Bahnhofstrasse 12, 2502 Biel, Telefon 032 - 323 88 25

In unserem Unternehmen findet man die Symbiose zwischen Klinik und Hotelbetrieb unter einem Dach. Wir bieten eine für die Therapie nutzbare Infrastruktur, die wir unseren stationären wie auch ambulanten Patienten zur Verfügung stellen. Teamarbeit sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit schaffen in unserer Privat-Klinik Im Park ein angenehmes Arbeitsklima.

Zur Unterstützung unseres jungen und dynamischen Ortho-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

diplomierte/n Physiotherapeut/in **100% (Teilzeit möglich)**

Wir legen Wert auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Behandlung unserer Patienten. Teamsitzungen und wöchentliche interne Fortbildungen sind für uns sehr wichtig. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen unseren Ärzten und dem wöchentlichen interdisziplinären Austausch gewährleisten wir dem Patienten eine optimale Behandlung.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und sich gerne auf diesem Gebiet weiterbilden möchten, bieten wir Ihnen eine gezielte Einführung, entsprechende Unterstützung sowie laufende Weiterbildungsmöglichkeiten und 5 Wochen Ferien.

Auf Wunsch stehen Ihnen Personalwohnungen und ein Kinderort zur Verfügung. Frau Jana Meszaros und Herr Dirk Seyfried, Telefon + 41 (0)56 463 75 20 beantworten gerne Ihre Fragen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Bad Schinznach AG
Personalabteilung
Postfach 67
5116 Schinznach-Bad
Tel. +41 (0)56 463 77 16

madeleine.jenny@bs-ag.ch

www.bad-schinznach.ch

Das HMO-Gesundheitszentrum in Zürich-Stadelhofen sucht mit Eintritt nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

In unserer Gruppenpraxis mit 7 Ärzten/Ärztinnen, 1 Gesundheitsschwester und 1 Physiotherapeutin ist die Therapie auf diverse physikalische Massnahmen ausgerichtet.

Wir bieten Ihnen:

- Moderne und helle Therapieräume
- Gute Anstellungsbedingungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Eigenes Behandlungszimmer
- Breites Patientenspektrum

Wir wünschen uns:

- Freude an Teamarbeit
- Gute Fachkenntnisse Berufserfahrung
- Selbständiges Arbeiten mit Eigeninitiative und -verantwortung
- Interesse an Weiterbildung

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Dr. med. Jerry Rojas, Stv. Leitender Arzt
SanaCare HMO-Gesundheitszentrum
Gottfried-Keller-Strasse 7, 8023 Zürich
www.sanacare.ch

Das Tätigkeitsfeld unserer Physiotherapie erstreckt sich auf den ambulanten Sektor mit Schwergewicht Orthopädie, Neurologie und Rheumatologie (zirka 60%) und den Bereich der stationären Langzeitpatienten (Geriatric zirka 40%).

Wir suchen auf den 1. Dezember oder nach Übereinkunft eine/n motivierte/n, aufgestellte/n und selbstständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Fachkompetenz, Kontaktfreudigkeit und Initiative schätzen wir sehr. Dafür bieten wir Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen in einem Zweierteam, günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten sowie Gelegenheit zur Weiterbildung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserer Therapieleiterin, Frau Anica Krznaric, Telefon 01 723 71 94.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an das:

Krankenhaus Thalwil, Direktion
Tischenloostrasse 55
8800 Thalwil

Ich suche eine engagierte Physiotherapeutin in meine Privatpraxis in

Zürich-Altstetten (für 40 bis 70%)

Unsere Patienten sind hauptsächlich aus dem orthopädisch-rheumatologischen Bereich.

Wir machen regelmässig Fortbildungen (Manuelle Therapie, MTT, Differentialdiagnose, Schmerzmechanismen usw.) und es besteht die Möglichkeit zur Supervision und Hospitation.

Ich freue mich auf deinen Anruf.

Franziska Pujol, Manualtherapie OMT, Fachlehrerin für MT
Physiotherapie Altstetten, Albulastrasse 50, 8048 Zürich
Telefon 01 430 40 03

Zürich-Oerlikon (4 Gehminuten vom Bahnhof)
Per sofort oder nach Vereinbarung gesucht in kleine, jedoch
sehr vielseitige Praxis mit Zugang zu Fitness-Center im Hause,
Pensum zirka 20 bis 50%

dipl. Physiotherapeutin mit SRK-Anerkennung

Kenntnisse in Maitland-Technik sowie in Trainingslehre/
Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.
rehab, Anja Weidmann, Binzmühlestrasse 81, 8050 Zürich
Telefon 01 319 99 88, info@sportrehab.ch

Seuzach bei Winterthur

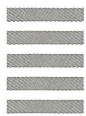
(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht in gemütliche, gut ausgerüstete Praxis flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Kenntnisse in MT, Bobath und Lymphdrainage von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.
Physio-/Manualtherapie-Praxis, M. Admiraal
Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach
Telefon G 052 335 43 77
P 052 213 91 15



Thurgauer Klinik St. Katharinental Spital Thurgau AG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n junge/n, engagierte/n Physiotherapeutin/en

Aufgaben Wir behandeln unsere Patienten in der gut eingerichteten
Klinik nach einem sehr modernen Konzept. Dabei kommt der Krankengymnastik, der Triggerpunktbehandlung, der Manualtherapie sowie der ergonomischen Beratung ein grosser Stellenwert zu.

Profil Gute fachliche Kenntnisse, ausgeprägtes Flair für Teamarbeit und Flexibilität sowie ein zuvorkommender Umgang mit den Patienten.

Auskünfte Für Auskünfte steht Ihnen Frau Jolanda Möckl, Tel. 052 646 29 22 gerne zur Verfügung.

Bewerbung Thurgauer Klinik St. Katharinental, Herrn Dr. med. Werner Schneider, Ärztlicher Direktor, 8253 Diessenhofen

Die Thurgauer Klinik St. Katharinental ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Die Brühlgut Stiftung ist eine gemeinnützige, private Institution. Wir bieten 200 geschützte Arbeits- und 97 Wohnplätze für Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung an und führen eine Therapiestelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Für den Bereich Therapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Leitende/n Therapeutin/en (90 bis 100%)

Die Therapiestelle besteht aus einem Fachteam von 14 aufgestellten, erfahrenen und engagierten (Teilzeit-)Physio- und Ergotherapeuten/innen.

Die Aufgaben

- Physiotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (50 bis 60%)
- Führen und Weiterentwickeln der Therapiestelle innerhalb der Stiftung
- Vereinbarung, Umsetzung und Kontrolle der Ziele
- Verantwortung für die Therapiestelle (personell, fachlich und betriebswirtschaftlich)
- Vertreten der Therapiestelle nach aussen

Die Anforderungen

- Ein grosses Engagement als dipl. Physiotherapeut/in (SRK-Anerkennung)
- Mehrjährige Erfahrung und Weiterbildung im Bereich Pädiatrie
- Zusatzausbildungen wie Bobath, SI, TAMO, Castillo Morales oder AT erwünscht
- Verständnis von Betriebswirtschaft, Marketing und Qualitätsmanagement
- Führungserfahrung

Nebst dieser abwechslungsreichen, selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeit bieten wir Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis am 14. Oktober 2002 an:
Brühlgut Stiftung für Behinderte, Personal, Brühlgutstrasse 6,
8400 Winterthur.

Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Renate Müller-Müller, Leiterin Therapie, Telefon 052 224 55 42, und Frau Eva Gut oder Frau Marianne Bopp, Physiotherapeutinnen, Telefon 052 268 11 00, gerne zur Verfügung.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams im Zentrum von St. Gallen suchen wir per 1. Januar 2003 eine/n flexible/n, selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

Kenntnisse in manueller Therapie sowie in Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil. Interessiert? Bitte sende deine schriftliche Bewerbung an: Physiorama, Frau Miriam Akkermans, Vadianstrasse 22, 9000 St. Gallen
Telefon 071 222 26 11

Gesucht per 1. Januar 2003

dipl. Physiotherapeutin (100%)

in Privatpraxis in Arbon. Gute Kenntnisse mit neurologischen Patienten erwünscht sowie Erfahrung mit MTT und Lymphdrainage. Berufserfahrung notwendig! Schriftliche Bewerbungen bitte an:

C. Perret, Seestr. 31, 9326 Horn

Luzern-Horw

Zur Erweiterung unseres Teams gesucht

dipl. Physiotherapeut/in

(evtl. mit eigener Konkordatsnummer)

Eintritt und Pensum nach Vereinbarung.

Physiotherapie Sabine Lieb
Schulhausstrasse 1, 6048 Horw
Telefon 079 667 65 58 oder 079 667 66 04

Sie müssen nicht blond, vollbusig, mindestens 1.80 m gross sein...

...sondern eine engagierte

Physiotherapeutin (80 bis 100%)

die ab 2003 eine neue Herausforderung mit viel Verantwortung sucht
in einer modernen Praxis in der Stadt Zürich.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima mit spannendem Patientengut.

Eine gute Laune schätzen wir sehr, Kenntnisse von Maitland/
Rückentraining wären von Vorteil, sind aber kein Muss.

Wir freuen uns, dich kennen zu lernen!

Bewerbungen/Informationen:

Federer und Partners, Mitteldorfstrasse 3, 5605 Dottikon
Telefon 056 616 60 60

Bern: www.krankenheim-wittgkofen.ch

Wir sind ein modernes, innovatives Krankenhaus mit
115 Langzeitpatienten und suchen für unser PhysioTeam
(3 Mitarbeiter/innen und 1 Praktikant/in) eine neue

Leitung Physiotherapie (80%)

ab Januar 2003

- kleines Team
- ambulante und stationäre Patienten
- interessante, vielseitige Arbeit mit Schwerpunkt Neurologie, Geriatrie
- Langzeitverlauf
- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Pflege, AT, Psychologie, Medizin
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen, schöne Umgebung, gut erreichbar
- Weiterbildung intern und extern

Haben Sie?

- Freude am Umgang mit Menschen und an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- sowie am Entwickeln neuer Perspektiven und deren Realisation
- mehrjährige Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen
- Erfahrung in neurologischer und geriatrischer Behandlung (z.B. Bobath)
- sind Sie bereit, unsere Praktikanten zu betreuen

Sie erhalten weitere Auskunft bei Frau Daniela Vieli, Leitung Physiotherapie, und richten schriftliche Bewerbungen an die Heimleitung z.H. Dr. med. W. Oswald, Krankenhaus Bern-Wittgkofen, Jupiterstrasse 65, Postfach 110, 3000 Bern 15, Telefon 031 940 61 11.

Zur Ergänzung unseres 4er-Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

Gearbeitet wird:

- in einer neuen, modernen Praxis (260 m²) mit Trainingsraum (ausbaubar)
- in der nebenan gelegenen orthopädisch-chirurgischen Klinik (40 Betten)
- in der Heilpädagogischen Sonderschule in unmittelbarer Nähe (mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)
- im Invalidenheim in Rothrist (u.a. MS, CP)
- in den umliegenden Altersheimen

Geboten wird:

- zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit u.a. 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Erwartet wird:

- Flexibilität, Initiative, Selbständigkeit und Teambereitschaft.

Interessiert? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Peter Wagenaar
Bernstrasse 86, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 67 10



Professionell und sozial kompetent!

Willkommen in der Stiftung Wagerenhof, welche über 200 Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen einen kreativen Lebensraum bietet und die individuelle Lebensform mit diversen Angeboten und Dienstleistungen unterstützt.

Zur Ergänzung unseres kleinen Physiotherapie-Teams suchen wir **ab sofort oder nach Vereinbarung Sie,**

dipl. PhysiotherapeutIn (80–100%)

Ihre Hauptaufgaben:

- fachgerechte und situationsangepasste Behandlung der Ihnen anvertrauten BewohnerInnen
- Überwachung und Durchführung von therapeutischen Massnahmen
- Beratung der internen, externen Stellen und Bezugspersonen

Wir erwarten:

Eine abgeschlossene und vom SRK anerkannte Ausbildung in Physiotherapie, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten:

Eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit in einem spannenden Arbeitsumfeld im Wandel, zeitgemässe Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien und Fortbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr **Interesse** geweckt? Gerne gibt Ihnen Herr G. Dorsch, Leiter Pflegedienst, weitere Auskünfte (Tel. 01 – 905 13 69). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an: Stiftung Wagerenhof, Frau M. Iselin, Personalleiterin, Asylstrasse 24, 8610 Uster. Wir freuen uns auf Sie!

Stiftung Wagerenhof Uster
Heim für geistig Behinderte



Ab sofort suche ich in kleine Praxis in Sursee

dipl. Physiotherapeuten/in

für Kurs- und Ferienvertretung. Circa 1 Woche im Monat, 50% mit flexiblen Arbeitszeiten. Mit Kenntnissen in Craniosacral-Therapie oder in Osteopathie. Physiotherapie Jeannine Trachsel-Gremaud, Chäferweg 4, 6210 Sursee, Telefon 041 921 04 60 oder E-Mail: gtrachsel@dplanet.ch

SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITZENTRUM AM SEE

Wir sind ein Spital mit 125 Betten am oberen Zürichsee. Unser Team (8 Physiotherapeuten m/w; 1 Ergotherapeutin, 1 Praktikant, 2 Masseure, 2 Sekretärinnen) sucht dich, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Bist du

dipl. PhysiotherapeutIn

und möchtest mit uns – einem dynamischen, motivierten, internationalen und patientenorientierten Physiotherapie-Team – zusammenarbeiten (evtl. auch in Teilzeit), dann melde dich!

Wir betreuen stationäre wie auch ambulante Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Innere Medizin.

Bevorzugst du die aktive Rehabilitation mit deinen Patienten, dann bist du bei uns an der richtigen Adresse.

Zögere nicht, uns anzurufen! Die zuständige Pflegebereichsleiterin Hildegard Boj (Tel. 055 451 31 02) oder der Leiter der Physiotherapie, Arjen van Duijn (Telefon 055 451 35 15), geben dir gerne weitere Auskünfte. Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an das Spital Lachen, Personalabteilung, Postfach 238, 8853 Lachen.

Besuch uns auch auf unserer Homepage:
www.spital-lachen.ch

Andere Berufe



Regionalklinik für die Bezirke Horgen und Affoltern a.A. sowie den Kreis 2 der Stadt Zürich

Für unsere am Stadtrand von Zürich gelegene 190-Betten-Klinik mit Ambulatorien suchen wir für die Physio- und Bewegungstherapie eine/n

Tanz-Bewegungstherapeutin/en

für 80% ab November 2002

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene, anerkannte Ausbildung
- Interesse und Freude am interdisziplinären Arbeiten
- Teamfähigkeit
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität in der Zusammenarbeit
- Bereitschaft zur eigenen Supervision

Erfahrung in der Akutpsychiatrie sowie sporttherapeutische Ambitionen sind von Vorteil.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unseren neu umgebauten Therapieräumen, ein motiviertes Fachkollegenteam sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an Frau Thea van der Lee, Leiterin paramedizinische Therapien, Telefon 01 716 42 42.

Psychiatrische Privatklinik Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70, 8802 Kilchberg

Otto Bock

SUISSE AG

Orthopädie- und Rehabilitationstechnik, Medical-Produkte

Sind Sie offen für eine berufliche Neuorientierung?

Unsere Abteilung für Rehabilitationstechnik wird erweitert, denn wir stehen kurz vor der Einführung neuer innovativer Produkte zur Versorgung physisch behinderter Menschen. Wir schaffen deshalb eine sehr attraktive Stelle, welche Ihnen aussergewöhnliche berufliche Perspektiven bieten kann, als

Verkaufsberater/-in und Servicfachmann/-frau «Elektrorollstühle»

Die Hauptaufgabe umfasst den Aufbau und die Betreuung dieser neuen Produktlinie. Die Kunden sind spezialisierte Fachhändler in der ganzen Schweiz als direkte Vertriebspartner. Grosse Bedeutung kommt der technischen Verkaufsberatung der Rehafachleute und Therapeutinnen und Therapeuten in den Rehakliniken zu sowie einem einfühlsamen Umgang mit den Behinderten selbst. Eine intensive Reisetätigkeit in der ganzen Schweiz ist erforderlich.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir einen Allrounder mit ausgeprägten organisatorischen Fähigkeiten und angenehmen Umgangsformen. Einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Fachbereich Rehabilitation, eine Ausbildung als Physio- oder Ergotherapeut oder eine kaufmännisch-technische Vorbildung sind ideale Voraussetzungen für diese vielseitige Stelle.

Sie dürfen von uns erwarten:

- sorgfältige Einarbeitung in die Reha-Branche und fundierte Ausbildung an den Produkten im Herstellerwerk
- grosse Selbständigkeit in Ihrem Verantwortungsbereich, Unterstützung durch ein erfahrenes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Spesenentschädigung, Firmenfahrzeug

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Otto Bock Suisse AG • Geschäftsleitung • Pilatusstrasse 2 • 6036 Dierikon / Luzern • Tel. 041 455 61 71

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiothérapeute recherche un poste à partir de 50% intéressée également à une association (BE, BL, BS, FR, VD).

Physiothérapeutin sucht eine Teilzeitstelle, auch mit eigener Konkordatsnummer (BE, BL, BS, FR, VD).

Telefon 078 760 96 23

Physiothérapeute

avec formation Feldenkrais cherche une place dans une institution pour ENFANTS dans les cantons de VD/GE/NE/VS.

Sibyll Hoch, Téléphone 021 921 08 93
E-mail: sibyll68@hotmail.com

Dipl. Physiothérapeutin (SRK-Anerkennung) mit langjähriger Führungserfahrung in orthopädischer Spezialarztpraxis, Ausbildung in Validation, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und Englisch, umfassendes Computerwissen **sucht leitende Teilzeit-Position** (bis 50%) im weitläufigen Gebiet des Gesundheitswesens (organisatorische Führungsarbeiten, beratende Funktionen gegenüber Pflegepersonal, Ergonomie) – im Raum Winterthur – Weinland – Schaffhausen – Frauenfeld.

Anfragen sind zu richten an: Chiffre FA 10023, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Service d'emploi Romandie



Home médicalisé de Clos-Brochet

cherche pour date à convenir un/e

physiothérapeute à temps partiel (30%)

horaire à convenir.

Profil désiré:

- intérêt pour la gériatrie
- formation terminée avec obtention du diplôme
- dynamisme, esprit d'initiative, sens des responsabilités
- être prêt à suivre d'éventuels cours de perfectionnement

Intéressé(e)?

Alors n'hésitez pas à adresser vos offres écrites à:
Direction du home de Clos-Brochet
avenue de Clos-Brochet 48
2000 Neuchâtel



HÔPITAL SPITAL
D A L E R

Nous sommes une clinique privée importante à Fribourg, ville culturelle et universitaire en plein développement. Située au milieu d'un parc au centre ville, son cadre est exceptionnel. L'hôpital est entièrement rénové et dispose d'un grand confort.

Pour notre service de physiothérapie qui accueille des patients ambulatoires et hospitalisés, nous cherchons de suite ou à convenir un/e

PHYSIOTHERAPEUTE diplômé/e (60–100%)

Nous demandons:

- diplôme de physiothérapeute
- intérêt pour un travail indépendant
- dynamisme, esprit d'initiative, qualités relationnelles

Nous offrons:

- activité motivante au sein d'une petite équipe dynamique et solidaire
- bon encadrement professionnel
- possibilité de pratiquer l'allemand (cours de langues internes)
- conditions de rémunération compétitives

Madame Barbara Briachetti, service du personnel, se tient à votre disposition pour de plus amples renseignements (no direct 026 429 92 00).

Votre dossier, accompagné des documents usuels, peut être adressé à:

Hôpital Daler, Service du personnel
Route de Bertigny 34, 1703 Fribourg
E-mail: barbara.briachetti@daler.ch / www.daler.ch

Lausanne

Cabinet cherche dès l'automne 2002 un/e

physiothérapeute (20 à 40%)

Numéro de concordat souhaitable.

Je me réjouis de votre appel au No 021 652 36 06.

Barbara Grandchamp-Thommen
Av. du Temple 19B
1012 Lausanne

Genève – Cabinet cherche un/e

physiothérapeut/e diplômé/e (70%)

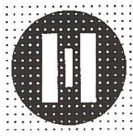
avec/en formation d'Ostéopathie ou thérapie manuelle, flexible et dynamique. Je me réjouis de votre dossier complet sous Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.

Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inserten anzufragen.

Offerte d'impiego Ticino



OSPEDALE REGIONALE DI LOCARNO
La Carità

L'Ospedale Regionale di Locarno cerca per il servizio di fisioterapia

Fisioterapiste/Fisioterapisti

Per questa posizione è richiesto il diploma di fisioterapista CRS. Ci rivolgiamo a persona capaci di lavorare in team, flessibili, motivate e con spirito d'iniziativa.

Inoltre è prevista dell'attività in collaborazione con il nostro centro di Medicina e Chirurgia dello Sport. L'entrata in servizio è da concordare.

Ulteriori informazioni possono essere richieste alla signora S. Van den Bosch, capo infermiera di dipartimento (telefono 091 811 47 88).

Le persone interessate sono invitate a farsi pervenire, entro il 31 ottobre 2002, la loro offerta manoscritta accompagnata da un curriculum vitae dettagliato, da fotocopie dei certificati d'uso e fotografia alla:

Direzione dell'Ospedale Regionale di Locarno
6601 Locarno

Physiotherapie

(rollstuhlgängig) im Raume Solothurn,
mit Wohnmöglichkeit, krankheitshalber zu verkaufen.

Auskunft: Telefon 032 618 16 79 oder 032 622 59 12

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage
neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden.
Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC,
Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.
Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen in der Region Zürich-Baden etablierte

Physiotherapiepraxis

- Sehr gutes Kontaktnetz zu den Ärzten der Region
- Grosser Patientenstamm
- Helle Behandlungsräume
- Verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- Geeignet für 150 bis 200 Stellenprozent

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 08022

Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A remettre à Genève

Cabinet de Physiothérapie

78 m², au centre ville, cause changement d'activité.

Chiffre FA 10022, Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zentralschweiz/Kanton Schwyz

Aus privaten Gründen sehr gut gehende

Physiotherapiepraxis zu verkaufen.

Beste Konditionen. Bitte melden Sie sich unter:

Chiffre FA 10021, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesì, affittasi

Da affittare / Da vendere

Studio di fisioterapia

- a Locarno
- in palazzo 3 studi medici
- attrezzatura completa

Scrivere a:

Fisioterapia Morettina
Via Pioda 15
6600 Locarno

Zu vermieten

Praxis in Starrkirch/Olten

bei der Post, steuergünstig, 4 Räume Part., Parkplätze,
ab November 2002, mtl. Fr. 1290.– + NK.

Telefon 062 295 16 25

Welche/r

Physiotherapeut/in möchte in

Eggiwil (Oberemmental) eine Praxis eröffnen?

Chiffre FA 10024, Schweizer Physiotherapie Verband,
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

speziell

Chur, Gürtelstrasse

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

* Büroräumlichkeiten mit modernster Infrastruktur

Möglichkeit für Ausbau zu Praxis- oder Therapieräumen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Margreth Däscher,
Telefon 081 256 31 42

Immobilien

Die Schweizerische Post

Immobilien Region Ost

Gürtelstrasse 14, 7001 Chur

Telefon 081 256 31 42

www.post.ch/immobilien



In Olten in Rheumatologische Praxis gut eingeführte

Physiotherapie mit MTT zu verkaufen.

Bitte melden Sie sich bei: FEDERER & PARTNERS
Unternehmensberatung im Gesundheitswesen AG
Mitteldorfstrasse 3, 5606 Dottikon

Zu verkaufen

7 MTT-Geräte (Marke Keiser): Beinstrecker, Beinbeuger, Beinpresse, Standing-Hip, Abdominal, Rückenstrecker, Schulterheber

Alle Geräte sind pneumatisch und in einwandfreiem Zustand.

Sehr interessanter Preis! Auskunft:

Physiotherapie Jeroen van Harxen, Dornastrasse 5
CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88, Fax 081 783 33 75

Verkaufe günstig

Fangogerät

inkl. Arbeitstisch und Fango-Masse, Zugapparat,
Lagerungsmaterial aus Physio-Bestand usw.

Telefon 061 261 65 55

Zur Übernahme: gut eingeführte

Physiotherapiepraxis bei Frauenfeld.

Zentral gelegen, gut erreichbar. Parkplätze direkt beim Haus.
Grosse, helle Räumlichkeiten (95 m²) im Parterre, rollstuhlgängig.
Anfragen unter:

Chiffre FA 10025, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

A remettre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charge comprise.
Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement
d'activité.

Renseignements au 078 790 49 49

Praxisräume zu vermieten:

In grosser Landgemeinde (5000 Einwohner) im St. Galler
Oberland sind ab 2003 Räumlichkeiten für eine

Physiotherapiepraxis zu vermieten.

Es handelt sich um eine alteingesessene Arztpraxis mit
sechs Zimmern und Nebenräumen.

Da im Dorf ein Physiotherapeut dringender benötigt
wird als ein weiterer Arzt, würde ich den Zuzug eines
Physiotherapeuten sehr begrüssen.

Chiffre FA 10026
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Da vendere/ zu verkaufen

CENTRO FITNESS E FISIOTERAPIA

Qm 500, Sauna, Bagno Vapore,
Solarium, Sala Ginnastica, Fisioterapia.

Natel 079 252 47 22

Zu vermieten in Buttisholz LU mit gutem Einzugsgebiet der Nachbargemeinden
per Ende 2002

Praxis-Räumlichkeiten

Sehr gute Lage im Zentrum. Rollstuhlgängig. Zwei Behandlungsräume,
Empfang, grosser Fitness- und Therapieraum. Küche, WC-Anlage. Parkplätze
vorhanden. Nähe Bushaltestelle. Mietzins Lokalitäten Fr. 1850.–/Mt. inkl. NK.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Telefon 041 928 18 64



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 11/2002,
ist der 12. Oktober 2002

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 11/2002
est fixée au 12 octobre 2002

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione
no 11/2002 è il 12 ottobre 2002

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 LUzern
Telefon 041 462 70 60
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

100 **THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:**

FISIO_active 10/2002

THEORIE

- Problemorientiertes Lernen (POL) – ein Fachartikel von Regula Berger und Jean-Pierre Crittin

INFO

- Aktivität: Tag der Physiotherapie – ein Rückblick
- Dialog: Angestelltentreffen

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

PRAXIS

- Approche analytique du renforcement paravertébral – un article spécialisé de Philippe Merz et al.

INFO

- Activité: Journée de la physiothérapie – un regard en arrière
- Dialogue: Rencontre des employé(e)s

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Giornata della Fisioterapia – un sguardo retrospettivo
- Dialogo: Rincontro degli impiegati

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
38. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMF)
38^e année
7883 esemplari, mensile, anno 38^o

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE

René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE REDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE

VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND

«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET

«À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI

«AFFITTO/ VENDITA»

am 11. Oktober
le 11 octobre
il 11 ottobre

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /

DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS /

TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 3. Oktober
le 3 octobre
il 3 ottobre

INSERTIONS PREISE / PRIX DES INSERTIONS

PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» /

OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» /

ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

TM

RESIST-A-BAND

Wir wissen worauf es ankommt
Nur RAB-Bänder sind kalibriert!

RAB-Rollen aus Naturlatex 25m x 15cm:

RAB II	Leicht	Orange	CHF 58,35
RAB III	Mittel Stark	Rot	CHF 83,85
RAB IV	Stark	Bordeaux	CHF 94,00
RAB V	Extra Stark	Schwarz	CHF 101,15



Besuchen Sie uns auf der IFAS
HALLE 2 - STAND 195

RAB III
LATEX FREE

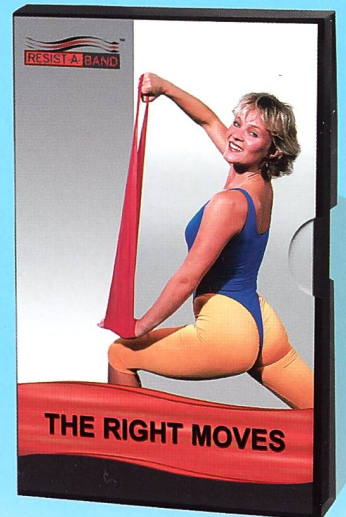


RAB III - Latexfrei 2m x 15cm
Preis nur CHF 14,95

RAB III - Latexfrei 2m x 15cm
mit schwarzer Tasche
Preis nur CHF 20,30

RAB III - Latexfrei 25m x 15cm
Preis nur CHF 175,25

Resist-A-Band Video 45 Min.
(deutschsprachig) inklusive
GRATIS-Band 2m x 15cm
Preis nur CHF 21,00



Preise verstehen sich exkl. Wüst / Versand.

Resist-A-Band™ Katalog
inklusive Resist-A-Tube™
jetzt kostenlos anfordern,
oder bestellen Sie direkt
in der Schweiz von:

Resist-A-Band™

Hotline: 01 733 78 78
Fax: 01 733 79 42
Email: info@resist-a-band.ch
www.Resist-A-Band.ch



Mit jeder Bestellung über CHF 80,-
können Sie ein **GRATIS Geschenk**
im Wert von **CHF 9,40** auswählen.

Halle 2 / Stand 195 - VERLOSUNG

Bringen Sie uns diesen Coupon zur IFAS (2.195) mit
und Sie sind dabei. Wir verlosen einen
MIGROS-Gutschein im Wert von CHF 250,-

Vorname:
Name:
Str.
PLZ: Ort :
Email:



Ihr perfekter Partner für die Praxisausstattung.



Lagerungsmaterialien



Elektrotherapie



Gymnastikartikel

**Therapieliege Svedala
zu gewinnen!**

Besuchen Sie uns einfach auf der
Messe Zürich · Halle 6 · Stand 122. Dort
erhalten Sie auch die TeilnahmeCoupons.
Viel Glück!

Therapieliege Svedala

3-teilig, Masse: 195 x 70 cm

höhenverstellbar von 57 bis 92 cm

3-teiliges Kopfteil

Kopfteil mit Nasenschlitz und Abdeckung

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch · Telefon 01 73 73 444 · Fax 01 73 73 479
E-Mail mail@medidor.ch · Internet www.medidor.ch

Fordern Sie unseren Katalog an!